

## Bekanntmachung

Die 06. Sitzung des Ausschusses für Kultur findet am Mittwoch, den 01.09.2021 statt.  
Beginn: 17:00 Uhr  
Ort: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Löwenscher Saal

### Hinweis:

Die Vorgaben der aktuellen Landesverordnungen in Bezug auf die Corona-Pandemie schränken die Teilnahme der Öffentlichkeit an der Sitzung ein. Um dem Informations- und Kontrollrecht der Öffentlichkeit nach Kommunalverfassung M-V zu entsprechen, besteht die Möglichkeit der Teilhabe am öffentlichen Teil der Sitzung für Pressevertreter.

Sofern die Teilhabe für weitere Gäste zulässig ist, gilt diese unter folgenden Bedingungen:

- das Tragen von medizinischen bzw. FFP2 Masken im Rathaus ist auch während der Sitzung vorgeschrieben
- die Angabe der Kontaktdaten (Name, Vorname, Anschrift, Telefonnummer) ist verpflichtend und unterliegen einer Plausibilitätsprüfung
- die Sitzplätze sind im Abstand von mindestens 1,5 Metern zueinander angeordnet
- die Teilnehmerzahl ist aufgrund der Abstandsregelung begrenzt

Weitere Einschränkungen / Änderungen bleiben vorbehalten.

Ausdrücklich erfolgt der Hinweis, dass Personen, die erkrankt sind oder Symptome einer Erkrankung (insb. Fieber, Husten) aufweisen, nicht zur Sitzung erscheinen.

### Tagesordnung:

#### Öffentlicher Teil

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift der 05. Sitzung des Ausschusses für Kultur vom 26.05.2021
- 3 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 3.1 Masterplan Zoo Stralsund  
Vorlage: B 0058/2021
- 4 Beratung zu aktuellen Themen
- 4.1 Auswertung Wallensteintage 2021
- 5 Verschiedenes

#### Nichtöffentlicher Teil

- 6 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 7 Beratung zu aktuellen Themen
- 7.1 Anträge für die Ehrenamtsauszeichnung 2021
- 8 Verschiedenes

## Öffentlicher Teil

- 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

gez. Ute Bartel  
Vorsitz

Niederschrift  
der 05. Sitzung des Ausschusses für Kultur

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 26.05.2021  
Beginn: 17:00 Uhr  
Ende 19:05 Uhr  
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Löwenscher Saal

**Anwesend:**

Vorsitzende/r

Frau Ute Bartel

stellv. Vorsitzende/r

Herr Christian Bremert

Frau Olga Fot

bis 17:50 Uhr

Mitglieder

Frau Heike Corinth

Frau Friederike Fechner

Herr Raoul Heimrich

Herr Daniel Ruddies

Herr Thomas Schulz

Vertreter

Herr Jens Kühnel

Vertretung für Herrn Hans Joachim Krämer

Protokollführer

Frau Gaby Ely

von der Verwaltung

Frau Steffi Behrendt

Herr Dr. Burkhard Kunkel

Frau Kathrin Thierfeld

Frau Jeannine Wolle

Gäste

Frau Monika Kleist

**Tagesordnung:**

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift der 04. Sitzung des Ausschusses für Kultur vom 14.04.2021
- 3 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 4 Beratung zu aktuellen Themen
- 4.1 Vorstellung des Forschungsvorhabens STADTWENDE

- 4.2**    Beschluss zur Erarbeitung von einem "Kulturkonzept für Stralsund"  
Einreicher: Maik Hofmann, Vorsitzender Ausschuss für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport  
Vorlage: AN 0092/2018
- 4.3**    Ausrichtung von Jugendkunst e.V. und Jugendkunstschule Vorpommern-Rügen ab 2022
- 5**      Verschiedenes
- 9**      Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil



Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Kultur sind 9 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch die Ausschussvorsitzende geleitet. Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

#### **zu 1        Bestätigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen / Ergänzungen zur Kenntnis genommen.

Abstimmung: 9 Zustimmungen        0 Gegenstimmen        0 Stimmenthaltungen

#### **zu 2        Bestätigung der Niederschrift der 04. Sitzung des Ausschusses für Kultur vom 14.04.2021**

Die Niederschrift der 04. Sitzung des Ausschusses für Kultur wird ohne Änderungen / Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 6 Zustimmungen        0 Gegenstimmen        3 Stimmenthaltungen

#### **zu 3        Beratung zu Beschlussvorlagen**

Es liegen keine Beschlussvorlagen zur Beratung vor.

#### **zu 4        Beratung zu aktuellen Themen**

##### **zu 4.1      Vorstellung des Forschungsvorhabens STADTWENDE**

Frau Behrendt gibt eine Einführung in die Thematik. Sie stellt Herrn Jannik Noeske von der Bauhausuniversität Weimar vor. Dieser ist Stadtpate Stralsunds für das Forschungsvorhaben STADTWENDE. Es handelt sich um ein sehr umfangreiches Forschungsvorhaben, das auch an den Bund angeknüpft ist. An dem Projekt sind u. a. die Universität Kassel, die TU Kaiserslautern und das Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung beteiligt. Auch das Amt für Kultur, Welterbe und Medien begrüßt und unterstützt das Projekt, da es die Möglichkeit bietet, die jüngere Geschichte (1989/1990 ff.) der Stadt aufzuarbeiten.

Herr Noeske stellt das Projekt (Stadterneuerung am Wendepunkt – Bürgergruppen gegen den Altstadtverfall in der DDR) ausführlich vor. Es handelt sich um ein Forschungsverbundprojekt, welches im Zusammenhang mit einem größeren Forschungsanliegen vom Bundesministerium für Bildung und Forschung betrieben wird.

Untersucht werden soll der Zusammenhang zwischen der friedlichen Revolution im Herbst/Winter 1989/90 und dem Altstadtverfall bzw. der Stadterneuerung. Außerdem soll die Stadterneuerung, aber auch in einer längeren Wendezeit betrachtet werden, die sich seit den 70er Jahren erkennen lässt, nicht nur in der DDR, sondern in Europa. So ist die Wertschätzung für den Denkmalschutz stark gestiegen. Dennoch ist in diesem Bereich zum Zeitpunkt des Mauerfalls zu wenig passiert und die Altstädte sind immer weiter verfallen. Deshalb gründeten sich in vielen Städten Bürgerinitiativen, die unterschiedlich und teilweise sehr kreativ für eine andere Form der Stadterneuerung protestiert und sich engagiert haben. Die Bürgerinitiativen bauten auf bestehende Netzwerke auf und waren häufig sehr professionell organisiert. Zum Teil gab es auch Engagement, welches staatlich organisiert und gelenkt war. Außerdem werden Reformdiskurse beispielsweise an der Bauhausuniversität Weimar (damals Hochschule für Architektur und Bauwesen) beleuchtet.

Herr Noeske erklärt weiter, dass das Forschungsprojekt interdisziplinär aufgestellt ist. Das bedeutet, dass die Untersuchungen aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Perspektiven und verschiedenen Ansätzen durchgeführt werden. Darunter fallen ein historisches, ein fachpolitisches und ein erinnerungs-politisches Anliegen.

Um das Wissen und die Erinnerung über und an diese Zeit zu erhalten, hat das zuständige Ministerium Gelder zu Verfügung gestellt.

Herr Noeske betont, dass die Forschungsergebnisse einer breiten Öffentlichkeit bekanntgemacht werden sollen. Dazu dient u. a. eine Website ([www.stadtwende.de](http://www.stadtwende.de)), an der kontinuierlich gearbeitet wird. Es werden u. a. Hintergrundinformationen zum Forschungsprojekt und eine interaktive Karte mit entsprechenden Inhalten dargestellt.

Weiterhin wird es eine Wanderausstellung geben, die an 10 Standorten gezeigt werden soll, darunter auch in der St. Jakobi Kirche in Stralsund. Die Ausstellung ist für die Monate April/Mai 2022 vorgesehen. Geplant sind außerdem Gespräche mit dem Bürgerkomitee „Rettet die Altstadt“ und der SES GmbH.

Neben der Wanderausstellung sind Begleitveranstaltungen vorgesehen, die derzeit geplant werden.

Frau Fechner teilt mit, dass sich in Stralsund ein Geschichtsverein gründen will. Ein erstes Treffen hierzu wird am 17.06.2021 stattfinden.

Weiterhin weist Frau Fechner auf die Filmwerke hin, die über alte Stralsund-Filme verfügen.

Frau Bartel begrüßt das Projekt und schließt den Tageordnungspunkt.

**zu 4.2      Beschluss zur Erarbeitung von einem "Kulturkonzept für Stralsund"**  
**Einreicher: Maik Hofmann, Vorsitzender Ausschuss für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport**  
**Vorlage: AN 0092/2018**

Frau Behrendt informiert zusammen mit Frau Raab zum Stand des Kulturkonzeptes 2034. Zur Verdeutlichung wird eine Präsentation gezeigt.

Nach Erarbeitung und intensiver Beratung des Konzeptes soll der Bürgerschaft im nächsten Jahr die entsprechende Beschlussvorlage vorgelegt werden.

Als Ziel gilt das Jubiläum 800 Jahre Stralsund im Jahr 2034. Aus Sicht von Frau Behrendt handelt es sich um einen günstigen Zeitraum, der noch überschaubar ist und in dem Ergebnisse erzielt werden können.

Frau Behrendt nennt die strategischen und die konkreten Ziele, die mit dem Konzept erreicht werden sollen.

Strategische Ziele:

- Steigerung der Lebensqualität vor Ort durch attraktive kulturelle Angebote
- Stärkung der Innen-und Außenwahrnehmung Stralsunds als attraktiven Wohnort
- einen Beitrag leisten zum kommunalen Wettbewerb um Talente, Fachkräfte, Investoren, Wirtschaftskraft, Arbeitsplätze
- Stärkung der Außenwirkung Stralsunds als Kulturstandort
- Schaffung von Grundlagen für die Einwerbung von Fördermitteln
- Kulturkonzept als Teilkonzept des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes

Konkrete Ziele:

- Erarbeitung eines Kulturkonzeptes mit Bezug zu den kulturpolitischen Leitlinien des Landes MV in Abstimmung mit dem Landkreis Vorpommern-Rügen
- Stralsunds Selbstverständnis in Bezug auf die Kultur beschreiben und einen Überblick über Kulturaktivitäten und -akteure geben
- Handlungserfordernisse identifizieren und beschreiben sowie Aufgaben strukturieren
- optimale Rahmenbedingungen für Kultur, Bildung und Teilhabe schaffen
- Grundlage für städtisches, kulturpolitisches Handeln schaffen und Kulturschaffenden einen verbindlichen Planungshorizont bieten

Weiter erklärt Frau Behrendt, dass die Organisation beim Amt für Kultur, Welterbe und Medien liegt, unterstützt wird es dabei von coopolis einem Planungsbüro für kooperative Stadtentwicklung. Des Weiteren wurde ein Lenkungskreis eingesetzt, der den Prozess ebenfalls begleitet.

Der Prozess ist in vier Phasen unterteilt, wobei Phase 1 bereits begonnen worden ist.

- Phase 1: Für die **Bestandserfassung** sind Dokumentenanalyse, Fachgespräche und eine Online-Befragung der Stralsunder Kulturschaffenden vorgesehen.

- Phase 2: Kulturakteure und Stakeholder werden über **Workshops** zu vier Schwerpunktthemen aktiv in den Prozess einbezogen.
- Phase 3: Die **Beteiligung der Öffentlichkeit** wird über eine Internetseite zum Kulturkonzept mit Feedback-Funktion und ein diskursives Kulturforum erfolgen.
- Phase 4: Redaktionelle Dokumentation und Auswertung der einzelnen Projektphasen und Ableitung von Handlungsempfehlungen bis hin zur Erstellung und zum Beschluss des **Kulturkonzepts für Stralsund**.

Die Leiterin des Amtes 40 weist auf eine Internetseite hin, welche für den Prozess extra eingerichtet worden ist ([www.kultur-stralsund.de](http://www.kultur-stralsund.de)) und auf der der jeweils aktuelle Stand nachvollzogen werden kann.

Anschließend nennt Frau Behrendt die Arbeitsschritte der Phase 1:

- **Dokumentenanalyse**
- **Kontaktdatenerfassung**
- **Fachgespräche** mit Kulturakteuren sowie Expertinnen und Experten auf Grundlage eines strukturierten Interviewleitfadens (25 Interviews sind geplant)
- **Online-Befragung** der Stralsunder Kulturakteure (bis 15.Juni 2021)

In Phase 2 sind dann vier Workshops geplant, die aufgrund der aktuellen Lage nicht wie geplant stattfinden können. Da Präsenz hier sehr wichtig ist, wird erst im September zu den Workshops eingeladen. Die Themen der Workshops sind an die Kulturleitlinien des Landes angelehnt, um alle Sachverhalte und Themen ansprechen zu können.

In Phase 3 wird zusammen mit coopolis ein erster Zwischenbericht erstellt, um mit den ersten Erkenntnissen in die Beteiligung der Öffentlichkeit zu gehen. Hierzu ist neben digitalen Möglichkeiten ein Kulturforum in Präsenz geplant. Außerdem soll es einen Abschluss-Workshop mit den Kulturschaffenden geben.

Phase 4 beinhaltet dann Redaktion und Vorbereitung der Beschlussfassung.

Frau Behrendt übergibt das Wort an Frau Raab von coopolis. Die Architektin stellt sich und ihre Kollegin Eva Maria Kiltz kurz vor und schildert die berufliche Entwicklung beider. Anschließend geht Frau Raab auf erste Ergebnisse der Dokumentenanalyse ein. Es sind Hinweise auf Kultur vorhanden, diese haben allerdings einen starken touristischen Aspekt. Neben dem Leitbild der Stadt wird auch im integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) Kultur aufgegriffen. Die aktuellsten Bezüge finden sich in der Stadtmarkenstrategie von 2019. Frau Raab ist zuversichtlich, dass die impulsgebende Rolle von Kultur in der Diskussion noch stärker fokussiert wird.

Zum Abschluss der Präsentation weist Frau Behrendt noch einmal auf die Kontaktdaten und nächste Schritte hin.

Frau Bartel bedankt sich für die Ausführungen. Die Ausschussvorsitzende betont, dass Kultur nichts Elitäres sein darf und auch, wenn Stralsund über eine interessante Geschichte verfügt, Kultur nicht nur in die Vergangenheit gerichtet sein sollte. Frau Bartel begrüßt die Entstehung eines Kulturkonzeptes.

Frau Fechner schlägt vor, in das Begegnungszentrum in der Frankenvorstadt auch ein Vereinshaus zu integrieren.

Es wird sich darauf verständigt, dass Thema bei neuen Sachständen und Informationen regelmäßig auf die Tagesordnung zu setzen.

#### **zu 4.3      Ausrichtung von Jugendkunst e.V. und Jugendkunstschule Vorpommern-Rügen ab 2022**

Frau Bartel begrüßt die Gäste und übergibt das Wort an Frau Gustavs vom Jugendkunst e. V..

Frau Gustavs erklärt, dass auf der letzten Mitgliederversammlung des Vereins entschieden wurde, sich aus der Verwaltungsstruktur der Jugendkunstschule herauszulösen und die Zusammenarbeit auf eine andere Art und Weise zu gestalten. Dies soll ermöglichen, dass der Jugendkunst e. V. sich auf die Aufgaben und Projekte konzentriert, die er gut leisten kann. Es soll vermehrt generations- und branchenübergreifend im kulturell-künstlerischen Bereich gearbeitet werden.

Die von der Stadt geförderte Personalstelle wird geteilt und durch Frau Gustavs und Herrn Seifert besetzt. Im Speicher, der bereits durch verschiedene Vereine genutzt wird, sollen multifunktionale Räume entstehen, die die Zusammenarbeit von Vereinen und Organisationen fördern sollen. Das soll auch dazu führen, dass das Haus effektiver genutzt werden kann.

Neben der Entscheidung, sich aus der Jugendkunstschule zurückzuziehen, wurde außerdem ein neuer Vorstand gewählt, von welchem Alina Lück die Vorsitzende ist.

Ziel ist es, ein starkes soziokulturelles Haus zu schaffen.

Frau Bartel bedankt sich für die Ausführungen.

Auf Nachfrage von Frau Corinth erklärt Frau Gustavs, dass der Jugendkunst e. V. sich aus der Vereinsstruktur der Jugendkunstschule herauslösen möchte.

Frau Bartel erkundigt sich nach den Gründen für den Strukturwandel. Frau Gustavs erläutert, dass eine stabile Jugendkunstschule aufgebaut werden konnte, jetzt aber der Wunsch der Mitglieder des Jugendkunst e. V besteht, die anderen Bereiche auch wieder zu stärken. So können Fördertöpfe der Soziokultur in Anspruch genommen und entsprechende Projekte umgesetzt werden.

Herr Ruddies bittet darum, die derzeitige Struktur darzustellen. Frau Gustavs macht deutlich, dass es sich um eine Zukunftsvision handelt, die noch genaue Formen annehmen muss. Der Speicher als Gebäude steht aber zur Verfügung. Beide neu entstehenden Strukturen bieten die Möglichkeit, zusätzliche Angebote zu schaffen, ohne sich gegenseitig zu behindern.

Frau Bartel bittet Frau Pfefferlein um Ausführungen. Frau Pfefferlein erklärt, dass sich die Jugendkunstschule 2015 gegründet hat und aus den Trägervereinen Jugendkunst e. V., StiC-er Theater e. V. und Perform[d]ance e. V. besteht. Seit 2017 ist die Schule staatlich anerkannt, was zur Bereitstellung von Fördermitteln von Land und Landkreis geführt hat. Die Jugendkunstschule ist ebenfalls freier Träger der Jugendhilfe. Um die angesprochene Förde-

nung erhalten zu können, ist Mehrspartigkeit und ein Kurssystem erforderlich. Die Jugendkunstschule bietet: Theater, Tanz, Medien, bildende und angewandte Kunst.

Aktivitäten gibt es im ganzen Landkreis, durch die Nutzung der Räumlichkeiten in Stralsund besteht hier ein besonderer Bezug.

Frau Pfefferlein macht deutlich, dass durch den Wegfall der Personalstelle anders gewirtschaftet werden muss und mehr Teilnehmer akquiriert werden müssen. Es wird versucht werden, sich breiter aufzustellen. Sie ist zuversichtlich, da die Schule gut vernetzt ist und eine gute Struktur aufweist. Die Veränderung kann auch eine Chance sein, mit neuen Partnern zusammenzuarbeiten.

Auf Nachfrage teilt Frau Behrendt mit, dass die Verwaltung sowohl mit der Leitung der Jugendkunstschule als auch mit dem Vorstand des Jugendkunst e. V. im Gespräch ist. Es sollen Fragen zur Finanzierung, zur Ausrichtung und zum Angebot geklärt werden.

Frau Behrendt schildert noch einmal die Entstehung der Jugendkunstschule und erklärt, dass keine direkte Förderung besteht. Es werden die drei sie bildenden Vereine institutionell gefördert (Mietkosten, Personalkosten, Sachkosten). In den Gesprächen wurde deutlich gemacht, dass eine Doppelförderung ausgeschlossen ist und auch Doppelstrukturen vermieden werden sollen. Die Erwartungshaltung der Stadt ist außerdem, dass das Angebot in der Sparte bildende Kunst nicht eingeschränkt wird.

Aus Sicht der Verwaltung wurde durch die Vereine ein gangbarer Weg aufgezeigt. Unter anderem wurde abgestimmt, dass die Jugendkunstschule die Räumlichkeiten am Katharinenberg für ihr Kursprogramm weiterhin mietfrei nutzen kann. Dies soll auch vertraglich geregelt werden und ist Bedingung für die weitere Förderung.

Frau Behrendt betont, dass wenn der Jugendkunst e. V. sein Vorhaben umsetzen kann, ein Mehrwert für die Stadt entstehen kann und neue Möglichkeiten geschaffen werden können.

Auf Nachfrage erklärt Frau Pfefferlein, dass es die Jugendkunstschule auch nach 2022 weiterhin geben wird. Sowohl das Land als auch der Landkreis wurden bereits über den Veränderungsprozess informiert. Die wegfallende Personalstelle wird schwer zu ersetzen sein, es soll aber aufgrund von neuen Angeboten (Zusammenarbeit mit Schulen) versucht werden, weitere Fördermittel zu akquirieren. So soll auch den Honorarkräften eine Perspektive geboten werden. Den Bereich bildende Kunst soll es auf jeden Fall weiterhin geben.

Frau Fechner erfragt den Zusammenhang mit der wegfallenden Personalstelle.

Frau Gustavs erklärt, dass diese Stelle vom Jugendkunst e. V. in die Jugendkunstschule eingebracht worden ist und mit der Herauslösung des Jugendkunst e. V. wieder auf diesen übergeht.

Frau Corinth zeigt sich verwundert, dass das Land und der Landkreis dem Vorhaben zugestimmt haben, da es nach ihrer Kenntnis Voraussetzung für die Gründung der Jugendkunstschule war, dass sich Jugendkunst e. V., StiC-er Theater e. V. und Perform[d]ance e. V. zusammenschließen. Außerdem ist sie skeptisch was die Angebote im Bereich bildende Kunst betrifft, ohne die Personalstelle.

Frau Pfefferlein macht deutlich, dass die Jugendkunstschule auch schon früher Honorarkräfte im Bereich bildende Kunst beschäftigt hat. Es ist aber nicht auszuschließen, dass sich das Angebot verringert. Weiter schildert sie die haushalterischen Veränderungen nach der Herauslösung des Jugendkunst e.V..

Aus der Sicht von Herrn Kühnel verliert die Jugendkunstschule einen wichtigen Bestandteil ihrer jetzigen Struktur und dies sieht er kritisch.

Herr Ruddies, Frau Bartel und Herr Bremert äußern ebenfalls Bedenken.

Frau Wolle macht deutlich, dass die drei Vereine, unabhängig von der Jugendkunstschule, immer schon eigene Projekte verfolgt haben. Die Personalstellen sind immer nur mit bestimmten Anteilen in die Jugendkunstschule eingeflossen. Die Stadt hat sich bewusst entschieden, nicht die Jugendkunstschule als Konstrukt, sondern die jeweiligen Vereine zu fördern. Die Vereine existieren nicht nur aufgrund der Jugendkunstschule.

Frau Wolle geht näher auf die Entstehung der Jugendkunstschule ein und führt aus, dass diese deshalb gegründet worden ist, um die Fördermittelbeantragung und -vergabe zu vereinfachen. Voraussetzung war aber nicht der Zusammenschluss der drei genannten Vereine, sondern die Mehrspartigkeit, um Förderung vom Land zu erhalten.

Der Jugendkunst e.V. wird mit Austritt diese institutionelle Förderung verlieren und sich um andere Fördermittel bzw. Projektmittel bemühen.

Frau Gustavs stellt klar, dass sich der Verein nur aus dem Vorstand der Jugendkunstschule zurückzieht, die Räumlichkeiten im Speicher werden für die Kurse weiterhin zur Verfügung gestellt.

Frau Pfefferlein erklärt, dass die Schule die Förderung beim Land alle zwei Jahre beantragen muss. Das Land ist über die anstehenden Veränderungen informiert, die weitere Förderung ist aber noch nicht sichergestellt.

Auf Anmerkungen mehrerer Ausschussmitglieder erklärt Frau Gustavs, dass der Jugendkunst e. V. mit der Spielkartenfabrik über eine solide ökonomische Basis verfügt. Die Struktur der Fördermittelanträge soll über die Soziokultur aufgebaut werden, gewisse Anlaufschwierigkeiten sind dabei eingeplant.

Herr Klimt geht auf die finanzielle Situation der Jugendkunstschule ein. Nach Stellung des Fördermittelantrages wird der Jugendkunstschule hoffentlich auch für den Bereich bildende Kunst Geld zur Verfügung gestellt. Eine Entscheidung hierzu steht noch aus. Das Angebot soll im geringeren Umfang aber erhalten bleiben. Weiterhin wird sich um zusätzliche Fördermittel bemüht.

Geplant ist, dass sich beide Institutionen inhaltlich voneinander abgrenzen und gleichzeitig weiterentwickeln.

Frau Bartel schließt den Tagesordnungspunkt.

## **zu 5        Verschiedenes**

Frau Kleist vom Seniorenbeirat informiert, dass das Fest der Generationen im Zoo auch in diesem Jahr nicht stattfinden wird. Grund ist die aktuellen Corona-Verordnung.

Es gibt keinen weiteren Redebedarf.

**zu 9        Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen  
aus dem nichtöffentlichen Teil**

Frau Bartel stellt die Öffentlichkeit wieder her und schließt die Sitzung.

gez. Ute Bartel  
Vorsitzender

gez. Gaby Ely  
Protokollführung



## **Titel: Masterplan Zoo Stralsund**

|               |                                                        |        |            |
|---------------|--------------------------------------------------------|--------|------------|
| Federführung: | 40.8 Zoo Stralsund                                     | Datum: | 14.06.2021 |
| Bearbeiter:   | Steffi Behrendt<br>Dr. Christoph Langner<br>Jan Gereit |        |            |

| <b>Beratungsfolge</b>                                                | <b>Termin</b> |  |
|----------------------------------------------------------------------|---------------|--|
| OB-Beratung                                                          | 19.07.2021    |  |
| Ausschuss für Bildung,<br>Hochschule und Digitalisierung             | 03.08.2021    |  |
| Ausschuss für Bau, Umwelt,<br>Klimaschutz und<br>Stadtentwicklung    | 05.08.2021    |  |
| Ausschuss für Wirtschaft,<br>Tourismus und<br>Gesellschafteraufgaben | 12.08.2021    |  |
| Ausschuss für Kultur                                                 | 01.09.2021    |  |

### **Sachverhalt:**

Am Stadtwald zwischen Grünhufer Bogen und Barther Straße gelegen, präsentiert der Zoo Stralsund eine große biologische Vielfalt in einer botanisch abwechslungsreichen Parklandschaft. Rund um die Mahnkesche Mühle und das Ackerbürgerhaus werden ca. 1.000 Tiere in über 150 Arten gehalten, darunter exotische Wildtiere und seltene Haustierrassen.

Viele Stralsunder und Stralsunderinnen haben in der sechzigjährigen Geschichte des Zoos aktiv geholfen, ihren Zoo mit aufzubauen. Seit seiner Gründung im Jahr 1959 wurde er mit städtischen Mitteln, Spenden, Fördermitteln und in Eigenleistung schrittweise ausgebaut und erweitert. Zu den jüngeren Veränderungen zählen unter anderem die durch die Stralsunder Werkstätten deutlich verbesserte Gastronomie mit dem Bistro „Delikater“, der Bauerngarten rund um die translozierte Mühle, die eingeführte Flugshow, der „Garten für alle“, der Energielehrpfad, die Afrika-Voliere, der 2016 eröffnete Spielplatz an der Festwiese.

Mit der zunehmenden Besuchernachfrage (2020: 140.000 Besucher/innen) und den steigenden rechtlichen Anforderungen gelangt der Zoo derzeit mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln in bestimmten Bereichen infrastrukturell und organisatorisch an seine Grenzen. Es bestehen beispielsweise Defizite in den Bereichen Wegesituation, Gehege-Gestaltung, Gebäudebestand, WCs sowie Marketing.

Um eine zielgerichtete Weiterentwicklung des Zoos unter Beibehaltung von Bewährtem zu ermöglichen, wurde durch die Verwaltung die Erarbeitung eines Masterplans beauftragt. Als Entwicklungskonzept für die kommenden 10 Jahre angelegt, soll er helfen, den Zoo Stralsund weiter zu profilieren und zu einem ganzjährig aktiven Naturschutzzentrum zu

machen, das seinen Beitrag zur Erhaltung der Arten in einem modernisierten Umfeld verantwortungsvoll und professionell leistet. Der Masterplan stellt die Grundlage für künftige Planungen und Vorhaben sowie deren Finanzierung dar.

Die Erstellung des Masterplans war getragen von folgenden Vorstellungen:

- Angemessene Präsentation und Ausrichtung des Tierbestandes bei Einhaltung der gesetzlichen Normen
- Attraktivitätssteigerung durch eine Erweiterung des Angebotes: Etablierung eines wetterunabhängigen Ganzjahresangebots und einer der gestiegenen Nachfrage angepassten Gastronomie
- Besuchergewinnung und -bindung
- Erweiterung der Besuchszeiten in die Herbst- und Wintersaison
- Optimierung von Umweltbildung und Zoopädagogik
- Etablierung als attraktiver Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb
- Ertüchtigung der baulichen Infrastruktur

Begleitet von der Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH und unterstützt vom Planungsbüro Tiergartengestaltung Wiesenenthal hat der Zoo Stralsund in den vergangenen zwölf Monaten in Zusammenarbeit mit den Fachämtern und unter Einbeziehung des Fördervereins „Zoofreunde Stralsund e.V.“, der Stralsunder Werkstätten und weiterer Kooperationspartner das vorliegende Entwicklungskonzept erarbeitet. In der Sitzung am 09.12.2020 wurde im Ausschuss für Kultur der Bürgerschaft über den Arbeitsstand informiert.

Zur Beschlussfassung liegt nunmehr ein mit konkreten Maßnahmen untersetztes Entwicklungskonzept für die Kultur-, Freizeit- und Bildungseinrichtung vor. Der Masterplan zeigt die Notwendigkeit einer Weiterentwicklung des Zoos Stralsund unter tiergärtnerischen, didaktischen, rechtlichen, ökonomischen und ökologischen Aspekten auf. Die verschiedenen Aufgaben sowie komplexen Anforderungen an heutige moderne Zoos sind ebenso dargestellt wie die Potenziale, die der Zoo Stralsund in touristischer und somit auch wirtschaftlicher Hinsicht nutzen kann. Der Masterplan gibt Aufschluss darüber, wie sich der Zoo Stralsund als wissenschaftlich geführter Tiergarten im überregionalen Umfeld positionieren kann. Deutlich wird, wo bauliche und infrastrukturelle Eingriffe und personelle Anpassungen im Zoo notwendig sind.

Der Masterplan thematisiert neben Erscheinungsbild, öffentlicher Wahrnehmung, Wirtschaftlichkeit auch die aktuelle Rechtslage. Insbesondere die Tierbestands- und Gehege-Analyse zeigt einen nachvollziehbaren Handlungsbedarf im Sinne einer modernen tiergärtnerischen Weiterentwicklung auf.

Das modifizierte Leitthema "Vom Bauernhof in die Wildnis" bestätigt die bisherige Ausrichtung und findet eine konzeptionelle Ergänzung im Ansatz des „Zoos der wilden Pfade“. Auf dieses neue Leitthema sind Tierbestand, bauliche Investitionen, Umweltbildung und Marketing künftig ausgerichtet.

Mit den Aussagen im Masterplan und den darin vorgeschlagenen Maßnahmen unterstreicht der Zoo seine Rolle als Kultur-, Freizeit- und Bildungseinrichtung der Hansestadt Stralsund mit hoher touristischer Bedeutung. Als Ort der Erholung, der Begegnung, des Austauschs und der Bildung kann er künftig weitere Besucherinnen und Besucher mit seinem attraktiven Angebot gewinnen und binden.

### **Lösungsvorschlag:**

Das überregionale Freizeit- und Bildungsangebot des Zoos Stralsund ist weiter auszubauen und der Status als größter Zoo Vorpommerns zu stärken. Die Umweltbildung ist im Verbund mit den Aufgaben des Arten- und Naturschutzes Kernaufgabe. Dem Umweltbildungsanspruch entsprechend, der im Land Mecklenburg-Vorpommern auch im

Anspruch an einen sanften Tourismus begründet ist, steht die Präsentation der Natur mit dem Schwerpunkt Zoologie und Botanik im Zoo Stralsund im Mittelpunkt und macht deren Schutzbedürfnis für ein breites Publikum sichtbar.

Um die Modernisierung und Zukunftsfähigkeit des Zoos Stralsund sicherzustellen, ist das Angebot im Rahmen des vorliegenden Masterplans den gesetzlichen Erfordernissen und geänderten Nachfragebedingungen des Publikums, finanziell abgesichert, anzupassen.

Im Masterplan vorgeschlagen wird ein Maßnahmenmix aus Sanierung, Investition und Angebotserweiterung, für den nach heutigem Kenntnisstand verteilt auf die nächsten zehn Jahre ein Investitionsvolumen von rund 25,9 Millionen Euro veranschlagt wird.

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund bekennt sich mit ihrem Beschluss zur Ausrichtung des Zoos Stralsund gemäß Masterplan in Anlage 1 und stellt auf diese Weise sicher, dass sowohl der Nachfragesituation als auch den administrativen und gesetzlichen Anforderungen in Zukunft angemessen Rechnung getragen werden kann. Nach fünf Jahren ist der Masterplan einem Monitoring zu unterziehen.

Erste Maßnahmen werden derzeit vorbereitet. Hierzu zählen der Bau einer Schaufutterküche und die Umgestaltung des südwestlichen Zoobereichs zu einer Australienanlage „Traumpfad“ mit Indoorspielbereichen und Themen-Gastronomie-Neubau.

Weitere im Masterplan beschriebene Vorhaben sind (auszugsweise):

- Baumkronenpfad „Himmelsschneise“ im Waldbereich am Grünhufer Bogen
- Café/Imbissangebot an der Mühle
- Anlage eines künstlichen Wasserlaufs mit Wasserspielplatz im Bereich des Mühlgrabens
- Ponyhof mit Kutschenremise
- Sanierung des Verwaltungsgebäudes an der Barther Straße als neue Zooschule
- verbesserte Wegeführung (Rundgang) und barrierefreier Ausbau des Wegenetzes
- Änderungen im Tierbestand (Abgänge und Zugänge)
- Umwidmung eines Teils des Wirtschaftshofs zur Erweiterung als Kaukasus-Anlage

#### **Alternativen:**

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund stimmt der Entwicklung gemäß dem Masterplan Zoo nicht zu. Damit wäre die grundlegende Ausrichtung des Zoos nach den im Masterplan formulierten Zielen nicht bestätigt. Es fehlt das für Förderungen von Bund und Land vorausgesetzte Entwicklungskonzept.

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Die Bürgerschaft bekennt sich zur künftigen Ausrichtung und Weiterentwicklung des Zoos Stralsund und beschließt den Masterplan als Arbeitsgrundlage für die Verwaltung.

#### **Finanzierung:**

Der Masterplan zeigt jene Investitionen auf, die notwendig sind, um in den kommenden Jahren Aufgaben, Auflagen und Anforderungen, die an einen modernen Zoo gestellt werden, erfüllen zu können. Erwartet wird eine Steigerung der Besucherzahlen und eine Verbesserung der Einnahmesituation. Die Kosten für die Investitionen belaufen sich nach heutigem Erkenntnisstand auf 25,9 Millionen Euro. Sind Maßnahmen nach geltenden Förderrichtlinien förderfähig, werden Fördermittelanträge gestellt. Die Kosten für Einzelmaßnahmen sind unter Berücksichtigung des Umsetzungszeitraums und der finanziellen Leistungsfähigkeit der Hansestadt in die Haushaltsplanung einzuordnen.

**Termine/ Zuständigkeiten:** September 2021 / Amt 40, Abt. Zoo

Masterplan-Zoo  
Zoo-Masterplan-Anlage1-Leitbild  
Zoo-Masterplan-Anlage2-Umfeld/Tierbestand  
Zoo-Masterplan-Anlage3-Infrastruktur/ Invest.Kostenplan  
Zoo-Masterplan-Anlage4-Personal/Betr.Kosten

gez. Dr.-Ing. Alexander Badrow



TOP Ö 3.1

Der Zoo  
der wilden  
Pfade

# ZOO STRALSUND

VOM BAUERNHOF IN  
DIE WILDNIS

Masterplan





# Masterplan Zoo Stralsund

im Auftrag:



**Der Oberbürgermeister**  
**Amt für Kultur, Welterbe und Medien**

in Zusammenarbeit mit:



Koordination:



gefördert durch:







---

# Inhaltsverzeichnis

|                                                                         |              |
|-------------------------------------------------------------------------|--------------|
| <b>INHALTSVERZEICHNIS .....</b>                                         | <b>1</b>     |
| <b>1 DER MODERNE ZOO .....</b>                                          | <b>2</b>     |
| 1.1 DIE AUFGABEN ZOOLOGISCHER GÄRTEN .....                              | 2            |
| 1.2 ZOO ALS BOTSCHAFTER FÜR TIER-, KLIMA-, NATUR UND ARTENSCHUTZ.....   | 3            |
| 1.3 ZOO ALS BILDUNGSEINRICHTUNG .....                                   | 3            |
| 1.4 ZOO ALS KULTURFÖRDERER .....                                        | 4            |
| 1.5 ZOO ALS INVESTOR UND STRUKTURFÖRDERER .....                         | 5            |
| 1.6 ZOO ALS ARBEITGEBER .....                                           | 5            |
| 1.7 ZOO ALS FREIZEITINRICHTUNG.....                                     | 6            |
| <b>2 BESTANDSAUFNAHME.....</b>                                          | <b>7</b>     |
| 2.1 ZEITPLAN .....                                                      | 7            |
| 2.2 SWOT-ANALYSE .....                                                  | 8            |
| 2.3 ÖFFENTLICHE WAHRNEHMUNG .....                                       | 11           |
| 2.4 ZOO PÄDAGOGISCHES ANGEBOT .....                                     | 17           |
| 2.5 TIERGESTÜTZTE INTERVENTION .....                                    | 20           |
| 2.6 ADMINISTRATIVER ZOOBETRIEB – DIE VERWALTUNG .....                   | 21           |
| 2.7 TECHNISCHER ZOOBETRIEB – DER WIRTSCHAFTSHOF.....                    | 23           |
| 2.8 BETRIEBSFORMEN.....                                                 | 26           |
| 2.9 POTENZIALANALYSEN .....                                             | 29           |
| 2.10 TIERBESTANDSANALYSE.....                                           | 34           |
| 2.11 GEHEGE-, GEBÄUDE- & INFRASTRUKTURBEWERTUNG.....                    | 37           |
| 2.12 FAZIT – BEWERTUNG DES TIERBESTANDES UND DER GEHEGE.....            | 40           |
| <b>3 ERGEBNISSE.....</b>                                                | <b>41</b>    |
| 3.1 DER „ZOO DER WILDEN PFADE“.....                                     | 41           |
| 3.2 ÜBERSICHTSPLAN UND WEGEFÜHRUNG.....                                 | 42           |
| 3.3 TIERBESTAND .....                                                   | 43           |
| 3.4 DIE WILDEN PFADE .....                                              | 45           |
| 3.5 BESUCHERANGEBOTE .....                                              | 69           |
| 3.6 DIGITALISIERUNG .....                                               | 70           |
| <b>4 INVESTITIONSPLANUNG .....</b>                                      | <b>73</b>    |
| 4.1 PROJEKTIERUNG .....                                                 | 73           |
| 4.2 PRIORITÄTEN.....                                                    | 75           |
| <b>5 WIRTSCHAFTLICHKEITSBERECHNUNG .....</b>                            | <b>76</b>    |
| 5.1 BETRIEBSENTWICKLUNG, EINNAHMEN.....                                 | 76           |
| 5.2 BETRIEBSKOSTEN .....                                                | 78           |
| <b>6 SCHLUSSBEMERKUNG.....</b>                                          | <b>80</b>    |
| <br><b>ANLAGEN</b>                                                      |              |
| <b>1 MASTERPLAN (1:1000).....</b>                                       | <b>.....</b> |
| <b>2 VERGLEICHSANALYSE .....</b>                                        | <b>.....</b> |
| <b>3 ERGEBNISSE TIERBESTANDSANALYSE .....</b>                           | <b>.....</b> |
| <b>4 ERGEBNISSE GEHEGE-, GEBÄUDE- &amp; INFRASTRUKTURBEWERTUNG.....</b> | <b>.....</b> |
| <b>5 WIRTSCHAFTLICHKEITSBERECHNUNG .....</b>                            | <b>.....</b> |
| 5.1 INVESTITIONSKOSTENPLAN.....                                         | .....        |
| 5.2 PERSONALENTWICKLUNGSKONZEPT .....                                   | .....        |
| 5.3 BETRIEBSKOSTENPLAN .....                                            | .....        |
| <b>6 ZUFahrTEN UND RETTUNGSWEGENETZ.....</b>                            | <b>.....</b> |



# 1 Der moderne Zoo

## 1.1 Die Aufgaben zoologischer Gärten

Zoologische Gärten haben sich mit etwa 37 Mio. Zutritten jährlich (ca. 25-30 Mio. Gäste) zu den beliebtesten Kultur- und Freizeiteinrichtungen in Deutschland entwickelt. Sie verstehen sich als aktive Naturschutzzentren, deren Hauptaufgaben in einer breit angelegten Bildungs- und Vermittlungsarbeit und der Erhaltung von Tierarten auch außerhalb ihrer natürlichen Lebensräume begründet liegen.

*jährlich 37 Mio. Zutritte in deutsche Zoos*

Moderne Zoos haben auf regionaler und überregionaler Ebene gesellschaftlichen Einfluss. Sie sind nicht nur Botschafter für Tier-, Natur- und Artenschutz, sondern auch wichtiger Arbeitgeber und Strukturförderer ihrer Region. Sie tragen zur regionalen Freizeitqualität bei und sind so Bestandteil der weichen Standortfaktoren, die Entscheidungen von Fachkräften und Familien zur Wahl des Lebensortes positiv beeinflussen können.



Die Zeit der klassischen Tiersammlungen und -präsentationen gehört längst der Vergangenheit an. Thematische Vergesellschaftungen von Tierarten bestimmen heute ebenso die Artenauswahl wie die Einbettung der Tiere in den historisch gewachsenen und regional individuell entstandenen Tiergärten.

Moderne Zoos übernehmen in einer sich immer mehr von der Natur entfremdenden Gesellschaft, in Zeiten des Klimawandels und des Verlusts von Artenvielfalt wichtige Aufgaben.

*Viel mehr als ein Tiergehege  
Zoos leisten mehr als man erwartet*

Um diesen Aufgaben gerecht zu werden, benötigen Zoos eine Planungsgrundlage, die Ziele unter tiergärtnerischen, didaktischen und ökologischen Aspekten definiert und betriebswirtschaftliche Möglichkeiten in Form eines Masterplans aufzeigt.



## 1.2 Zoo als Botschafter für Tier-, Klima-, Natur- und Artenschutz

Eine Million Tierarten sind laut Bericht des Weltbiodiversitätsrats (IPBES) der Vereinten Nationen vom Aussterben bedroht, wenn es zu keinen grundlegenden Änderungen im menschlichen Verhalten weltweit kommt. Die Beziehungen zwischen Pflanzen, Beutetieren und Beutegreifern sind derart komplex, dass sie nur dynamisch aufeinander abgestimmt ein natürliches Gleichgewicht halten können. Am Ende der Nahrungskette steht in jedem Fall auch der Mensch

*Lebensraum-Ausschnitte  
im modernen Zoo  
Naturschutz wird sichtbar*

Die Bewahrung der Artenvielfalt bedeutet den bestmöglichen Erhalt dieses ökologischen Gleichgewichtes. Mit der Präsentation von Lebensraumausschnitten und den ökologischen Wechselbeziehungen zwischen Tieren, Pflanzen und der unbelebten Welt (z.B. Böden) verdeutlichen Zoos diese Bedeutung und werben für den Erhalt der Natur. Darüber hinaus zählt die Bewahrung von bedrohten Tierarten unmittelbaren zu den Artenschutzbemühungen der Zoos.

Zoos beteiligen sich heute auch an der Erhaltungszucht alter, vom Aussterben bedrohter Nutztierassen. Ursprünglich wurden diese Rassen gezüchtet, um – den jeweiligen Standorten entsprechend angepasst – bestmöglich gedeihen zu können. Auch diese Tiere trugen zur Biodiversität bei, indem sie die Entwicklung von Bergwiesen und Magerrasenflächen förderten. Die Weidetierhaltung fördert nicht nur das Tierwohl, sondern es stärkt auch zahlreiche Wildtierarten des Offenlandes wie Insekten, Reptilien, Amphibien, bodenbrütende Vogelarten u.v.a.m. durch eine wesentlich sensiblere Beweidung. Zoologische Gärten werden somit zu letzten Zufluchtsstätten dieser Rassen, vielleicht aber auch zur Keimzelle neuer Beweidungskonzepte im ländlichen Raum.

*Arten- und Rassen-Erhalt  
im modernen Zoo  
Aktivitäten für  
Tierwohl und Biodiversität*

## 1.3 Zoo als Bildungseinrichtung

Wie keine andere Einrichtung haben zoologische Gärten die Möglichkeit, einzigartige Tiererlebnisse pädagogisch nachhaltig zu nutzen.

Moderne Zoos orientieren sich an der «Bildung für nachhaltige Entwicklung [BnE]». Einen Rahmen dafür bieten die 2015 mit der Agenda 2030 von den Vereinten Nationen verabschiedeten 17 Nachhaltigkeitsziele<sup>1</sup>, denen sich auch die Bundesrepublik Deutschland verpflichtet hat.



<sup>1</sup> Für Zoos s. <https://www.waza.org/priorities/sustainability/the-waza-sustainability-strategy-2020-2030/>, diesen Zielen hat sich auch der Verband der Zoologischen Gärten e.V. verpflichtet.



Ziel der Agenda 2030 ist es, weltweit ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen und gleichzeitig die natürlichen Lebensgrundlagen dauerhaft zu bewahren. Dies umfasst die Beachtung sowohl ökonomischer, ökologischer als auch sozialer Aspekte.

Tiere im Zoo sind die Botschafter ihrer wildlebenden Artgenossen. Sie entfalten in der Regel eine positive Wirkung auf den Menschen und helfen so, Zoobesucher zu motivieren, die Konsequenzen ihres Handelns zu überdenken und Verantwortungsbewusstsein für sich, andere und die Umwelt zu entwickeln. Eine solche gesellschaftliche Transformation erfordert starke Institutionen. Hier können Zoos einen hervorragenden Beitrag leisten und zu neuen Verhaltensmustern beitragen.

Die Begeisterung der Menschen aller gesellschaftlichen Schichten für Tiere ist ungebrochen, die wachsenden Besucherzahlen der Zoos bundesweit sprechen für sich. Zoopädagogen nehmen im täglichen Betrieb eine wichtige Rolle in der außerschulischen formellen Bildung ein. Die professionelle Umweltbildung ist daher ein wichtiger Aspekt im Masterplan.

Gezielt ausgebildete Umweltbildner übernehmen den informellen Part, der mit Spiel und Spaß die Begeisterung und Faszination der Gäste weckt. Die von ihnen konzipierten Veranstaltungen können das breite Publikum erreichen, Menschen zum Nachdenken anregen und sogar zur Wirtschaftlichkeit des Unternehmens Zoo beitragen. Um zu einem letztlich handlungsorientierten Lernen zu kommen, ist gerade diese Umweltbildung mit dem Ansatz des "Begreifens und Verstehens" von nachhaltiger Wirkung. Beispielhaft sind die Flugschauen oder die tiergestützten Therapien, wie sie im Zoo Stralsund bereits stattfinden.

*Tiere im modernen Zoo  
Botschafter ihrer  
wildlebenden Artgenossen*

*Zoopädagogen und  
Umweltbildner im Zoo  
Bildung ist oberstes Gut der Zoos*

## 1.4 Zoo als Kulturförderer

Die viertausend Jahre alte Geschichte der Zoos spiegelt auch die Geschichte des Menschen. Noch heute ist die gesellschaftliche Akzeptanz der Zoos hoch, auch wenn vieles nicht mehr zeitgemäß erscheint. Zoos definieren sich laufend neu und passen ihre Haltung an die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse an. Wie kaum eine andere kulturelle Institution wird der Zoo von fast allen Teilen der Bevölkerung genutzt und ist ein Ort der Begegnung für die Menschen in der Region. Eine Vielzahl an Angeboten wie Veranstaltungen, Vorträge und Aktionstage erhöhen die kulturelle Attraktivität. Gerade für solche zoospezifischen Ereignisse kann das Einzugsgebiet bedeutend erweitert werden.

Hinzu kommt die Entwicklung, regionale und historische Themen durch eine geschickte Tierausswahl und Präsentation, aber auch weiterführende Informationsangebote, stärker in den Zoo einzubeziehen.

Jeder Zoo hat seine individuelle Entstehungsgeschichte und dadurch Traditionen begründet, die bis heute überliefert sind. Das Aufgreifen solcher Motive wird besonders von Stammgästen über Generationen

*Tradition ist Kulturgut  
Tradition und regionale Geschichte  
führen zu einem Alleinstellungsmerkmal  
des modernen Zoos*



hinweg hoch geschätzt. Der Masterplan muss sich daran messen lassen, in welcher Form er die individuelle Zoogeschichte angemessen wertschätzt und berücksichtigt.

## 1.5 Zoo als Investor und Strukturförderer

Zoologische Gärten haben einen nachhaltigen Effekt auf die regionale Wirtschaft. Wie beträchtlich die Strahlkraft eines Tiergartens sein kann, zeigt eine Studie der «Hochschule für Wirtschaft Luzern» über den «Natur- und Tierpark Goldau» im Kanton Schwyz<sup>2</sup>. Sie belegt, wie sehr das regionale Umfeld von dieser Einrichtung profitiert. So wurden im Betriebsjahr 2003/04 durch den Zoobetrieb jährlich Zahlungsströme von CHF 12,6 Mio ausgelöst, nahezu die Hälfte wird durch den eigentlichen Betrieb des Tierparks verursacht.



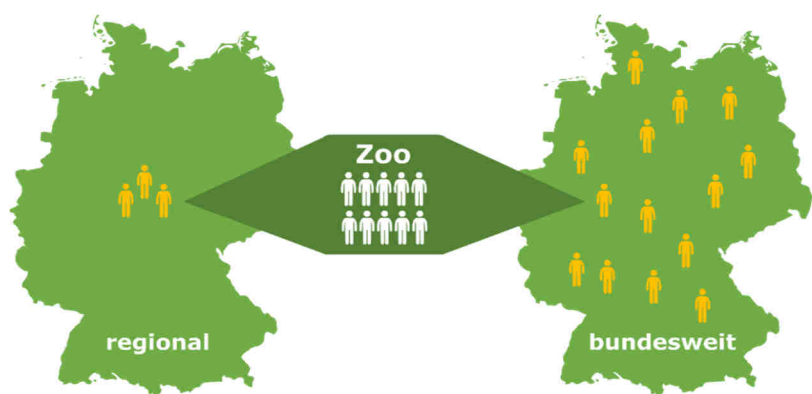
Die andere Hälfte lösen die über 350.000 Besucher auf ihrer Hin- und Rückreise mit ihren Reisekosten und Geschäftsgängen außerhalb des Tierparks aus.

Eine 2019 veröffentlichte Studie zu Wirtschaft und Wertschöpfung des Kölner Zoos<sup>3</sup> zeigte ebenfalls den enormen wirtschaftlichen Effekt eines Zoos: 1 Euro Bruttoproduktionswert<sup>4</sup> des Kölner Zoos erzeugte 90 Cent an zusätzlichem Umsatz in der deutschen Wirtschaft (davon 45 Cent direkt in Köln).

*Der ökonomische Fußabdruck: der Zoo ist eine wichtige regionale Marke in der Volkswirtschaft*

## 1.6 Zoo als Arbeitgeber

Der Tiergarten schafft nicht nur Arbeitsplätze in einer lebenswerten Umgebung, er generiert auch weiteren Bedarf an Arbeitsplätzen in der Region. So ergab die o.g. Kölner Studie, dass im Schnitt zehn Arbeitsplätze im Kölner Zoo drei zusätzliche Arbeitsplätze in der lokalen Wirtschaft und 14 weitere Stellen bundesweit sichern würden.



### **Wirtschaftskraft Zoo:**

*Auf zehn Arbeitsplätze im Zoo kommen drei im näheren Umfeld. Zehn durch Investitionen geschaffene Arbeitsplätze generieren wiederum 14 Arbeitsplätze in ganz Deutschland.*

<sup>2</sup> BARMETTLER, RALF (2005): Wirtschaftliche Bedeutung des Natur- und Tierparks Goldau

<sup>3</sup> IW CONSULT GMBH UND ECONOMICA GMBH (2019): Die regionalwirtschaftliche Bedeutung des Kölner Zoos

<sup>4</sup> Bruttoproduktionswert: gibt den Marktwert eines Produktes oder einer Dienstleistung zzgl. der Herstellungsanlagen bzw. Eigenleistungen an



Für die regionalen Unternehmen spielt der Zoo als weicher Standortfaktor eine weitere bedeutende Rolle. Je qualifizierter die Mitarbeiter, umso kritischer prüfen sie die Wahl ihres Lebensmittelpunktes, in der die Attraktivität einer Region, ihre Lebensqualität und Möglichkeiten der Freizeitgestaltung einen großen Raum einnehmen.

*Der Zoo als weicher Standortfaktor*

## 1.7 Zoo als Freizeiteinrichtung

Nach wie vor bleibt der Zoo für viele Menschen primär eine Freizeitdestination von hoher emotionaler Bedeutung. Eltern- und Großeltern-Generationen kehren in ihre Kindheitserinnerungen zurück und geben diese an die Folgegeneration weiter. Moderne Zoos reagieren darauf mit individuell zugeschnittenen Angeboten.

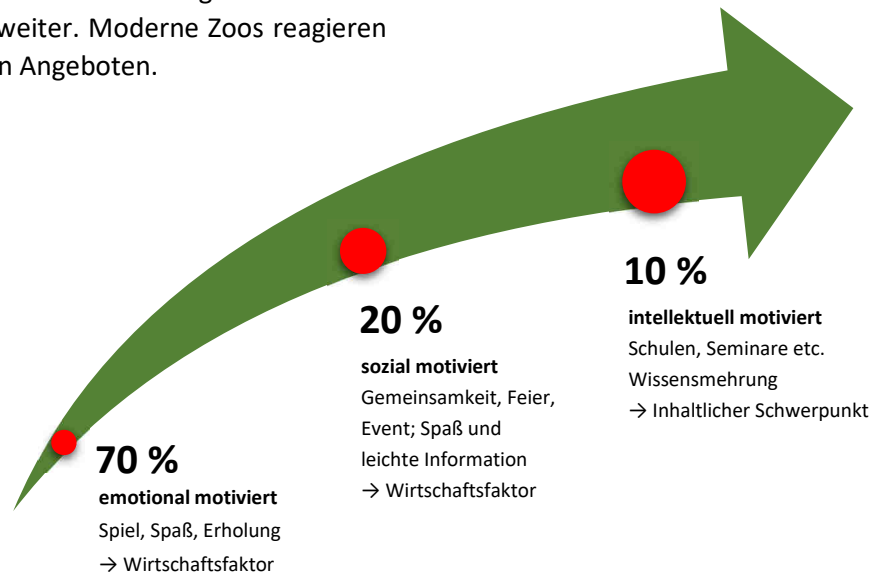
Im Zeitalter der Bits und Bytes liegt für die Freizeitgestaltung im Zoo noch ein erhebliches Potenzial.

Zu welchem Grad möchte sich der Zoo digitalisieren und wo schließt eine zielgerichtete Natursensibilisierung digitale Welten eher aus?

Im Masterplan soll berücksichtigt werden, wie im modernen Zoo mit viel Spaß und Freude noch mehr Akzeptanz und Respekt für Tier und Natur entwickelt werden kann. Dies ist eines der anspruchsvollsten Ziele, die unter allen Freizeitdestinationen nur Zoos, Tier- und Wildparks leisten können.

Wie sehr die Zoos bereits in der deutschen Gesellschaft anerkannt sind, dokumentiert eine vom Verband der Zoologischen Gärten [VdZ e.V.], dem der Zoo Stralsund angeschlossen ist, in Auftrag gegebene Forsa-Studie aus dem vergangenen Jahr.

Neben der Anfrage nach der allgemeinen Beliebtheit der Zoos werden Fragen zum Artenschutz, zur Bildung und zur allgemeinen Wertschätzung der Arbeit eines Zoos beantwortet. Die Broschüre dazu ist in jedem Verbandszoo, so auch im Stralsunder Zoo erhältlich.



*Emotional motivierte Gäste sind der größte Wirtschaftsfaktor einer zoologischen Einrichtung. Doch auch sozial und intellektuell motivierte Menschen wollen vom Zoo als Zielgruppe angesprochen werden.*



*Der Verband der Zoologischen Gärten legt 2020 Ergebnisse einer Forsa-Studie vor.*





## 2 Bestandsaufnahme

### 2.1 Zeitplan

Der Masterplan des Zoos Stralsund entstand unter Beteiligung zahlreicher Akteure und Partner. Das Büro Tiergartengestaltung Wiesenthal hat die Entstehung des Masterplans koordiniert und betreut.



## 2.2 SWOT-Analyse

Ziel des Masterplans ist es, das Profil der Freizeiteinrichtung zu schärfen, mittel- bis langfristige Entwicklungsperspektiven aufzuzeigen und daraus konkrete Umsetzungsmaßnahmen zur Modernisierung und Zukunftsfähigkeit des Zoos Stralsund abzuleiten.

In Form einer SWOT-Analyse (Strengths, Weaknesses, Opportunities and Threats) wurden die Stärken, Schwächen und Optimierungsmöglichkeiten des Zoos Stralsund ermittelt. Auf dieser Basis können Investitionen für die kommenden 10 - 15 Jahre veranschlagt werden. Dabei findet besondere Beachtung:

1. Allgemeines Erscheinungsbild, Wegeführung, Blickachsen etc.
2. Aktuelle Erkenntnisse des allgemeinen Freizeitverhaltens und der Besucher-Erwartungen an einen modernen Tiergarten und ihre Auswirkungen auf den Zoo
3. Pädagogische und umweltbildnerische Ausrichtung
4. Aktualisierung der Tierhaltung nach wissenschaftlichen Erkenntnissen
5. Aktuelle Anforderungen an Arbeitssicherheit, Baukörper etc., Ermittlung des Sanierungsbedarfs
6. Energieeffizientes Gebäudemanagement und nachhaltiger Betrieb
7. Marketingstrukturen (u.a.: Corporate Identity & Corporate Design)

Zahlreiche EU-Richtlinien, Bundes- und Landesgesetze, Verordnungen und Gutachten erfordern heute eine sehr anspruchsvolle, stets dem aktuellen Wissensstand angepasste Tierhaltung. Damit sind folgende Themenfelder im Masterplan von besonderer Bedeutung:



Erscheinungsbild



Wahrnehmung



Rechtslage



Wirtschaftlichkeit





## Allgemeines Erscheinungsbild

Der Zoo Stralsund kann stolz sein auf seine bewegte Geschichte. Mit sehr viel Herzblut und vor allem ehrenamtlichem Engagement entstand ein Tierpark, der sich im Laufe der letzten Jahrzehnte zu einem Ausflugsziel entwickelte, das insbesondere von Bürgern und Bürgerinnen der Stadt Stralsund geschätzt wird. Dem ehemaligen Direktor des Tierparks in Stralsund Hartmut Olejnik wurde 1995 für seine Verdienste die Ehrenbürgerschaft verliehen.

Neben seinen zoologischen Anlagen besticht der Zoo durch seine bemerkenswerte Zahl an Kunstobjekten und Skulpturen sowie der „grünen Hand“, mit der die Gartenanlagen zu Kunstwerken werden.

Heute stellt sich jedoch die Frage, ob der Zoo in dieser liebenswert „privaten“ Atmosphäre noch zukunftsfähig sein kann. Ein hochqualifiziertes Personal versorgt heute eine anspruchsvolle Pflanzen- und Tiervielfalt.

So mag beispielsweise der Haupteingang zum Zoo aufgrund seiner Synergie zum «Strelapark» mit den kostenfreien Parkplätzen einmal sinnvoll angelegt worden sein, über ein einladendes Entree unter Beachtung der heutigen Ansprüche seiner Gäste ist dennoch nachzudenken.

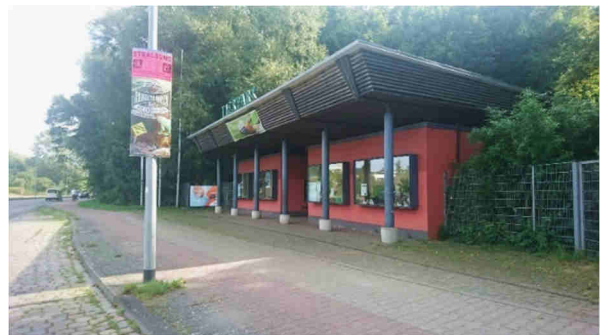
Ebenso entspricht die historisch entstandene geradlinige Wegeführung mit vielen Kreuzungspunkten heute nicht mehr einer zeitgemäßen Zoo-Architektur.

Besucher möchten alles sehen und frei sein von Entscheidungszwängen, die sich bspw. durch Wegekreuze ergeben, stets mit der Sorge, bei einem Zoobesuch etwas zu verpassen. Zudem sind die Wege selbst in weiten Bereichen nicht mehr barrierefrei und zwingend sanierungsbedürftig, so dass eine gezielte Reduktion von wenig frequentierten Wegeabschnitten im Rahmen des Masterplans diskutiert wurde.

## Wahrnehmung

Für die langfristige Entwicklung des Zoos ist es von entscheidender Bedeutung, seine Wahrnehmung in der Gesellschaft zu kennen.

Dazu wurde neben Besucherstatistiken und Ergebnissen aus jährlichen Befragungen unter den Gästen auch eine „Empirische Studie zur aktuellen Marktsituation des Stralsunder Zoos“ berücksichtigt.



Zahlreiche Einrichtungen Stralsunds wurden aktuell im Rahmen der Erarbeitung des Masterplanes um ihre Einschätzung zur Rolle des Zoos als kulturelle Einrichtung gebeten.

*Der Zoo heute  
ist weit mehr als eine  
lokale Freizeitdestination*

Aktuell planen die Tiergärten in Sassnitz, Grimmen, Wolgast u.a. im erheblichen Umfang Neubauten und Sanierungen, die trotz aller Kollegialität unter den Einrichtungen zu Wettbewerbsverschiebungen führen können. Der Zoo Stralsund wird seine Vorreiterrolle als größter Zoo Vorpommerns weiter stärken.

*Der Zoo Stralsund  
als größter Zoo Vorpommerns  
wird seine Vorreiterrolle  
weiterhin stärken*

### *Rechtslage*

Zahlreiche Fragen zur Rechtslage zu Tierhaltung, Veranstaltungen, Verkaufsmöglichkeiten u.v.a.m. ergeben sich erst in der Detailplanung, insbesondere während eines Baugenehmigungsverfahrens zu Einzelprojekten.

Der Zoo Stralsund ist bereits als Sondergebiet (FNP aktuell: Grünfläche<sup>5</sup>) ausgewiesen und aufgrund seiner verschiedenen Genehmigungen (primär: §42 BNatSchG und §11 TierSchG) in der Lage, sich rechtskonform und dennoch visionär weiterzuentwickeln.

Er verfügt über keine nennenswerten Erweiterungspotenziale. Die einzigen noch verbleibenden unbebauten Bereiche sind  
a) der Teil des Stadtwaldes östlich des Einganges sowie  
b) das Gelände nördlich des Wirtschaftshofes, beide schon heute innerhalb der bestehenden Zoogrenzen gelegen.

*Rechtsgrundlage  
Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)  
Tierschutzgesetz (TierSchG)  
u.v.a.m. wie  
Bundeswaldgesetz (BWaldG)  
Landeswaldgesetz (LWaldG)  
Waldabstandsverordnung  
(WAbstVo M-V)  
Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)*

Das nordöstliche Zoo-Areal ist trotz geschlossener Umfriedung noch als Stadtwald ausgewiesen. Gemäß § 20 LWaldG ist zur Verkehrssicherung zusätzlich ein baufreier Abstand von 30 Metern zum Waldrand einzuhalten. Um diese Bereiche großzügig einzubinden, kann eine Waldumwandlungsgenehmigung erforderlich werden. Zuständig dafür sind die kommunale Forst- und die Landesforstverwaltung (siehe § 15 LWaldG)

Um diesen Bestrebungen Rechnung zu tragen, fanden im Zuge der Erarbeitung des Masterplanes bereits Begehungen und Gespräche mit der Forstverwaltung statt. Die gemeinsamen Ideen finden im Masterplan Beachtung.

*Kooperation zwischen  
Zoo und Forstamt  
fördert Synergien*

Als Arbeitgeber trägt der Zoo Verantwortung für seine Belegschaft, für deren Gesundheit und Arbeitssicherheit, ausgerichtet nach den rechtlichen Aspekten gemäß neuestem Stand der Technik<sup>6</sup>. Zu den arbeitswissenschaftlichen Erkenntnissen im täglichen Betrieb (§ 4 Nr. 3 ArbSchG) gehören auch die spezifische arbeitsmedizinische Vorsorge im Umgang mit Wildtieren und die sichere Gestaltung des Arbeitsplatzes unter Beachtung

<sup>5</sup> Aussage Pfennig, Amt für Planung und Bau der Hansestadt Stralsund

<sup>6</sup> <https://www.sifa-sibe.de/fachbeitraege/stand-der-technik-im-betrieb-und-bestandsschutz/>



betrieblicher Abläufe sowie die Beurteilung des Risikopotenzials des Tierbestandes<sup>7</sup>.

| Gefährliche Tiere                                                                                  | Besonders gefährliche Tiere                      |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------|
| Luchs, Ozelot, Karakal in Einzelfällen                                                             | Löwe, Leopard                                    |
| Wolf                                                                                               | Braunbär                                         |
| Einzeltiere (besonders männliche) bei Pferdeartigen, Alt- und Neuweltkamelen, Hirschen und Rindern | männliche Rothirsche in der Brunft im Einzelfall |
| In Einzelfällen männliche Nandus und Emus                                                          | Schimpansen                                      |

Je nach Risikopotenzial und Haltungsbedingungen der gehaltenen Arten ergeben sich unterschiedlich hohe Anforderungen an die Gehege einschließlich entsprechender Sicherheitstechnik. Bei einigen Arten im Zoo Stralsund besteht Handlungsbedarf. Im Rahmen der Gehege-Beurteilungen (s.u.) wurden diese Aspekte beachtet. Sie finden sich im Investitionsplan wieder.

### Wirtschaftlichkeit

Eine Wirtschaftlichkeitsanalyse ergibt sich aus den abschließenden Ergebnissen des Masterplans, in dem nach Prioritäten geordnete Investitionen betriebswirtschaftlichen Erfolgsaussichten gegenübergestellt werden.

*Der Erfolg des Zoos  
wird zukünftig weniger an  
seinen Ausgaben als an seinen  
Einnahmen gemessen*

## 2.3 Öffentliche Wahrnehmung

Die öffentliche Wahrnehmung des Zoos in der Hansestadt Stralsund ist beachtlich. Im Folgenden wird deutlich, wie viele Menschen, sei es individuell oder über Vereine und Institutionen, bereits heute mit dem Zoo kooperieren, vom Zoo profitieren und vor allem auch durch Beantwortung aktueller Umfragen bereits konkret Einfluss in die Zukunftsentwicklung des Zoos nehmen konnten.

Der stärkste Partner des Zoos ist der Förderverein «Zoofreunde Stralsund e.V.» mit rund 130 Mitgliedern (Firmen und Familien werden als Einzelmitglied gezählt), der sich zum primären Ziel setzt, die Begeisterung der Gesellschaft für den Zoo zu fördern. Durch Aktivitäten wie die Teilnahme an den Wallensteintagen in Stralsund oder durch den Druck der Vereinszeitschrift «Cervus» wird die Präsenz des Zoos eindrucksvoll unterstützt. Weiterhin fördern die «Spinnerinnen» im Ackerbürgerhaus oder der «Seniorenbeirat Stralsund» mit der Pflege des „Gartens für



**Zoofreunde  
Stralsund e.V.**

<sup>7</sup> vbg, Version 1.0/2015-05 Wildtierhaltung – sicher und gesund für Mensch und Tier  
DGUV: [http://regelwerke.vbg.de/vbg\\_dguvr/br116/br116\\_0\\_.html](http://regelwerke.vbg.de/vbg_dguvr/br116/br116_0_.html)

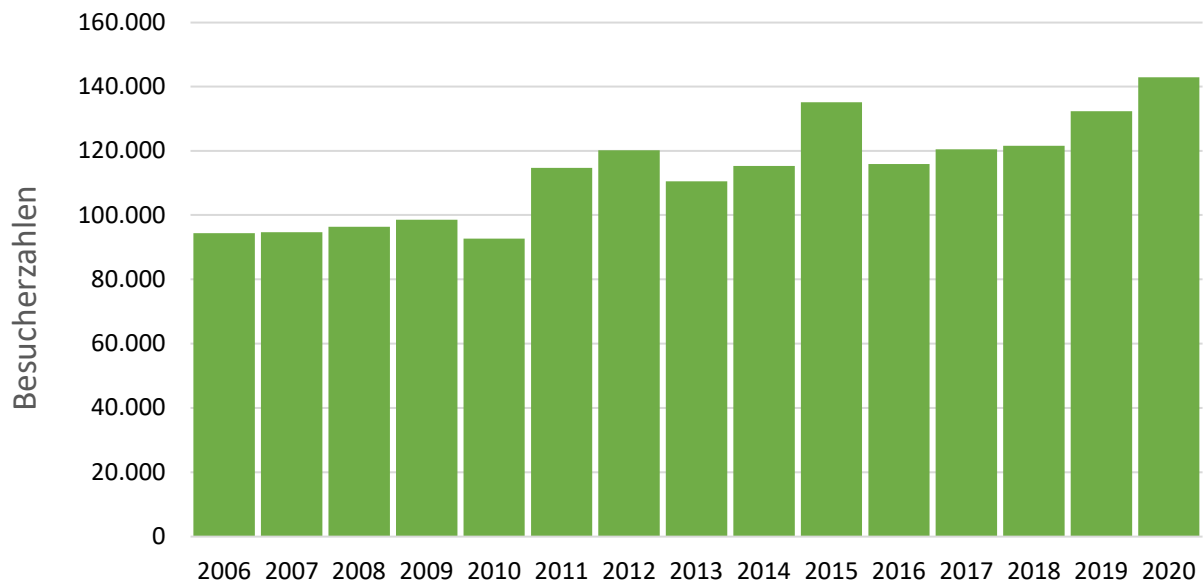


Alle“ zusätzlich die Bekanntheit und fördern ein positives Bild vom Zoo.

Die Einbindung all dieser Akteure in die Bestandsaufnahme führte zu folgenden Ergebnissen.

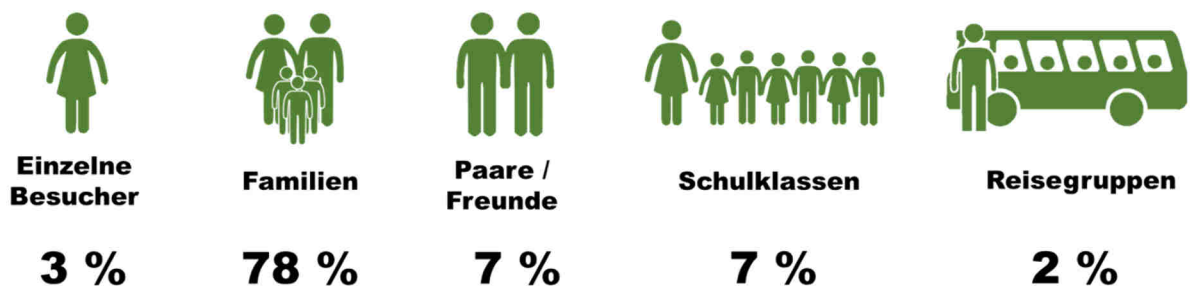
### *Besucherstatistiken*

Im Jahr 2020 erreichte der Zoo Stralsund mit 142.862 Besuchern die höchste Anzahl an Gästen in der Geschichte des Parks. Seit 2006 ist ein steter Anstieg der Besucherzahlen zu verzeichnen:



*Entwicklung der Besucherzahlen von 2006 bis 2019*

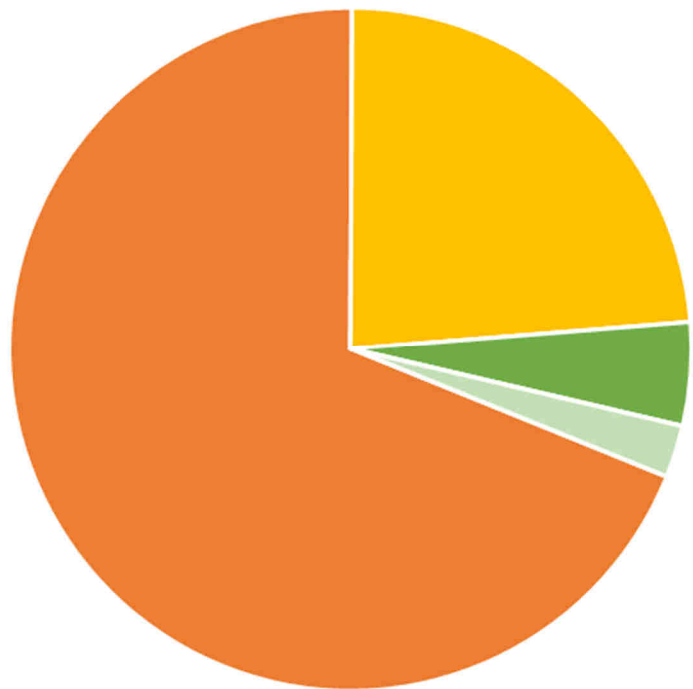
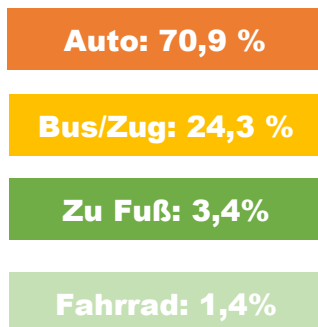
Dabei sind Familien mit 80%igem Anteil an den Besuchergruppen im Jahr 2019 mit Abstand die größte Zielgruppe des Zoos Stralsund.



*Verteilung der sozialen Beziehungen der Besucher des Zoos Stralsund (2% Sonstige finden in der Graphik keine Beachtung)*



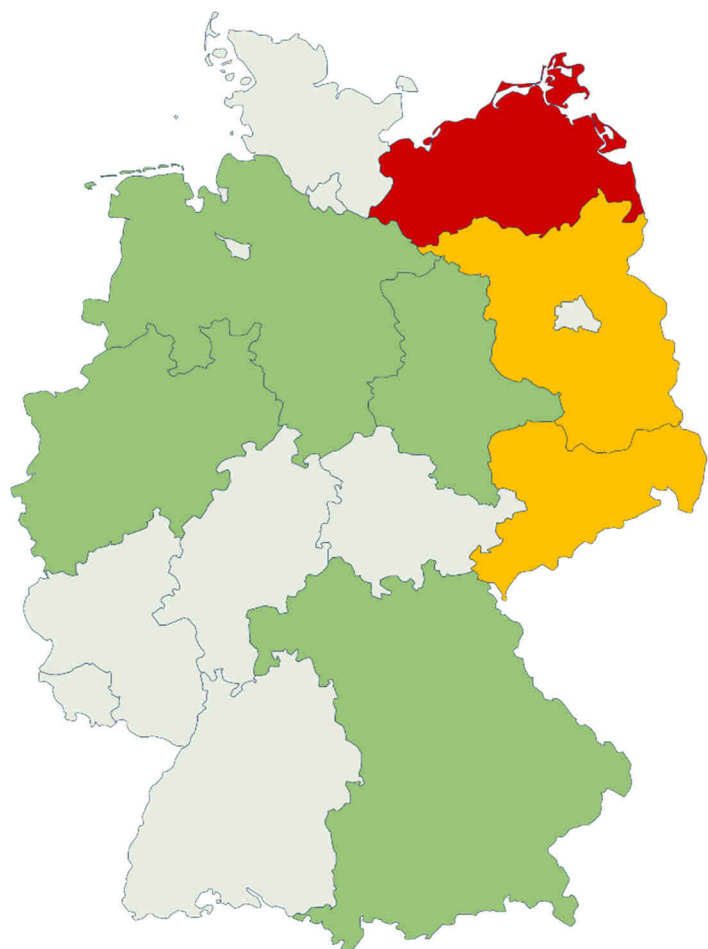
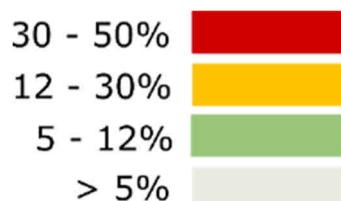
Das Anreiseverhalten der Gäste hat sich in vergangenen Jahren nicht nennenswert verändert. 2019 reisten 70% der Besucher mit einem eigenen PKW an. Der öffentliche Nahverkehr spielt – wie in allen zoologischen Einrichtungen bundesweit – eine vergleichsweise geringere Rolle. Die Zahl der Besucher, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad den Zoo erreichen, ist zu vernachlässigen.



70.000 Gäste (> 50%) nehmen eine Anfahrt von mehr als 50 Kilometern in Kauf, um den Zoo Stralsund zu besuchen.  
(Quelle: interne Besuchererhebung)

Der Großteil der Besucher stammt aus Deutschland, die Zahl internationaler Gäste liegt deutlich unter 1% der Gesamtzutritte. Während 44% der Gäste aus Mecklenburg-Vorpommern anreist, entfällt 65% auf die übrigen Bundesländer. Die Abbildung rechts zeigt die Herkunft deutscher Besucher im Jahr 2019.

➔ Bereits heute reisen 65% der Gäste aus Regionen an, die weiter als 50 km von Stralsund entfernt liegen. Auf diese Zielgruppe entfällt daher ein besonders hohes Besucherpotenzial.

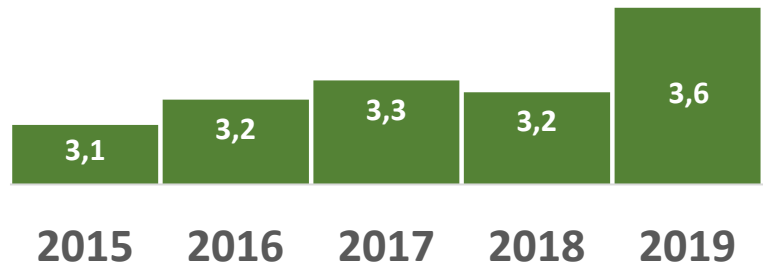


Herkunft deutscher Besucher des Zoos Stralsund im Jahr 2019 (Quelle: interne Besuchererhebung)





Die Verweildauer im Zoo Stralsund beträgt im Mittel 3,6 Stunden. In den letzten Jahren konnte in einer internen Erhebungen ein Anstieg von einer halben Stunde seit 2015 festgestellt werden. Mit 3,6 Stunden ist die Verweildauer im Zoo Stralsund vergleichbar mit vielen anderen, auch größeren zoologischen Einrichtungen, wie etwa dem Zoo Berlin oder dem Tiergarten Magdeburg. Zweifellos spielt die Flugshow dabei eine erhebliche Rolle.



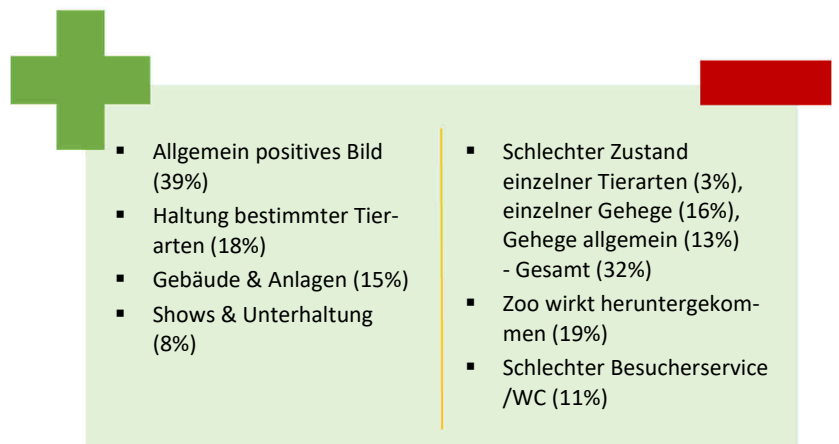
*Verweildauer im Zoo Stralsund zwischen 2015 und 2019 (in Stunden, Quelle: interne Besuchererhebung)*

### *Besucherbefragungen*

Als Teil der betriebsinternen Evaluation werden seit 2014 Meinungsumfragen durchgeführt. Darüber hinaus erschien mit der „Empirischen Studie zur aktuellen Marketingsituation des Stralsunder Zoos“ von Katja Barthel im August 2020 erstmal eine Studie basierend auf einem Online-Umfragebogen.

### Meinungsumfrage

Jährlich werden neben demografischen Daten der Besucher auch positive und negative Eindrücke des Zoo-besuches, Anregungen und Tierwünsche seitens der Gäste gesammelt. Von den 295 im Jahr 2019 befragten Personen nannten 282 insgesamt 705 lobende Aspekte des Zoos. Im Gegenzug wurden von 137 Personen insgesamt 197 kritische Anmerkungen getroffen.



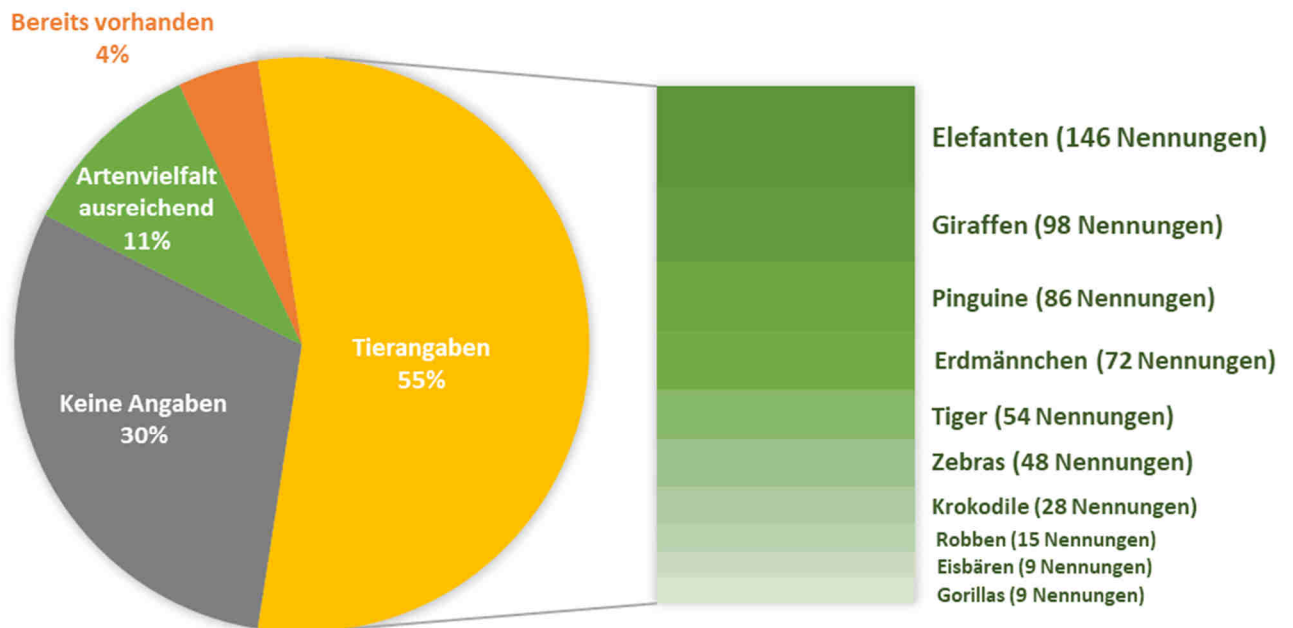
Seit 2017 werden auch Tierwünsche erfragt. Insgesamt wurden innerhalb von drei Jahren **1.712 Tierwünsche von 1.358 Befragten** gesammelt.

An der Spitze der im Zoo Stralsund gern gesehenen Tiere steht mit Abstand der Elefant, gefolgt von Giraffe, Pinguin und Erdmännchen. Insbesondere die ersten beiden Arten belegen, welchen Stellenwert die Bevölkerung dem Zoo Stralsund beimisst. Nur in den großen Zoos Deutschlands erwartet man derartige Tierarten. Der Zoo Stralsund zählt offensichtlich dazu, nur leisten kann er dies aufgrund seiner Flächenbegrenzungen nicht in jedem Fall. Er wird diesen Anspruch aber kompensieren können.

*Die Erwartungshaltung der Zoobesucher ist sehr hoch*

*Der Zoo muss die großen Wünsche der Besucher kompensieren können*





Befragungsergebnisse zur Frage „Welche Tierart fehlt Ihnen?“ - Die 10 häufigsten Nennungen (von 1.712 Nennungen) sind rechts aufgelistet (Auswertungsjahre 2017-2019)

#### Empirische Studie zur aktuellen Marketingsituation

Die „Empirische Studie zur aktuellen Marketingsituation des Stralsunder Zoos“ wurde von Katja Barthel im Jahr 2020 mit dem Ziel erarbeitet, das aktuelle Marketingkonzept zu bewerten und Maßnahmen für dessen Verbesserung zu ermitteln. Basierend auf einem nicht repräsentativen Online-Fragebogen konnten ergänzende Informationen zur Außenwahrnehmung des Zoos gesammelt werden, die auch in die weiteren Beurteilungen und Überlegungen des Masterplanes eingeflossen sind.

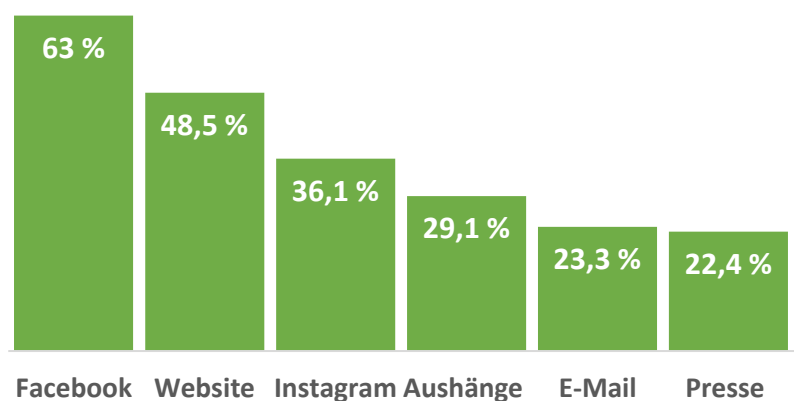
*Einbindung aktueller Marketinganalysen*

Die Online-Umfrage erreichte vor allem jüngere Menschen zwischen 18-25 (35%) und 26-35 (32%) Jahren. Die Hälfte der Befragten verband ihren Besuch im Zoo mit einem Einkauf im Strelapark. Die Befragten sahen insbesondere Kinder und Familien als Zielgruppe des Zoos.

*Wichtige Daten zur Zoonutzung und Wahrnehmung durch jüngere Zielgruppen*

Gewünscht wurde sich für die Zukunft des Parks neben gepflegteren Wegen und Grünanlagen und einer artgerechteren Tierhaltung auch eine größere Artenvielfalt.

Insbesondere für die zukünftige Kommunikation sind die Ergebnisse der Studie von Interesse: 63% der Befragten gaben an, über Facebook zu Veranstaltungen informiert werden zu wollen. 48,5% möchten sich selbst über die Internetseite des Zoos informieren.



*Bevorzugte Informationswege der Befragten (basierend auf 330 Antworten).*



### Statements kultureller und gesellschaftlicher Einrichtungen

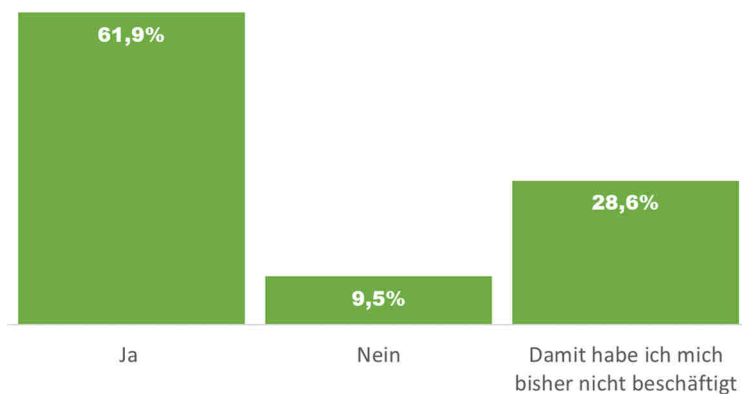
Im Herbst 2020 wurden über 70 Einrichtungen und Institutionen der Hansestadt Stralsund persönlich befragt, wo sie den Zoo in der Zukunft sehen und welche Empfehlungen und Wünsche sie für die weitere Entwicklung geben wollen. Bis zum 31.12.2020 gingen 21 Rückmeldungen ein.

Mit 61,9% sind den befragten Institutionen die vielfältigen Aufgaben und Verpflichtungen des Zoos weitestgehend bekannt.

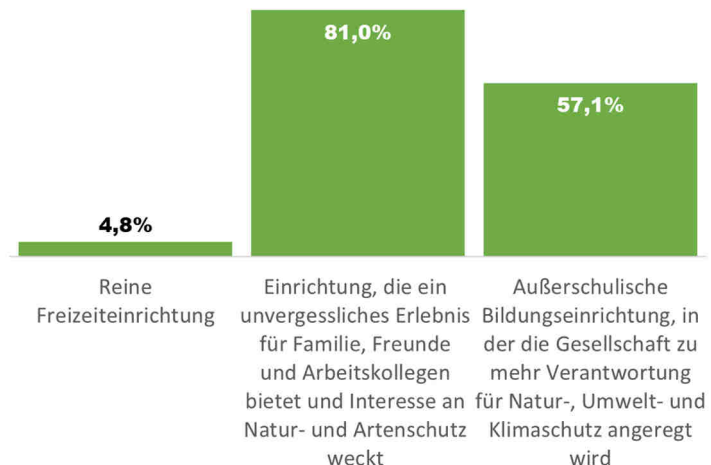
Aus den Rückmeldungen wird deutlich, wo der Großteil der Befragten den Zoo in der Zukunft sieht: Als vorbildliche Einrichtung, die neben unvergesslichen (Tier-)Erlebnissen für ihre Gäste auch das Interesse an Natur- und Artenschutz weckt.

Insbesondere die regionalen Schulen sehen in dem Zoo einen außerschulischen Lernort mit enorm hoher Bedeutung (s.u.).

#### **Wussten Sie von den vielfältigen Aufgaben, die der Zoo Stralsund per Gesetz zu leisten hat?**



#### **Welchen Schwerpunkt wünschen Sie sich für Ihren Zoo Stralsund?**





Einige schriftliche Rückmeldungen sollen im Folgenden exemplarisch und in Auszügen wiedergegeben werden:

*Die Stralsunder Mittelstandsvereinigung e. V. bekennt sich klar dazu, dass der Zoo Stralsund deutlich mehr an Anerkennung gewinnen muss und zwar aus dem Verständnis, die mit einer nachhaltigen Lebensweise in der heutigen Zeit verbunden ist. Der Zoo Stralsund muss eine Einrichtung sein, in der Sie mit der Familie, Freund\*innen und Arbeitskolleg\*innen nicht nur ein unvergessliches Erlebnis erhalten, sondern auch mit Interesse auf Natur- und Artenschutz aufmerksam gemacht werden. Dies setzt für den Zoo Stralsund ein Verständnis voraus, ihn als außerschulische Bildungseinrichtung zu verstehen, in welcher zu mehr Verantwortung für Natur, Umweltschutz und Klimaschutz angeregt und unterrichtet wird.*

**Stefan Suckow**, 1. Vorsitzender  
Stralsunder Mittelstandsvereinigung

*Da Städter immer weniger Gelegenheit haben mit Tieren in Berührung zu kommen, bietet der Zoo in schöner Atmosphäre die Gelegenheiten, Tiere zu beobachten. Es sind ausreichend heimische Tierarten vorzustellen und deren Lebensweise zu erklären.*

**Deert Rieve**  
Milchviehbetrieb Rieve

*Der Zoo wird von den Stralsunder Bürgern und Umlandgemeinden als kulturelles Ausflugsziel angenommen. Die Vielfalt der Tiere, aber auch der Einrichtungen wie z.B. das Ackerbürgerhaus, die Windmühle und der Energielehrpfad regen zum Nachdenken der Menschen an. Die Flugshows und das Angebot des Kinderspielplatzes einschließlich Verköstigung durch die Stralsunder Werkstätten sind beeindruckend.*

**Jürgen Müller**, Geschäftsführer  
REWA Wasser- und Abwassergesellschaft

## 2.4 Zoopädagogisches Angebot

Neben dem allgemeinen Erscheinungsbild prägt das Service-Angebot den Zoo in erheblichem Maße. Selbst in Naturerlebnisstätten und kleinsten Tiergärten (in Bezug auf Tier- und Gehegezahl) kann durch persönliche Ansprache eine beachtliche Besucherresonanz erreicht werden. So wurde beispielsweise das Wildkatzen Dorf Hütscheroda in Thüringen, das in den vergangenen Jahren lediglich vier männliche Wildkatzen zeigte, aufgrund eines sehr intensiven Programms pädagogischer Angebote von über 30.000 Gästen besucht.

Diese Angebote fördern die Akzeptanz der Gäste, unterstützen ihre Wiederkehr und tragen erheblich zur Steigerung der Verweildauer bei.

Derartige Angebote werden nach unterschiedlichen Ausrichtungen definiert.

- Führungen
- Kommentierte Fütterungen
- Formelles Lernen gemäß der schulischen Lehrpläne aller Jahrgangsstufen
- Informelles Lernen unter umweltbildnerischer Betreuung
- Veranstaltungen und Events mit zweitrangigem Bildungsanspruch
- Externe Serviceangebote



### *Führungen und kommentierte Fütterungen*

Die klassische Form der Führungen deckt ein weites Feld von Informationen ab und schließt i.d.R. den ganzen Zoo mit ein. In Stralsund sind die bekanntesten und auch die medienwirksamsten die des Zoodirektors.

Kommentierte Schaufütterungen haben an Beliebtheit bei Zoobesuchern in den vergangenen Jahrzehnten enorm zugenommen. Sie werden i.d.R. von den Tierpflegerinnen und Tierpflegern durchgeführt. Die Wissensvermittlung auf diesem Weg ist beachtlich und unvergleichlich nachhaltiger als gewöhnliche Gehege-Beschilderungen. Neben der Steigerung der Verweildauer der Gäste sind in gut organisierten Einrichtungen erhebliche Besucherzuwächse zu verzeichnen.

Im Zoo Stralsund werden diese Fütterungen nur noch sporadisch angeboten und sind abhängig von der Eloquenz der gerade anwesenden tierbetreuenden Personen. Die ehemalige Initiative der Auszubildenden „Mit dem Tierpfleger unterwegs“, die die kommentierten Fütterungen einschloss, findet mangels Zeit nicht mehr statt. In diesem Bereich der Personalfortbildung und des Personaleinsatzes besteht erheblicher Entwicklungsbedarf im Zoo.

Im Gegensatz dazu hat sich die Flugshow etabliert und zählt zu den attraktivsten Angeboten des Zoos Stralsund. Kritisch ist die inhaltliche Nähe zu den Angeboten im Vogelpark Marlow. Eine Erweiterung, vor allem aber inhaltliche Anpassung an ein Stralsunder Alleinstellungsmerkmal ist Zielsetzung im Masterplan.

In der Personalplanung wird auf den akuten Personalmangel in diesem wichtigen Angebotsfeld des Zoos, der im Wesentlichen der informellen Bildung (s.u.) zugeordnet werden kann, näher eingegangen.

### *Formelles Lernen*

Unter den formellen Bildungsangeboten leistet die aus dem Schuldienst abgeordnete Lehrerin seit sieben Jahren Beachtliches. Ihr steht dafür ein halber Tag pro Woche in der regulären Schulzeit zur Verfügung.

### **Schaufütterungen (ohne öffentliche Bewerbung)**

| ca. Uhrzeit  | Tierart        | Bemerkung         |
|--------------|----------------|-------------------|
| 11:00 Uhr    | Schimpansen    |                   |
| ab 11:20 Uhr | Lisztäffchen   |                   |
|              | Stachelschwein |                   |
|              | Nutria         |                   |
|              | Nasenbär       | Tierart abgegeben |
|              | Wolf           |                   |

*Eine Reaktivierung der Schaufütterungen zählt zum Qualitätsmerkmal der Bildungsstätte Zoo*



*Das Highlight: die Flugshow*



Im Rahmen der Umfrage zum Status des Zoos im gesellschaftlichen Umfeld Stralsunds äußerte sich das «*Schulzentrum am Sund*» zum formellen Lernen:

*Das Schulzentrum betrachtet den Zoo Stralsund als langjährigen Partner im Bereich der Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen. Für eine praxisorientierte, naturverbundene und anschauliche Vermittlung von Wissen im Bereich Natur und Umwelt nutzen wir den Zoo und den umliegenden Stadtwald zur Durchführung von Projekten und Wandertagen. Dazu muss der Zoo als außerschulischer Lernort erhalten bleiben, und es sollten Konzepte entwickelt werden, die die Zusammenarbeit zwischen Schule und Zoo noch ausbauen können.*

Regina Landt, Schulleiterin  
Schulzentrum am Sund

Nahezu 20 Projektthemen, abgestimmt auf den schulischen Lehrplan, werden von der Zooschule in spezifischen Führungen angeboten. Im Zoo selbst, dem „Grünen Klassenzimmer“, finden weitere Themen fächerübergreifend für Kindergärten und Schulklassen bis zur Unterstufe (Kl. 7) Beachtung:

| Themen Grundschule                                                  | Themen ab Klasse 5                                                                    | Themen ab Klasse 7                                             | Sonderthemen                                                                                                       |
|---------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Spuren im Schnee – Was machen Tiere im Winter?                      | „Eroberer des Luftraumes“<br>Vogel, Fledermaus & Co<br>– wie das mit dem Fliegen geht | „Ich sehe was, das du nicht siehst“ – über die Sinne der Tiere | Was heißt hier Invasion? – Artenwanderung und Besiedelung neuer Gebiete – Wie Neobiota Ökosysteme verändern können |
| Biene Maja, kleine Ritter und das große Krabbeln – Insekten hautnah | Vom Piranha bis zum Lama<br>– Evolution der Wirbeltiere                               | Menschen und Menschenaffen                                     | Aufgaben eines Zoos                                                                                                |
| Vom Amazonas bis in die Anden – Tiere Südamerikas                   | Biene Maja, kleine Ritter und das große Krabbeln – Insekten hautnah                   | Das Leben in der Wüste                                         | Bedrohte Tierarten/<br>Artenschutzkoffer des WWF                                                                   |
| Eulen - Lautlose Geister in der Dunkelheit – (un)heimlich spannend  | Eiskalt erwischt – Strategien der Tiere im Winter                                     |                                                                |                                                                                                                    |
| Lebensquelle Wasser                                                 | „Rückkehrer auf leisen Sohlen“ – Wolf und Luchs zurück in Deutschland, und nun?       |                                                                |                                                                                                                    |
| Tiere und ihre Jungtiere                                            | Wie das Jakobsschaf seine Hörner bekam – Domestikation von Haus- und Nutztieren       |                                                                |                                                                                                                    |
| Haus- und Nutztiere auf einem Bauernhof                             |                                                                                       |                                                                |                                                                                                                    |

Aufgrund der Lehrplaninhalte und der thematischen Ausrichtung des Zoos (u.a. vorhandener Tierbestand) werden seltener Veranstaltungen für die Oberstufe angefragt. Die Gründe dafür sind zu ermitteln, denn Klimaschutz und Energiehaushalt bilden fächerübergreifend aktuelle Themen in allen Naturwissenschaften.

Daneben wird eine Zoo-AG angeboten, die derzeit 19 junge Menschen im Alter von 8 bis 16 Jahre regelmäßig im Zoo vereint. Gemeinsam mit der «*Integrierten Gesamtschule Grünthal Stralsund*» (IGS) wurde zudem ein Wahlpflichtkurs etabliert, in dessen Rahmen eine Schülergruppe wöchentlich an einem Nachmittag von Beschäftigten des Zoos betreut wird.



### *Informelles Lernen*

60 bis 70 Prozent aller menschlichen Lernprozesse finden im Alltag, am Arbeitsplatz, in der Familie und in der Freizeit statt<sup>8</sup>. Im Weltaktionsprogramm der UNESCO "Bildung für nachhaltige Entwicklung" wurde auf die Bedeutung dieser informellen Bildung verwiesen.

*Informelles Lernen bedeutet mit Spiel und Spaß Natur verstehen*

Einige Angebote des Zoos ermöglichen diese Form des informellen Lernens bereits. Für ein komplexes Naturverständnis können diese Formen im Zoo Stralsund noch ausgebaut und in die vielfältigen Aktivitäten, wie z.B. in der Flugshow, integriert werden.

Der Übergang zu einem emotionalen Tiererlebnis, wie es das Kamel- oder Ponyreiten bieten, kann auf diese Weise fließend sein. Auch Aktionstage wie der „Tag der Biene“ oder Veranstaltungen zum Energielehrpfad sind Teil der informellen Bildung ebenso wie Übernachtungsmöglichkeiten in der Göpelscheune und Führungen in den Abendstunden.

### *Stand der Zoopädagogik in Stralsund*

Ein professionelles Informations- und Bildungsangebot ist gemessen am Besucherinteresse ebenso wichtig wie ein tiergerechtes und attraktives Tiergehege.

Mit einer Teilzeitstelle und einer für 6 Stunden pro Woche abgestellten Lehrerin kann die Zooschule des Zoos Stralsund diese umfangreichen Aufgaben aktuell nicht leisten.

Die Räumlichkeiten der Zooschule befinden sich in einem schlechten Zustand. Die Möglichkeiten zur Nutzung von Medien (Computer, Bildschirm, Beamer etc.) sind eingeschränkt und nicht mehr zeitgemäß.

*Der Aus- und Umbau der Zooschule wird zum Meilenstein im Zoo Stralsund*

Da die Zoopädagogik zu den tragenden Säulen eines modernen zoologischen Gartens gehört, muss sie personell, inhaltlich, räumlich und finanziell erheblich ausgebaut werden.

## 2.5 Tiergestützte Intervention

Wissenschaftliche Studien haben den positiven Effekt von Tieren auf Menschen mehrfach nachgewiesen. Die Nutzung von Tieren in sozialen Diensten, als Co-Therapeuten, zur Unterstützung in Schulen oder Pflegeeinrichtungen erlebt derzeit eine starke Nachfrage.

*Stralsund ist Vorreiter unter den Zoos  
Positiver Effekt der tiergestützten Therapie ist wissenschaftlich belegt*

Unter den zoologischen Gärten nimmt der Zoo Stralsund eine Vorreiterposition ein. Eine Studie<sup>9</sup> von Michael Christian Schulze

<sup>8</sup> <https://www.bne-portal.de>

<sup>9</sup> SCHULZE, MICHAEL CHRISTIAN (2018): Tiergestützte Interventionen in deutschen Zoos – Eine erste Bestandsaufnahme, abrufbar unter [www.iizak.de](http://www.iizak.de)



hebt die betriebseigene Weiterbildung in tiergestützter Intervention im Zoo Stralsund positiv hervor. Beispielhaft seien das aufgebaute Netzwerk mit regelmäßigem Informationsaustausch, begleitet durch medizinische Evaluationen.

Seit über zehn Jahren engagieren sich Beschäftigte des Zoos Stralsund in Projekten der tiergestützten Intervention. Neben dem Einsatz von Tieren in ausgewählten Kliniken und Pflegeeinrichtungen sind die Patienten und ihre Betreuer auch gern gesehene Gäste im Zoo.

*Tiergestützte Intervention hat bereits Tradition in Stralsund*

2009 gründeten Mitglieder des Vereines der Freunde und Förderer des Tierparks Stralsund die Arbeitsgruppe „TaT – Tiere als Therapeuten“ mit dem Ziel, die tiergestützte Arbeit weiter auszubauen und dem gewachsenen Bedarf entsprechend Tiere und Therapiemöglichkeiten anzubieten. Zusätzliche Fortbildungen für Ergotherapeuten, Ärzte, Pädagogen und Psychotherapeuten fanden in Zusammenarbeit mit der örtlichen Volkshochschule statt.

Diese Stralsunder Form der Organisation eines Weiterbildungskurses ist bisher einmalig und hat auch in Fachkreisen hohe Resonanz gefunden. Damit die Qualität der Ausbildung gesichert ist und gewährleistet bleibt, arbeiten die Organisatoren in verschiedenen Gremien mit, so etwa in der Tierärztlichen Vereinigung für Tierschutz (TVT) e. V. und im Tierschutzbeirat des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

*Außerordentliches Engagement und breite Vernetzung*

Im Jahr 2020 wurde das "TaT"-Projekt des Stralsunder Zoos als offizielles Projekt der *UN-Dekade Biologische Vielfalt* im Sonderwettbewerb *Soziale Natur - Natur für alle* ausgezeichnet. Als bundesweites Alleinstellungsmerkmal ist es ausbaufähig und kann einen noch höheren Stellenwert im vielfältigen Angebot des Zoos einnehmen. Dafür bedarf es ausreichend Personal, um diese anspruchsvolle Aufgabe dauerhaft zu übernehmen.

## 2.6 Administrativer Zoobetrieb – Die Verwaltung

Der Verwaltungsbereich ist aufgeteilt in:

- Zoodirektion und Buchhaltung (Verwaltung, Hauptgebäude)
- stellv. Zoodirektion, Verwaltung und Zooschulbüro (Nebengebäude)
- Inspektorenbüro in der Futterküche (s.u.)
- Kasse und Eingangsgebäude



Zwischen Verwaltung, Wirtschaftshof und Kasse liegen vergleichsweise weite Wege.

Nahezu alle Gebäudekomplexe entsprechen in Bezug auf Infrastruktur, Logistik und Raumangebot nicht mehr zukunftsfähigen Maßstäben.

Je nach personellem Ausbau (s.u.) werden weitere Räumlichkeiten erforderlich. Der technische Ausbau im Bereich der Digitalisierung wird eine weitere Herausforderung für den Zoo darstellen.

Eine Zusammenlegung der Verwaltungsbereiche wird daher angestrebt.

Hierfür bietet sich das Sozialgebäude nach Sanierung an. Die Maßnahmen können im laufenden Zoobetrieb erfolgen und bilden eine der ersten notwendigen Baumaßnahmen zur Umsetzung des Masterplans.

#### Sozialgebäude

|              |                                                                                                                                                       |
|--------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Baujahr:     | 1981                                                                                                                                                  |
| Geschosse:   | KG mehrheitlich unbeheizt,<br>EG beheizt, DG nicht ausgebaut                                                                                          |
| Nutzung:     | Personal-, Sozial u. Sanitärbereich                                                                                                                   |
| Bauhülle:    | Hohlblocksteine, Kellerdecke Beton,<br>Fenster Doppelglas-Wärmeschutz in<br>Metall- u. Kunststoffrahmen<br>Decke OG ohne Angaben,<br>Dach: Schilfrohr |
| Medien:      | Strom, Heizwasser, Trink- u. Abwasser                                                                                                                 |
| Wärme:       | ca. 50 kW, Wärmeübergabe in KG<br>120 Liter Brauchwasserspeicher, Plattenheizkörper, Wärmemengenzähler<br>Raum- $T_{\max}$ : 20 °C                    |
| Sanierungen: | Dach, Heizungsverteilung, Wärmeübergabe, Wasser, Abwasser, Sanitärbereiche, Fenster                                                                   |

Für extern Mitarbeitende sind zusätzliche Sozial- und Sanitärbereiche zu berücksichtigen. In der Detailplanung sind sanitäre Schwarz-/Weißabteilungen gemäß einschlägigen Hygienevorschriften vorzusehen.

Baukonstruktion, Funktionalität und Teile der Infrastruktur des Eingangs-/Kassengebäudes entsprechen kaum noch den Anforderungen an ein zeitgemäßes besucherorientiertes Entree.

#### Verwaltung

|              |                                                                                                                                                                                          |
|--------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Baujahr:     | 1978                                                                                                                                                                                     |
| Geschosse:   | 1 EG                                                                                                                                                                                     |
| Nutzung:     | Büroräume für Verwaltung<br>Mehrzweckhalle (ca. 2 Events/Monat)                                                                                                                          |
| Bauhülle:    | Büroteil: z.T. gemauert,<br>Doppelglas-Wärmeschutzverglasung<br>Mehrzweckbereich:<br>- Südseite Holzleichtbauplatten,<br>- Nordseite Fensterfront<br>- Einfachverglasung in Metallrahmen |
| Dach:        | Schilfrohr                                                                                                                                                                               |
| Medien:      | Strom, Trinkwasser, Abwasser                                                                                                                                                             |
| Wärme:       | Nachtspeicherheizung<br>ca. 10 Stück à 6 kW                                                                                                                                              |
| Sanierungen: | Ersatz der Nachtspeicherheizung<br>nach 1990                                                                                                                                             |

#### Verwaltung Nebengebäude

|              |                                                                                                                                                                                    |
|--------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Baujahr:     | 1978                                                                                                                                                                               |
| Geschosse:   | 1 EG                                                                                                                                                                               |
| Nutzung:     | Büroräume für Verwaltung, Zooschule,<br>WC<br>westl. Außenbereich als Warteraum<br>für Bushaltestelle ausgespart<br>südl. Gebäudeteil: Technikraum<br>für zentrale Stromversorgung |
| Bauhülle:    | z.T. gemauert,<br>Doppel-Wärmeschutzverglasung                                                                                                                                     |
| Dach:        | Schilfrohr                                                                                                                                                                         |
| Medien:      | Strom, Wasser, Abwasser                                                                                                                                                            |
| Wärme:       | Nachtspeicherheizung,<br>Leistung ohne Angaben                                                                                                                                     |
| Sanierungen: | Ersatz der Nachtspeicherheizung<br>nach 1990                                                                                                                                       |



#### Eingang, Kasse

|              |                                                                   |
|--------------|-------------------------------------------------------------------|
| Baujahr:     | 2001/2005                                                         |
| Geschosse:   | 1 EG                                                              |
| Nutzung:     | Kasse, Souvenirshop, öffentliche WCs,<br>teilw. barrierefrei      |
| Bauhülle:    | keine Angaben                                                     |
| Medien:      | Strom, Fernwärme,<br>Trinkwasser, Abwasser nur in WCs             |
| Wärme:       | 10 kW Fernwärmestation<br>für Fußbodenheizung; $T_{\max}$ : 20 °C |
| Sanierungen: | keine                                                             |





## 2.7 Technischer Zoobetrieb – Der Wirtschaftshof

Die wesentlichen zootechnischen Säulen des Zoos sind die Bereiche Handwerk und Gartenbau sowie die Tierpflege mit der Futterküche als ihrem Versorgungszentrum.

### *Handwerk, Technik*

Der Zoo Stralsund hat getrennte Werkstätten für Schlosserei und Tischlerei mit angeschlossenen Garagen und Lagerräumen für Fuhrpark, Werkzeuge etc. sowie eine Gärtnerei.

Die Gebäude (Baujahr vor 1990) bestehen aus gemauerten Vollziegeln mit Bitumendach ohne nennenswerte Isolierungen, so dass in den Werkstätten maximale Temperaturen von ca. +15°C erreicht werden können.

Gaszentralheizung  
Schlosserei  
Tischlerei  
Sattelkammer  
Blechlager, Blechschere  
Aufzuchtraum Geflügel I & II  
Garage E-Car  
Garage Iseki  
Garage Caddy  
Garage PKW – Spendenauto  
Garage Trecker John Deere  
Heulager + BHKW



Sanierungen erfolgten bislang am Dach und an der Heizungsverteilung. Rückwärtig bestehen weitere Garagen, die z.T. vermietet sind, z.T. von der Gärtnerei genutzt werden.

Die Gasheizung (Baujahr ca. 1990), die den Wirtschaftshof komplett versorgt, wurde 2018 durch ein Blockheizkraftwerk ergänzt. Dadurch wird auch der Wirtschaftshof bereits zum Teil des Energielehrpfades.

Die Anzahl der Garagen entspricht derzeit dem aktuellen Fuhrpark. Für weitere Nutzfahrzeuge (z.B.: Hoflader, E-Car o.ä.) werden zusätzliche Räume notwendig. Die vorhandenen Unterstellmöglichkeiten sind sinnvoll zu ergänzen und zu ertüchtigen. Ferner ist im Rahmen eines strukturierten Nutzungskonzeptes die Trennung von Technik und Tierhaltung anzustreben (Verlagerung von Sattelkammer und Geflügelauflaufzuchträumen).

Ob die derzeit vermieteten Garagen auf der rückwärtigen Westseite zukünftig dem Zoo zur Verfügung stehen können, wird geprüft.

### Heizstation

|              |                                                                                                                                                                          |
|--------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Baujahr:     | ca. 1990: Anbau an Garagen                                                                                                                                               |
| ca. 2008:    | Aufstellung Heizcontainer                                                                                                                                                |
| Geschosse:   | 1 EG                                                                                                                                                                     |
| Nutzung:     | Heizstation Wirtschaftshof komplett                                                                                                                                      |
| Bauhülle:    | keine Angaben; Metallcontainer                                                                                                                                           |
| Medien:      | Strom, Erdgas, Trinkwasser                                                                                                                                               |
| Wärme:       | ca. 300 kW Gaskessel mit Gebläsebrenner<br>Heizcontainer ohne Angaben<br>Wärmeversorgung der Gebäude Garagen<br>Gewächshaus, Sozialgebäude,<br>Futterküche und Affenhaus |
| Sanierungen: | Einbindung Heizcontainer                                                                                                                                                 |

### Werkstatt + Garagen

|              |                                                              |
|--------------|--------------------------------------------------------------|
| Baujahr:     | 1984                                                         |
| Geschosse:   | 1 EG                                                         |
| Nutzung:     | Fahrzeugunterstellung<br>und 3 Werkstätten                   |
| Bauhülle:    | Vollziegel gemauert, Bitumendach                             |
| Medien:      | Strom, Heizwasser                                            |
| Wärme:       | ca. 13 kW aus Gebäude 3, Heizkörper;<br>Raumtemperatur 15 °C |
| Sanierungen: | Dach und Heizungsverteilung                                  |





Eine großflächige Verkleinerung des Wirtschaftshofes zugunsten erweiterter Tieranlagen ist im Rahmen eines mehrstufigen Umbaus sinnvoll und betriebswirtschaftlich wichtig.

Die Handwerker unterstehen der Leitung des Gärtnermeisters.

### *Gärtnerei*

Die Gärtnerei übernimmt grundlegende Aufgaben der Pflege, Gestaltung und Verschönerung der Grünbereiche und gärtnerischen Anlagen. Hier ist ein hoher Standard erreicht. Der ehemalige zwei- bis dreimal jährliche Umbau mit Wechsel flor wurde zugunsten großzügiger Staudenanlagen aufgegeben. Nur punktuell, bspw. im Bereich der Gastronomie „Delikater“, werden noch Frühlingszwiebeln und Sommerblumen gesetzt.

Neben den beiden hauptamtlich Tätigen (1,5 VZW) werden regelmäßig 6 Teilnehmende aus dem Bundesfreiwilligendienst (3 VZW) zusätzlich beschäftigt.

Die gesamte Vermehrung (pikieren, topfen etc.) erfolgt vor Ort. Auch wenn der mit dem Verkauf von Blumen erzielte Umsatz vergleichsweise gering ausfällt, fördert das Angebot jedoch die Kunden- und Besucherbindung. Es ist zu prüfen, ob die eigene Pflanzenvermehrung auch künftig sinnvoll ist. Neben dem personellen Aufwand sind umfangreiche Lagerkapazitäten vorzuhalten.

Im Bereich Natur- und Artenschutz in der Botanik kann der Zoo Stralsund noch erheblich mehr leisten. Mit dem Ausbau an Informationen zur Botanik kann der Zoo sein Alleinstellungsmerkmal stärker prägen.

### *Futterküche*

Die Futterküche ist essentieller Bestandteil des Wirtschaftshofes. Sie ist die Schnittstelle zwischen externer Warenanlieferung (Futtermittel, Werkzeug, Reinigungsmittel etc.), Verarbeitung, Lagerung, interner Auslieferung und Entsorgung. Raufutter (Heu, Stroh, Silage, Grünfutter, Laub und Zweige) werden in der Regel gesondert gelagert oder den Tieren direkt zugeführt. Entsprechend ihrer Funktion sind Wirtschaftshof und Futterküche immer an der Peripherie des Zoos anzuordnen.

#### Gewächshaus

|              |                                                                                   |
|--------------|-----------------------------------------------------------------------------------|
| Baujahr:     | 1997                                                                              |
| Geschosse:   | 1 EG                                                                              |
| Nutzung:     | Aufzucht von Pflanzen                                                             |
| Bauhülle:    | Gemauerte Brüstung, darauf Metallrahmenbau mit Doppelverglasung                   |
|              | Dach: Doppelstegplatten                                                           |
| Medien:      | Strom, Heizwasser, Regenwasser                                                    |
| Wärme:       | ca. 20 kW + Gussradiatoren<br>separater Wärmemengenzähler<br>Raumtemperatur 20 °C |
| Sanierungen: | Dach und Heizungsverteilung                                                       |

#### Futterküche

|              |                                                                                                                                    |
|--------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Bauzeit:     | 1984- 1989                                                                                                                         |
| Geschosse:   | KG unbeheizt,<br>EG beheizt und teilw. gekühlt                                                                                     |
| Nutzung:     | Lagerung / Zubereitung Futtermittel, Tiernahrung                                                                                   |
| Bauhülle:    | Vollziegel, KG-Decke: Beton,<br>KG: offen Fenster; EG Doppelglaswärmeschutz,<br>OG-Decke keine Angaben, Wellasbestdach             |
| Medien:      | Strom, Heizwasser, Trinkwasser, Abwasser                                                                                           |
| Wärme:       | ca. 10 kW, Plattenheizkörper, Wärmemengenzähler<br>Warmwasserbereitung: Speicher u. Durchlauferhitzer                              |
| Kühlzelle:   | Kompressionskälteanlage<br>ca. 2 KW, T <sub>max</sub> : +5 °C;<br>Kompressionskälteanlage<br>ca. 4 KW T <sub>max</sub> : < -10 °C; |
| Sanierungen: | Bislang: Heizungsverteilung                                                                                                        |



Die Futterküche im Zoo Stralsund wurde auf der Grundlage einer 1983 erstellten Planung gebaut. Während der Bauphase wurde die ursprüngliche Planung mehrfach modifiziert. Nach sechsjähriger Bauzeit wurde das Gebäude 1990 seiner Funktion übergeben. Die Futterküche entsprach den seinerzeit geltenden Vorschriften. Seit dieser Zeit wurde das Gebäude durchgehend genutzt. Die Lage des Gebäudes, die Größe und die Funktionalität entsprechen weitgehend den Bedürfnissen des Stralsunder Zoos. Kleinere Reparaturen und Instandsetzungsarbeiten gleichen die vorhandenen konstruktiven und baulichen Mängel jedoch nicht aus. Dazu zählen:

1. Die Unterkellerung des Gebäudes ist wegen Durchfeuchtung und Verbauungen nicht nutzbar
2. Die Futterküche wurde so gebaut, dass die Anlieferung über halbhohere Rampen erfolgt. Diese Situation erweist sich unter den jetzigen Bedingungen als sehr arbeitsintensiv.
3. Mangelhafte Dämmung und fehlende Lüftung führen zu Folgeschäden (Eindringen von Feuchtigkeit)
4. Einige der vor 30 Jahren verwendeten Materialien gelten heute als Schadstoffe.

Die Futterküche ist abgesehen von medialer Infrastruktur (Internet, digitale Buchführung, Bestellung etc.) voll erschlossen. Die Versorgung mit Wärme, Wasser und Strom erfolgt über ausreichende Netze im Bereich des Wirtschaftshofes. Unzureichende Kühl- und Tiefkühlkapazitäten wurden aktuell ergänzt.

Im Dezember 2018 legte die Direktion des Zoos ein umfangreiches Konzept mit entsprechendem Raumplan zur Futterküche vor, aus der die o.g. Mängel ersichtlich wurden.

Eine Varianten-Studie durch die Architekten- und Ingenieurunion Stralsund GmbH folgte im Januar 2019.

Ziel ist es, den Wirtschaftshof technisch und funktionell auf einen zukunftsfähigen Stand zu bringen. Bei dessen Neuordnung hat die Beschäftigung mit der derzeitigen Futterküche hohe Priorität, um effiziente Arbeitsabläufe zu gewährleisten, den Belangen des Arbeitsschutzes Rechnung zu tragen und gegebenenfalls auch Besuchern einen Einblick in die tierpflegerische Arbeit "hinter den Kulissen" zu ermöglichen.



Auszug aus Variante 6 (AIU GmbH) zu Abriss und Neubau der Futterküche



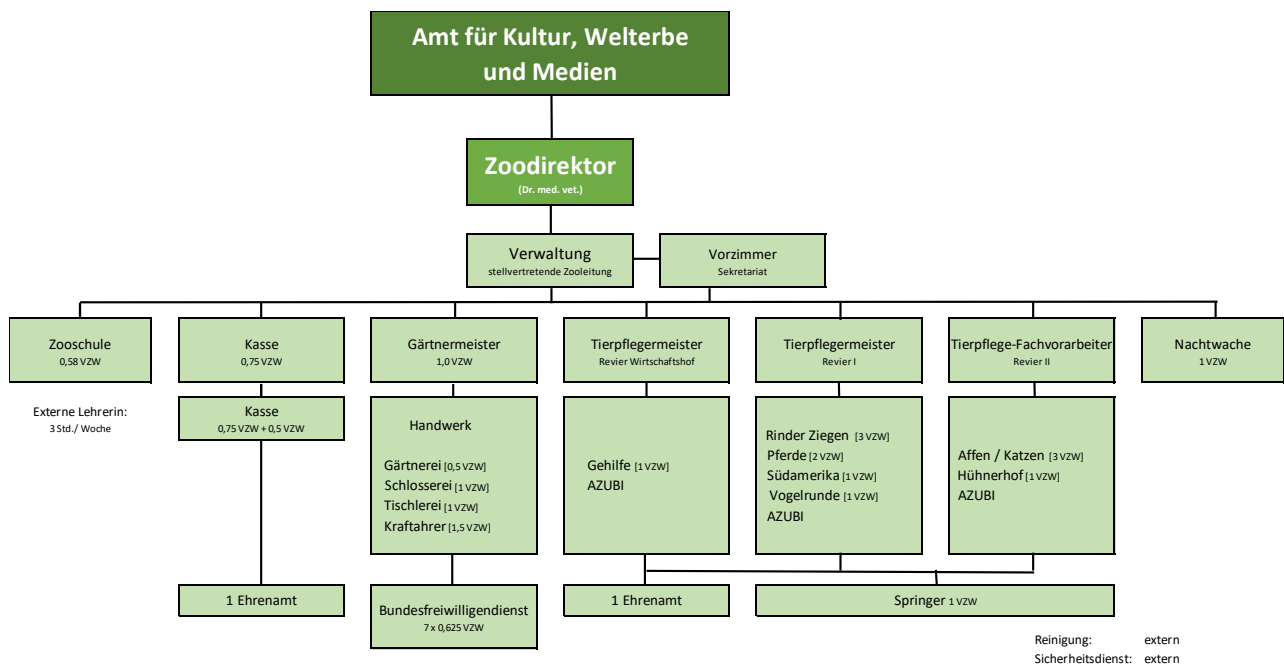
## 2.8 Betriebsformen

In einer Abstimmungsrunde des Projektteams mit dem Oberbürgermeister wurde die bestehende Organisationsstruktur mit ihren aktuell erkennbaren Vorteilen für zukunftsfähig erachtet.

Der Zoo Stralsund ist seit 2017 eine Abteilung des Amtes für Kultur, Welterbe und Medien. Weitere Ämter der Hansestadt Stralsund mit ihren Abteilungen stehen dem Zoo zur Seite und übernehmen spezifische Aufgabenbereiche.

Hierzu zählen in besonderem Maße das Amt für zentrale Dienste, das Kämmereiamt, das Amt für Planung und Bau, das Amt für Schule und Sport mit der Abteilung Zentrales Gebäudemanagement, das Ordnungsamt, die IT-Abteilung, die Abteilung Forsten, die Abteilung Kultur und Öffentlichkeitsarbeit und die Stabsstelle Protokoll & Presse.

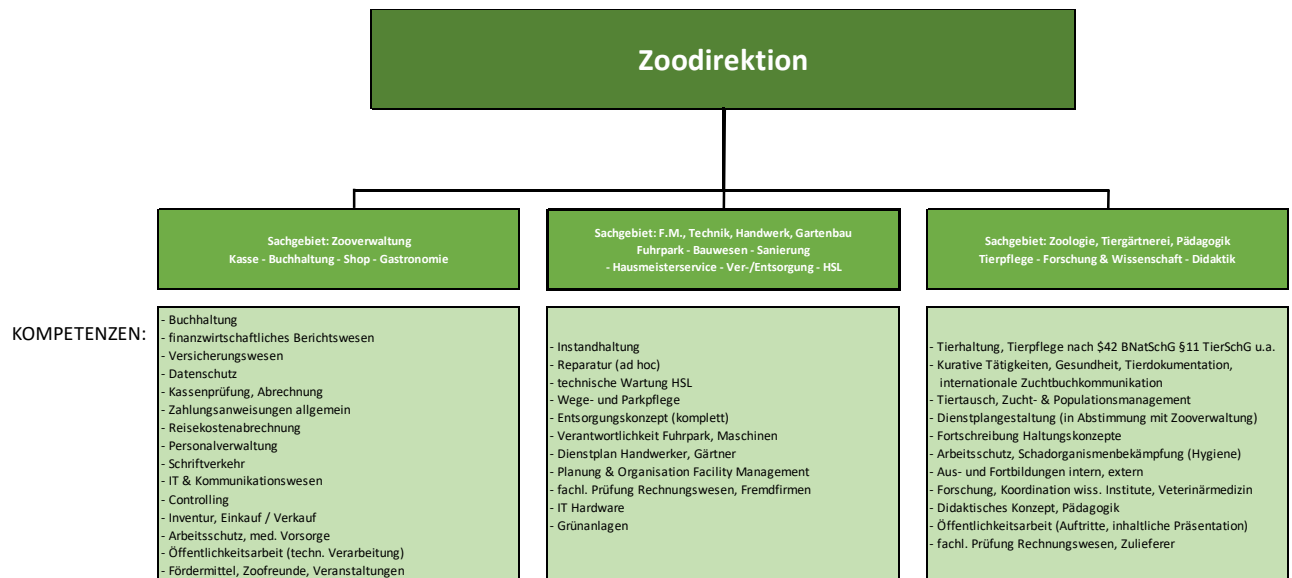
Synergien und Kooperationen bestehen ebenfalls zu den städtischen Gesellschaften, was sich insbesondere in der Zusammenarbeit mit den Stralsunder Werkstätten und den SWS Stadtwerken Stralsund zeigt.



Mit dieser Organisationsstruktur werden die wesentlichen Aufgabenfelder gut abgedeckt. Im Rahmen einer Attraktivitätssteigerung des Zoos, die durch den Masterplan initialisiert wird, kann es notwendig werden, die Strukturen zu optimieren und Verantwortlichkeiten deutlicher zu verteilen.



Die nachfolgende Struktur-Empfehlung entspricht jahrelangen Erfahrungen mit zoologischen Betriebsformen, um die gewünschte Flexibilisierung und Innovationsfähigkeit sicherzustellen. Sie ist zugleich das Ergebnis aus Workshops (vgl. 2. Bestandsaufnahme S. 7) und individuellen Denkanstößen aller Beschäftigten, um die Effizienz des Zoos auszubauen. Die Struktur besteht aus drei wesentlichen, gleichwertigen Säulen mit hoher Stimmberechtigung und Verantwortung.



Übergeordnet ist lediglich der Direktor der entsprechend seinen umfänglichen Aufgaben von den leitenden Angestellten der drei Säulen beraten und vertreten wird. Er ist der kreative Kopf und letzter Entscheidungsträger, wenn es gilt, den Zoo attraktiv und nachhaltig weiter zu entwickeln. Er trägt somit auch die Gesamtverantwortung.

### 1) Verwaltung

Sie übernimmt alle buchhalterischen und verwaltungsrelevanten Aufgaben einschließlich der Öffentlichkeitsarbeit. Von ihrem Controlling und ihrer geschickten Finanzplanung profitiert der Zoo. Die Sachgebietsleitung organisiert eigenständig Dienstpläne und Einsatz ihrer Mitarbeitenden und ist lediglich dem Direktor weisungsgebunden.

#### Zooverwaltung

Kasse - Buchhaltung - Shop - Gastronomie

- Buchhaltung
- finanzwirtschaftliches Berichtswesen
- Versicherungswesen
- Datenschutz
- Kassenprüfung, Abrechnung
- Zahlungsanweisungen allgemein
- Personalverwaltung
- Schriftverkehr
- IT & Kommunikationswesen
- Controlling
- Inventur, Einkauf / Verkauf
- Arbeitsschutz, med. Vorsorge
- Öffentlichkeitsarbeit (techn. Verarbeitung)
- Fördermittel, Zoofreunde, Veranstaltungen



## 2) Gartenbau, Handwerk, Technik, Facility Management

Das Sachgebiet mit verantwortungsvollem Aufgabenbereich trägt die Verantwortung für Fuhrpark und Technik, entscheidet über ihre Nutzung und ihren Einsatz und berät die Direktion in allen handwerklichen und gartenbaulichen Bereichen. Die Sachgebietsleitung ist Organ seiner Mitarbeitenden und ihnen zugleich in jeder Hinsicht weisungsbefugt.

## 3) Zoologie, Tiergärtnerei, Pädagogik

Zweifelloos ist der öffentliche Fokus eines jeden Zoos immer auf diesen Bereich gerichtet. Die Leitung organisiert in Abstimmung mit den beiden vorgenannten Sachgebieten diesen sehr vielschichtigen Arbeitsbereich. Die Abstimmung zwischen den Tierpflegerevieren und der Zooschule ist auf sehr kurzen Kommunikationswegen möglich und sorgt für eine bestmögliche Informationspolitik nach außen.

Diese Organisationsstruktur bietet zahlreiche Vorteile für den zukünftigen Zoobetrieb:

- klar definierte und abgegrenzte Aufgabenbereiche
- Verteilung der Verantwortlichkeiten auf entsprechende Fachkräfte führt zur Kompetenzsteigerung
- kurze Kommunikationswege innerhalb der Sachgebiete
- gutes untereinander abgestimmtes Controlling zwischen Verwaltung, Handwerk und Zoologie
- Optimierung einer flexiblen und kurzfristigen Entscheidungsfähigkeit auf Führungsebene

Ein Aufbau derartiger Strukturen kann während der Umsetzung des Masterplans fließend erfolgen. Parallel zur Entwicklung des Tiershowbetriebes und der Förderung der Zoopädagogik werden notwendige Sanierungsarbeiten dazu führen, dass Tierpflegerinnen und Tierpfleger mehr Zeit für Service-Leistungen erhalten. Auf diese Weise wird die Erweiterung des Stellenplans stufenweise und angepasst an Besucherentwicklungen erfolgen können. Ein Szenario wird im Wirtschaftsplan vorgestellt.

### Gartenbau, Handwerk, Technik Fuhrpark - Bauwesen - FM

- Instandhaltung
- Reparatur (ad hoc) u. Organisation extern
- technische Wartung Heizung, Sanitär, Lüftung
- Wege- und Parkpflege
- Fuhrpark, Maschinen
- Ver-/Entsorgungskonzept
- Dienstplangestaltung Gärtner, Handwerker, Fahrer
- fachliche Prüfung Rechnungswesen, Fremdfirmen
- Planung u. Organisation Facility Management
- IT & Kommunikationswesen Hardware
- Hygienekonzept
- Sicherheitsdienste
- Grünanlagen

### Zoologie, Tiergärtnerei, Pädagogik Tierpflege - Forschung & Wissenschaft - Didaktik

- Tierhaltung, Tierpflege
- Kurative Tätigkeiten, Gesundheit, Tierdokumentation
- internationale Zuchtbuchkommunikation
- Tiertauch, Zucht- & Populationsmanagement
- Dienstplangestaltung
- Fortschreibung Haltungskonzepte
- Arbeitsschutz, Schadorganismenbekämpfung (Hygiene)
- Aus- und Fortbildungen intern, extern
- Forschung
- Koordination wiss. Institute, Veterinärmedizin
- Didaktisches Konzept, Pädagogik
- Öffentlichkeitsarbeit (Auftritte, inhaltliche Präsentation)
- fachl. Prüfung Rechnungswesen, Zulieferer



## 2.9 Potenzialanalysen

### *Touristisches Potenzial*

Ein wesentliches Ergebnis der vorangestellten Bestandsaufnahme ist, dass der Zoo Stralsund primär von seinen Einwohnern getragen wird. Dennoch ergeben umfangreiche Evaluationen der vergangenen Jahre, dass seine Gäste weniger aus einem fußläufigen Einzugsgebiet als vielmehr aus einem Radius von mehr als 50 Kilometern anreisen. Die Nutzung von PKW und Bus wird im Folgenden deutlich.

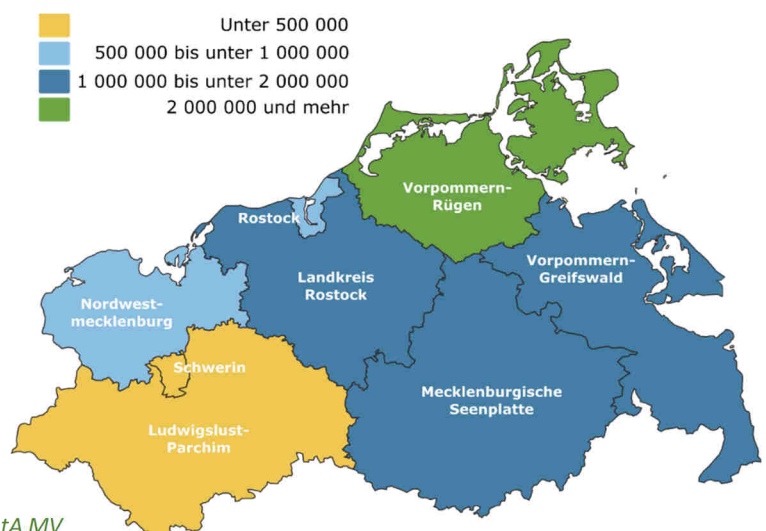
*65% der Gäste des Zoos nehmen mehr als 50 km Anreise in Kauf*

Den Interview-Teilnehmern war es wichtig, dass der Zoo nicht einem bestimmten Stadtteil zuzuordnen ist, und dass zukünftig auch mehr Touristen vom Angebot des Zoos angesprochen werden sollen. Unter dieser Voraussetzung ist eine Potenzialanalyse des Umfeldes einschließlich der Betrachtung möglicher Mitbewerber (Benchmarking) unerlässlich.

Als hochkarätige Tourismusregion Deutschlands zieht das nord-östliche Bundesland jährlich über 30 Millionen Touristen an. Insbesondere der Landkreis Vorpommern-Rügen mit der Halbinsel Fischland-Darß-Zingst und der Insel Rügen lockt viele Besucher in den Norden Deutschlands.

*Tourismus-Hotspot  
Mecklenburg-Vorpommern*

Unmittelbar vor der Insel Rügen gelegen ist Stralsund ein attraktiver Zwischenstopp für Inseltouristen. Doch auch kulturell hat die Hansestadt viel zu bieten. Etwa 10% der Ankünfte in Vorpommern entfallen auf Stralsund.



*Ankünfte durch Touristen 2018  
nach Kreisen in Mecklenburg-Vorpommern. Quelle: StatA MV*

| Reisegebiete                  | Ankünfte       | Übernachtungen | Aufenthaltsdauer Ø |
|-------------------------------|----------------|----------------|--------------------|
| Rügen/Hiddensee               | 1,4 Mio.       | 6,4 Mio.       | 4,7                |
| Vorpommern                    | 2,3 Mio.       | 9,8 Mio.       | 4,4                |
| Fischland-Darß-Zingst         | 0,5 Mio.       | 2,7 Mio.       | 5,2                |
| Usedom, Insel                 | 1,1 Mio.       | 5,3 Mio.       | 5,0                |
| Meckl. Ostseeküste            | 2,3 Mio.       | 8,6 Mio.       | 3,7                |
| Westmecklenburg               | 0,9 Mio.       | 1,5 Mio.       | 2,5                |
| Meckl. Schweiz und Seenplatte | 1,3 Mio.       | 4,5 Mio.       | 3,4                |
| <b>Stralsund</b>              | <b>231.879</b> | <b>527.879</b> | <b>2,3</b>         |

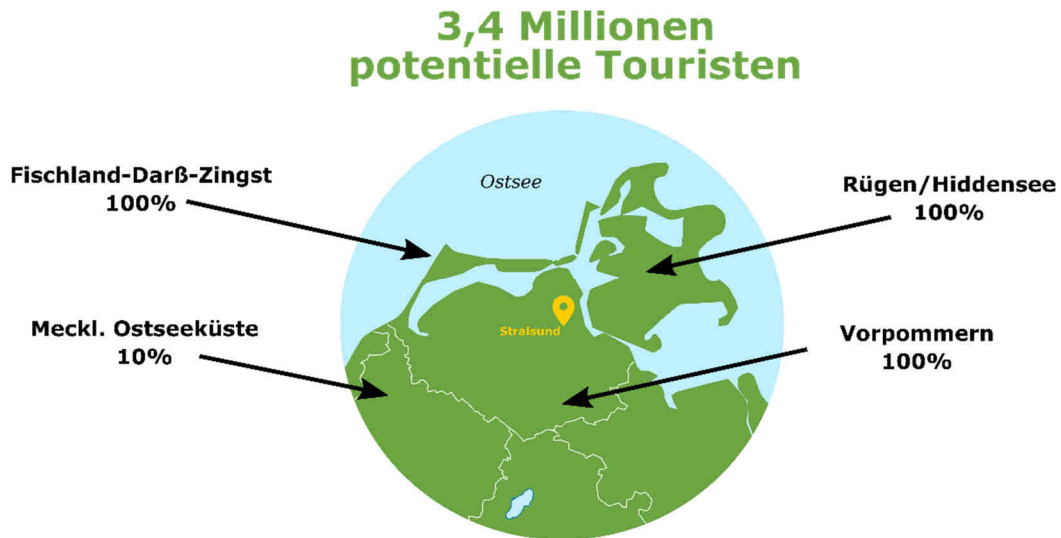
*Übersicht touristischer Kennzahlen der Reisegebiete 2018 in Mecklenburg Vorpommern. Quelle: StatA MV*





Das touristische Potenzial Stralsunds wird anhand der in o.g. Tabelle aufgeführten Angaben zu Ankünften in den Reisegebieten im Umkreis von 50 Kilometern ermittelt. Reisegebiete, die im Randbereich des Radius liegen werden zu den im Folgenden ersichtlichen Prozentzahlen berücksichtigt:

### Die Rolle Stralsunds



Im Umkreis von 50 Kilometern um Stralsund ist heute von **~3,4 Millionen Ankünften** auszugehen.



Gemäß den Angaben im Qualitätsmonitor Deutschland-Tourismus (2015/2016) suchen etwa 55% der Touristen Sehenswürdigkeiten auf, was **~1,87 Millionen Ankünften** entspricht.



Etwa ein Drittel der an Sehenswürdigkeiten interessierten Menschen sind potenziell am Besuch einer zoologischen Einrichtung interessiert, was **~0,56 Millionen Ankünften** entspricht.



Gemessen an den aktuellen Besucherzahlen von **142.000 Besucher** (siehe **Besucherzahlen**) schöpft der Zoo Stralsund sein Potenzial im Umkreis von 50 Kilometern derzeit gerade einmal zu **25%** aus.



*Das touristische Potenzial Stralsunds wird vom Zoo zu 25% ausgeschöpft.*





### Regionales Besucherpotenzial

Zur Beurteilung des regionalen Besucherpotenzials wurden Zoos herangezogen, deren Tierbestand und/oder lokale Lage mit dem des Zoos Stralsund vergleichbar ist.

*Vergleiche mit anderen  
erfolgreichen Einrichtungen*

Als Grundlage dienen dabei folgende Bezugsgrößen:

*Verwendung aktueller demografischer  
Daten*

- Einwohnerzahl im Einzugsgebiet von 100 km
- Einwohnerzahl im Einzugsgebiet in Siedlungen mit mehr als 10.000 Einwohnern
- Jahresbesucher

Die Wahl der Bezugsgrößen beruht auf der Erfahrung, dass Menschen aus urbanen Gebieten deutlich öfter zoologische Einrichtungen aufsuchen, als solche aus ländlicheren Strukturen. Bei Menschen aus Siedlungen von mehr als 10.000 Einwohner ist der Wunsch nach Naturerlebnis und Tierkontakt um ein Vielfaches größer als bei der Landbevölkerung. Hieraus erfolgen die Vergleichsberechnungen und mögliche Prognosen für das regionale Besucherpotenzial.

*Städter besuchen häufiger Zoos*

Für die Zoo-Region werden vom statistischen Bundesamt aktuell 0,9 Mio. Einwohner, davon 0,4 Mio. in dicht besiedelten Regionen (> 10.000 EW) gezählt. Gemessen an der primär betrachteten Einwohnerzahl (> 10 Tsd. EW) erreicht der Zoo Stralsund **33% der Bevölkerung**. Damit ist er im Vergleich zu anderen Einrichtungen **ähnlicher Größe und Ausrichtung** schon heute gut aufgestellt (s.u.).

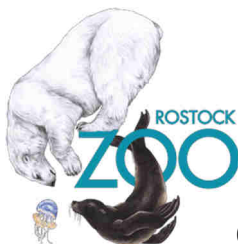
#### Zoo Stralsund, Mecklenburg-Vorpommern

|                           |                 |
|---------------------------|-----------------|
| EW im 100 km – Radius     | (0,9 Mio.)      |
| EW in Siedlungen > 10.000 | 0,4 Mio.        |
| Mittlere Jahresbesucher   | <b>142 Tsd.</b> |

**(16-) 33 %**

In einem schwach besiedelten Gebiet mit hohem Tourismus muss neben dem regionalen Besucherpotenzial auch das touristische Potenzial Beachtung finden. Umliegende zoologische Einrichtungen wie der Zoo Rostock (652.000 Besucher) und der Vogelpark Marlow (261.000 Besucher) zeigen dabei deutlich höhere Besucherzahlen und damit auf, welches Potenzial dem Zoo Stralsund noch innewohnt.

*Der Zoo Stralsund birgt  
noch ungenutztes Potenzial*

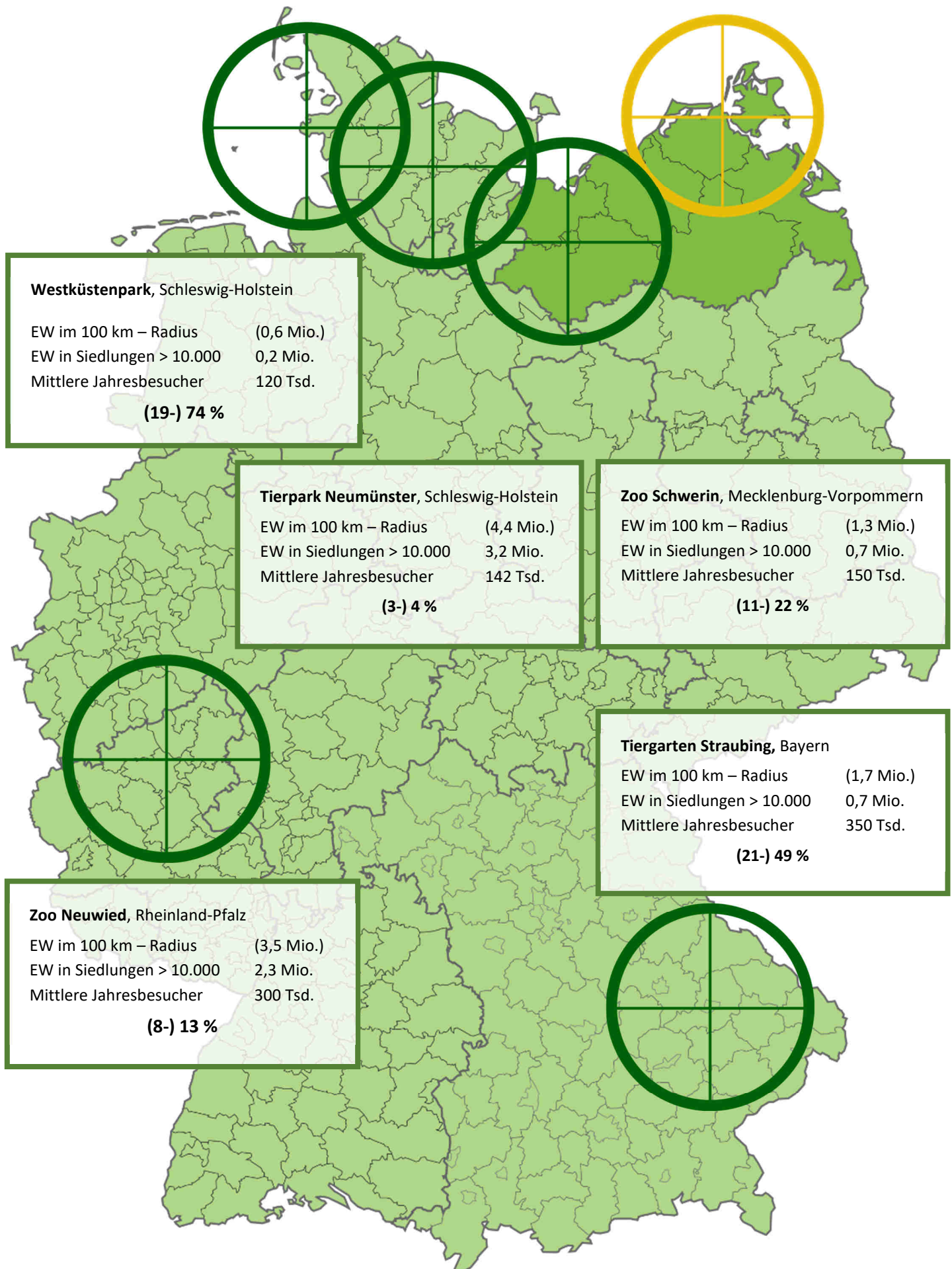


652.000 Besucher



261.000 Besucher





### Zoo-Vergleichsanalyse

Der klassische Einzugsbereich eines regionalen Zoos liegt im Radius von etwa 100 Kilometern bzw. 60 Minuten Anreisezeit. In diesen Grenzen befinden sich eine Reihe tiergärtnerischer Vergleichseinrichtungen, die einerseits Partner (im Austausch von Tieren, gemeinschaftlicher Futterbestellung etc.) andererseits auch Mitbewerber sind, von denen sich jede Einrichtung für sich inhaltlich abgrenzen muss, um erfolgreich bestehen zu können.

21 zoologische Einrichtungen wurden im Rahmen einer Zoo-Vergleichsanalyse ausgewertet (siehe Anlage 2), darunter 14 Zoos/Tierparks unterschiedlicher Größe und vier Wildparks. Die besucherstarken Naturkundemuseen mit aquatischer Ausrichtung (Meeresmuseum, OZEANEUM Stralsund) liegen in unmittelbarer Nähe zum Zoo Stralsund.

Aus touristischer Sicht hebt sich der Zoo Stralsund als klassischer Zoo mit regionalen Bezügen noch nicht genügend von den übrigen Einrichtungen ab. Am eindrucksvollsten ist der Vergleich mit dem Vogelpark Marlow zu ziehen (s.o.).

Erschwerend hinzu kommt das weitreichende Angebot weiterer Freizeitdestinationen. 23 solcher Einrichtungen, mitunter überregional bedeutsam, finden sich um gleichen Umfeld (siehe Anlage 2), darunter Baumwipfelpfade, Schwimmbäder, Nationalparkzentren und Erlebnismuseen.

Der Entwicklung eines Alleinstellungsmerkmals und die Stärkung der Außenwahrnehmung des Zoo Stralsund kommt damit in Zukunft eine entscheidende Rolle zu. Diese Notwendigkeit spiegeln auch die in den letzten Jahren durchgeführten Besucherbefragungen.

*Zoos stehen mit anderen  
Freizeiteinrichtungen  
im Wettbewerb*



*Das Alleinstellungsmerkmal  
des Zoo Stralsunds  
ist zu stärken und zu bewerben*



## 2.10 Tierbestandsanalyse

Im Rahmen der Bestandsaufnahme wurden neben den umfangreichen Ergebnissen aus Besucherumfragen, der Umfrage unter Einrichtungen, Institutionen und Partnern (vgl. S. 14 ff) und persönlicher Interviews in besonderem Maße die Belange der Belegschaft berücksichtigt. In Gehege-Begehungen, Interviews und Workshops (vgl. S. 7 Bestandsaufnahme/Zeitplan) wurden Sinn und Nutzen der jeweiligen Tierhaltung, ihre Pflegeintensität und die Qualität der Tierhaltung intensiv diskutiert.

Die Auswahl und Ergänzung von Tierarten zur Haltung in einer zoologischen Einrichtung sind häufig von subjektivem Empfinden und dem Interesse einzelner Akteure geprägt. Um Entscheidungen für und wider die Haltung von Arten und Rassen zukünftig möglichst objektiv zu treffen, wurde ein multifaktorielles Bewertungsschema genutzt, anhand dessen der zukünftige Tierbestand festgelegt wurde. Dies ist auch aus wirtschaftlicher Sicht von besonderer Relevanz, wenn es sich um große, charismatische und in ihrer Haltung besonderes aufwändige (investiv und betriebskostenrelevant) Arten handelt.

*Ein objektives Bewertungsinstrument zur  
Entwicklung des Tierbestandes*

### *Kriterien*

Die Beurteilung der Tierarten erfolgte mittels eines detaillierten Kriterienkataloges. Dieser umfasst nachfolgend beschriebene fünf Kriterien, die auf einer Skala von 1 (schlecht) bis 6 (sehr gut) bewertet wurden.

### *Partizipation*

Während insbesondere die Kriterien „*Zoologischer Wert*“ und „*Haltungsaufwand*“ faktenbasiert auf Grundlage von wissenschaftlichen Publikationen und wirtschaftlichen Vergleichsdaten bewertet wurden, sollten insbesondere Sympathiewerte für die Tierarten und Rassen unter den Kategorien „*Besucherattraktivität*“ und „*Bezug zur Einrichtung*“ von Beschäftigten und einem externen Personenkreis gleichermaßen beurteilt werden. Im Rahmen eines Workshops wurden die Kriterien erläutert und die Einschätzungen der beteiligten Akteure ausgewertet.

*Auswahl des  
Entscheidungsgremiums*

Zu den Teilnehmenden zählten:

- Amtsleitung (Amt für Kultur, Welterbe und Medien)
- Zoodirektion und -belegschaft
- Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH
- Förderverein
- Gastronomie-Betreiber





### Zoologischer Wert

*Bewertung der Tierarten im Hinblick auf ihren weltweiten Bedrohungsstatus, auf für sie speziell entwickelte Erhaltungs-zuchtprogramme und ihre zahlenmäßige Verbreitung innerhalb der zoologischen Gemeinschaft.*

Tierarten mit hohem Bedrohungsstatus können auch schlechter beurteilt werden, wenn keine geeigneten Zuchtprogramme existieren oder zu wenige Einrichtungen daran teilnehmen.

Dies gilt für Wildtiere wie auch für alte, vom Aussterben bedrohte Haustierrassen.

Beachtung finden hier diverse Hintergrund-Recherchen<sup>10</sup>. Grundlage sind die «Roten Listen» (IUCN u. national: LUDWIG et al. 2009), die über das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) auch für Nutztierassen entwickelt wurden.

### Haltungsaufwand

*Bewertung der Tierarten auf ihre Haltungsansprüche.*

Berücksichtigt werden hier Investitionskosten, personelle Anforderungen an die Haltung sowie laufende Betriebskosten, aber auch potenzielle Einnahmen bspw. durch den Verkauf von Futtermitteln.

### Didaktischer Wert

*Bewertung des didaktischen Nutzens der jeweiligen Tierart in Bezug auf das Alleinstellungsmerkmal und die Ziele der Einrichtung. Sichtbarkeit des Tieres.*

Aktivität im Tagesverlauf und ein präsentables Verhaltensrepertoire führen ebenso zu einer höheren Gewichtung wie auch eine besondere Thematisierung aus ökologischer, biologischer oder regionaler Sicht.

Auf diese Weise können auch kleinere, unscheinbarere Arten besondere Beachtung finden.

### Besucherattraktivität

*Bewertung des Schauwertes der jeweiligen Tierart unter Berücksichtigung des Geheges und der individuellen Tierpräsentation.*

Überordnung: LAURASIATHERIA  
Ordnung: Raubtiere (CARNIVORA)  
Taxon ohne Rang: Landraubtiere (FISSIPEDIA)  
Unterordnung: Katzenartige (Feliformia)  
Familie: Katzen (Felidae)  
Unterfamilie: Grosskatzen (Pantherinae)



### Zootier des Jahres 2016:

*Auszug aus Peter Dollingers Tierlexikon (s. Fußnote)*



*Beispiel für nachhaltige Erklärungen zur Artenvielfalt*

<sup>10</sup> z.B.: DOLLINGER, PETER: Tierlexikon

[https://www.zootier-lexikon.org/index.php?option=com\\_k2&view=item&id=158:leopard-panthera-pardus&Itemid=247](https://www.zootier-lexikon.org/index.php?option=com_k2&view=item&id=158:leopard-panthera-pardus&Itemid=247)



Hier wurden besonders auch die Antworten externer Interview-Teilnehmerinnen und -teilnehmer beachtet.

### Bezug zur Einrichtung

*Bewertung der Tierarten anhand ihres inhaltlichen, emotionalen oder historischen Bezuges zur zoologischen Einrichtung.*

Diese Tierarten unterstützen die individuelle Geschichte des Zoos (vgl. S. 3, 5) und fördern das Alleinstellungsmerkmal in besonderer Weise.



*Schwäne und Rothirsche sind für den Zoo Stralsund historisch von großer Bedeutung – sie erzählen die Geschichte des Zoos, seiner Anfänge und der Stadt Stralsund*

### Auswertung

Der Gesamtwert gibt an, wieviel Prozent der maximal möglichen Bewertung erreicht wurden. In der Grundanalyse wurden alle fünf Kriterien gleich gewichtet. Im Rahmen einer detaillierten Fokusanalyse wurde jedes Kriterium auf 60% angehoben, während die verbliebenen vier mit jeweils 10% gewichtet wurden.

Es wird von einem ideellen Maximalwert ausgegangen, der in Summe zahlreicher Aspekte beurteilt wurde. So erreichen erfahrungsgemäß Großkatzen, Elefanten und Giraffen in Zoos Maximalwerte. Aber auch Ziegen und Schafe können je nach Rasse, Bezug zur Einrichtung und Präsentationsform (z.B. Streichelgehege) sehr hohe Werte erreichen. Wesentlich ist die Aussage, dass ausgewählte Tierarten des Zoos als sogenannte Flaggschiffarten bedeutend zur Besucherakzeptanz und damit zur Besucherpräsenz beitragen. Weitere Tierarten können aufgrund ihrer ökologischen und/oder didaktischen Bedeutung sehr wichtige Botschafter sein, die dazu beitragen, dass die wesentlichen Ziele (s.o.) eines Tiergartens tatsächlich auch erreicht werden. Eine dritte Gruppe von Tierarten könnte durch diese Form der Bewertung diskutiert werden, weil sie z.B. als Art oder Gattung in der Institution überrepräsentiert ist und ggf. nicht weiter gehalten werden müssten. Auf diese Weise wird deutlich, welche Verantwortung ein Tiergarten gegenüber jeder Tierart auch über die eigenen Zoogrenzen hinaus übernimmt, wenn es darum geht, bestimmte hoch bedrohte Arten zu bewahren.

Aufgrund des großen Tierbestandes werden im Rahmen der Auswertung einzelne Artengruppen oder Rassen zur Übersicht zusammengefasst (z.B. „Haustauben“ oder „Tauchenten“). Eine Gesamtdarstellung enthält Anlage 3.

*Charismatische Flaggschiff-Arten  
tragen zur Akzeptanz und Bedeutung des  
Zoos bei*

*Faktenbasiert und objektiv  
Die Bewertungen erleichtern die Planung  
des Tierbestandes*



## Ergebnisse

Die bewerteten Tierarten erhielten eine Gesamtbewertung zwischen 32 und 76 Prozent. Neben den klassischen Publikumsmagneten eines Zoos wie Löwe, Schimpanse und Wolf belegen die hohen Gesamtbewertungen vieler bedrohter Haustierrassen, wie wichtig und erfolgreich deren Haltung in Stralsund ist und auch in Zukunft sein wird. So werden allein sieben hoch bedrohte Schafsrassen gehalten, unter denen insbesondere das rauwollige Pommersche Landschaf mit seinem regionalen Bezug hervorsteht. Gleiches gilt für die Pommernente und Pommerngans. Diese Ergebnisse wirken sich auf zukünftige Präsentationsformen aus.

Neben den ungewichteten Ergebnissen erlaubt die **Fokus-analyse** die Interpretation der erhobenen Daten anhand verschiedener Schwerpunkte (siehe Anlage 3). Bemerkenswert ist auch hier die Stellung der bedrohten Haustierrassen, die in allen Kategorien besonders gut abschneiden, insbesondere aber durch ihren hohen Bedrohungsstatus das Ranking beim Fokus auf den Zoologischen Wert anführen. Mit Blick auf den Didaktischen Wert führen Exoten wie das Benett-Känguruh, der Präriebison und der Schimpanse. Zu ihnen gesellen sich Löwe, Lischke und Polarwolf beim Fokus auf Attraktivität. Beim Fokus auf Haltungsaufwand führt die Eurasische Zwergmaus die Liste an: Ein Beispiel dafür, wie es dem Zoo mit einfachen Mitteln gelingt, eine unscheinbare Art mit geringem Aufwand attraktiv zu präsentieren.

Die Ergebnisse wurden herangezogen, um innerhalb bestimmter Tiergruppen Entscheidungen zur Bestandsentwicklung zu treffen und bildeten in Verbindung mit den Ergebnissen der Gehegebewertung (Anlage 4) eine rationale Entscheidungsgrundlage für den zukünftigen Tierbestand. Dabei spielen größere Tierarten und solche, die größere Gehege benötigen, naturgemäß eine wichtigere Rolle als Arten, die auch auf kleinem Raum tiergerecht gehalten werden können. In mehreren Workshops wurden die Ergebnisse diskutiert und der zukünftige Tierbestand überarbeitet.

## 2.11 Gehege-, Gebäude- & Infrastrukturbewertung

Einige Gebäude und bauliche Anlagen im Zoo Stralsund sind bereits über 40 Jahre alt und zeigen dringenden Sanierungsbedarf. Zugleich wurden neue Anlagen errichtet, die in das Konzept des Masterplanes zu integrieren sind. Daher wurden alle bestehenden Anlagen und Gebäude analog zur Tierbestandsanalyse anhand eines weiteren Kriterienkataloges bewertet. Diese Beurteilung erfolgte in direkten Ortsbegehungen sowie im Austausch mit Direktion, Zentralem Gebäudemanagement (ZGM) und der Tierpflege gleichermaßen.

*Publikumsmagnete führen die Liste an Exoten und bedrohte Haustiere*

*Regionale Haustierrassen besonders wertvoll*

*Berücksichtigung unterschiedlicher Schwerpunkte*

*Entscheidungsgrundlage für einen langfristigen Entwicklungs- und Bestandsplan*





## Kriterien

Der Kriterienkatalog umfasst sieben Kriterien, die ebenfalls auf einer Skala von 1 (schlecht) bis 5 (sehr gut) bewertet werden.

### Gehegegröße

*Abgleich der Größe des bestehenden Geheges mit einschlägigen Forderungen nach Mindestnormen an die Haltung der entsprechenden Tierart.*

Bei den zugrunde gelegten Gutachten handelt es sich im Einzelnen um:

- Gutachten über Mindestanforderungen an die Haltung von Säugetieren, [BMEL 2014]
- Leitlinien für eine tierschutzgerechte Haltung von Wild in Gehegen, [BML 1995]
- BGBl. II Österreich; Anlage 2, Mindestanforderungen an die Haltung von Vögeln; 2016
- Gutachten über Mindestanforderungen an die Haltung von Reptilien, [BMEL 1997]
- Tierärztliche Vereinigung für Tierschutz e.V. – diverse artspezifische Merkblätter

*Gutachten und behördliche Empfehlungen werden berücksichtigt*

### Gehegegestaltung (technische Prüfung)

*Prüfung der Stallungen, Vorgehege und Absperranlagen mit Schleusen, Toren, Schiebern etc. in Bezug auf Größe, Funktion und Sicherheit (Tier- und Arbeitsschutz).*

### Einfriedung

Neben der Prüfung der Qualität des Zaunmaterials und dessen Verarbeitung floss auch das ästhetische Erscheinungsbild des Zaunes in die Beurteilung mit ein. Der jeweils schlechteste Wert wurde zugrunde gelegt.

### Infrastruktur

Abhängig vom tierart- bzw. gehegespezifischen Bedarf an Strom, Wasser, Abwasser etc. wurde die technische Infrastruktur wie Fütterungs- und Tränkeinrichtungen, Thermoregulation (Heizung und Kühlung) und notwendige Schutzvorrichtungen (z.B. Vegetationsschutz) bewertet.

### Tierpflege

Eine grundlegende Einschätzung des Tierpflegebereiches erfolgte in Bezug auf Wegebeziehungen zwischen Tierpfleger, Tier und Technik. Die logistische Abwicklung von tierschonenden Transporten und Umsetzungen sowie die personalaufwändige Ver- und Entsorgung wurde ebenso artspezifisch beurteilt wie die aktuelle Konstitution der Tiere je Gehege.



### Gehegegestaltung (Tierhaltungsaspekte)

Die strukturelle Ausstattung des Geheges wurde erfasst. Dazu zählen u.a. Sichtschutz- und Tierbeschäftigungsanlagen (z.B. Futterbäume, Fleischfanganlagen etc.) oder Komforteinrichtungen wie Suhlen, Scheuer- oder Malbäume, Scheuerbürsten etc.

### Didaktik

Die Beurteilung des Besuchererlebnisses spielt eine tragende Rolle. Hierunter fallen besondere Einsichtsmöglichkeiten wie Glasscheiben, Aussichtsplattformen, technische Ergänzungen (akustisch [Lautsprecheranlagen], optisch [Beleuchtung, Illumination]), sowie formelle, informelle und interaktive Informationsangebote und/oder Automaten (z.B. Futterautomaten etc.).

### Auswertung

Eine Gewichtung der einzelnen Kriterien erfolgte über einen definierten Faktor (s. Tabellen-Kopfzeile). Die tierbezogene Gehegegestaltung wird mit einem Faktor von 20 am höchsten gewichtet, während die Infrastruktur und Didaktik mit dem Faktor 10 geringer bewertet wurden. Die übrigen Kriterien wurden mit einem Faktor von 15 gewichtet. Zusammenfassend wird der gehegespezifische Mittelwert gebildet und als Abweichung vom Optimum in Prozent dargestellt.

### Ergebnisse

Die bewerteten Gehege erhielten eine Gesamtbewertung zwischen 28,5 und 88 Prozent. Von einer Bewertung ausgenommen wurden einzelne Gehege, die sich derzeit in Sanierung und Umbau befinden wie bspw. der Südamerikabereich.

Sieben Gehege erhielten mit einer Wertung über 70% sehr gute Ergebnisse. Darunter befinden sich Neuanlagen wie die Gemeinschaftsanlage für Waschbären und Skunks oder das Wolfsgehege, die mittels kleinerer Anpassungen (z.B. Optimierung didaktischer Elemente oder die Abdichtung der Teichanlage) leicht eine noch bessere Bewertung erhalten können. Auf der anderen Seite legt die Bewertung deutlichen Handlungsbedarf in einigen Bereichen des Zoos nahe. So entsprechen etwa die Anlagen für Ozelot, Karakal und Luchs in Größe und Gestaltung nicht mehr dem Stand einer zeitgemäßen Tierhaltung. Auch die Gehege (wenn auch nur Teilbereiche) von Löwe, Bär und insbesondere Schimpanse schneiden im Vergleich unterdurchschnittlich ab. So sind es bspw. Innenräume, die nicht mehr dem aktuellen Arbeitsschutz entsprechen, weniger ansehnliche Einfriedungsmaterialien oder technische Optimierungsmöglichkeiten, die dem Pflegepersonal die Arbeit erheblich erleichtern könnten.

Die Ergebnisse (siehe Anlage 4) führen zu Entscheidungen über themenbezogene Umstrukturierungen und Sanierungen und Verbesserungen der Wegeführung. In Verbindung mit den Ergebnissen der Tierbestandsanalyse (Anlage 3) entstand eine objektivierte Entscheidungsgrundlage für einen angepassten Tierbestand.

*Herausragende Tiergehege*

*Verbesserungswürdige Gehege*

*Entstehung objektivierter  
Entscheidungsgrundlagen*



## 2.12 Fazit – Bewertung des Tierbestandes und der Gehege

Für die abschließende Ermittlung des Status quo im Zoo Stralsund wurden die Bewertungen des Tierbestandes denen der Gehegebewertung gegenübergestellt. Neben einer Gesamtdarstellung wurden auch einzelne Tiergruppen (hier am Beispiel der Raubtiere) genauer betrachtet:

| Tierart       | Tierwert | Gehegebewertung |
|---------------|----------|-----------------|
| Karakal       | 50,8     | 32,5            |
| Ozelot        | 55,3     | 44,8            |
| Nordluchs     | 57,0     | 36,3            |
| Ch. Leopard   | 64,6     | 34,5            |
| Korsak        | 62,2     | 50,3            |
| Syr. Braunbär | 65,0     | 48,6            |
| Löwe          | 65,4     | 51,5            |
| Streifenskunk | 51,7     | 72,7            |
| Waschbär      | 57,8     | 72,7            |
| Polarwolf     | 68,9     | 75,1            |

Der exemplarische Blick auf einige der im Zoo Stralsund gehaltenen Raubtiere verdeutlicht die enge Verknüpfung der beiden Werte im Hinblick auf die aus ihnen zu ziehenden Schlüsse. Während Karakal, Nordluchs und Ozelot in beiden Rankings im unteren Feld liegen, schneidet der Polarwolf besonders positiv ab. Streifenskunk und Waschbär liegen beim Tierwert im Mittelfeld, zeigen aber überdurchschnittliche Gehegebewertungen.

Nicht zu verkennen ist neben einem funktionalen Gehege auch die Attraktivität der Anlage selbst. So schneiden einige Gehege besser ab, da sie dem Besucher einen Mehrwert bieten wie etwa eine begehbare Anlage oder spannende Besuchereinsichten. Auch themenbezogene Ergänzungen zu Tieranlagen sei es durch Vegetation, Bauwerke oder Spielgeräte (eine grundlegende Form des Storytelling), wie etwa im Umfeld der Bison- und Präriehund-Anlage, sind ein wichtiges Merkmal zeitgemäßer Tierpräsentation. Derartige Effekte finden im Masterplan besondere Beachtung.

In mehreren Workshops wurden die Ergebnisse besprochen und auf diese Weise eine Neuaufteilung des Zooareals erarbeitet, die im Rahmen dieses Masterplans detailliert beleuchtet wird.

*Mehrwert durch  
Themengehege  
wird honoriert*

*Fazit der Bewertungen  
Ein attraktiver Tierbestand,  
der thematisch noch  
interessanter geordnet  
werden kann*



## 3 Ergebnisse

### 3.1 Der „Zoo der wilden Pfade“

Unter Beteiligung aller Entscheidungsträger und der mit dem Zoo assoziierten Gremien wurde das ursprüngliche Motto „Vom Bauernhof in den Dschungel“ zugunsten der Formulierung „Vom Bauernhof in die Wildnis“ verändert, um verschiedene Lebensräume zu erfassen. Unter dem Leitsatz „**Der Zoo der wilden Pfade**“ entwickelte sich ein tragfähiges Konzept, das die im Rahmen der SWOT-Analyse erhobenen Stärken des Zoos aufgreift und zu einem einzigartigen Alleinstellungsmerkmal verbindet.

Unter Berücksichtigung bestehender Strukturen sieht der Masterplan eine behutsame Neustrukturierung des gesamten Besucherweges vor. Mit Abschluss der letzten Ausbaustufe (nach 15 Jahren, abhängig von der Finanzierung) bietet der Zoo Stralsund seinen Besuchern einen attraktiven Rundweg, der sie in verschiedene Themenbereiche, die **wilden Pfade**, emotional eintauchen lässt. Diese folgen nicht nur einer zoogeographischen Verteilung der gezeigten Tierarten, sondern sollen als erlebbare und emotional aufgeladene Geschichten auf interessante und aktuelle Themen spielerisch aufmerksam machen.

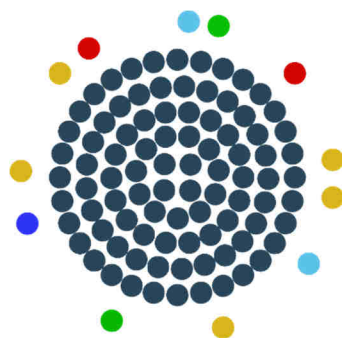
Im Rahmen von Aktionstagen und Führungen können neu entwickelte und auf bestehenden Angeboten basierende „**Streifzüge**“ (siehe 3.5 Besucherangebote) unternommen werden. Hier kommen insbesondere auch digitale Medien zum Einsatz.

Die Themen Barrierefreiheit und Inklusion haben im Laufe der letzten Jahre stark an Bedeutung gewonnen. So wird auch im Zoo Stralsund zukünftig bei der Wege- und Spielplatzgestaltung wie auch den Gehege-Einsichten größter Wert auf Barrierefreiheit gelegt. Der Zoo versteht sich als Teil einer inklusiven Gesellschaft. Dafür stehen unter anderem die tiergestützte Intervention und der Betrieb des Bistros "Delikater" durch Beschäftigte der Stralsunder Werkstätten. Beim Ausbau der baulichen wie digitalen Infrastruktur ist dem Anliegen der Barrierefreiheit in Zukunft noch stärker Rechnung zu tragen.

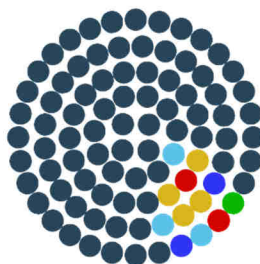


Thematische Rundwege

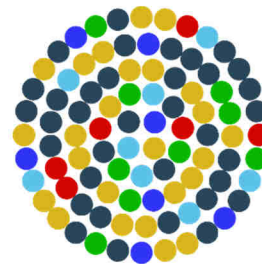
Ein Zoo für alle: Inklusion leben



**Exklusion**



**Integration**



**Inklusion**





### 3.2 Übersichtsplan und Wegeführung

Im Zoo der wilden Pfade erleben Besucher entlang abwechslungsreicher Themenwege biologische Vielfalt - „vom Bauernhof in die Wildnis“.

Der Übersichtsplan (Maßstabsgetreue Darstellung in Anlage 1) skizziert die zukünftige Infrastruktur des Zoos Stralsund sowie die neu aufgeteilten Tiergehege am Ende der letzten Ausbaustufe.





### 3.3 Tierbestand

Basierend auf den Ergebnissen der SWOT-Analyse und den Bewertungen von Tierarten und bestehenden Gehegen wurde in Zusammenarbeit mit der Zoobelegschaft und unter Berücksichtigung aktueller Besucherumfragen der Tierbestand kritisch überarbeitet und für die künftige Präsentation entlang des Leitkonzeptes „Zoo der wilden Pfade“ angepasst.

#### Veränderungen im Tierbestand

Neben der Ergänzung des Tierbestandes um Arten wie das Steppenzebra und Mangusten wird sich der Zoo Stralsund langfristig von einzelnen Arten wie den Schimpansen und einigen Haustierrassen trennen. Der Großteil des Tierbestandes bleibt jedoch erhalten und wird entlang der Pfade lediglich neu strukturiert, um größere Anlagen zu schaffen und geeignete Arten in großzügigen Anlagen zu präsentieren. Wo möglich und sinnvoll werden Arten vergesellschaftet.

#### Zugänge

- Guereza
- Steppenzebra
- Mangusten
- Rotes Riesenkänguru
- Ziesel
- Roter Panda
- Graukranich
- Kardinal
- div. Waldvögel



Steppenzebra



Zebromangusten



Ziesel



Roter Panda

#### Abgänge

- Schimpanse
- Steinadler
- Girgentana-Ziege
- Vierhornschaf
- Hissar Fettsteißschaf
- Soayschaf

**Zoobelegschaft und Besucher  
entschieden über den Tierbestand**  
- zum Wohle der Tiere  
- Erhalt der Attraktivität  
- themenspezifische Ergänzung



Rotes Riesenkänguru



Graukranich



Kardinal



Eichelhäher



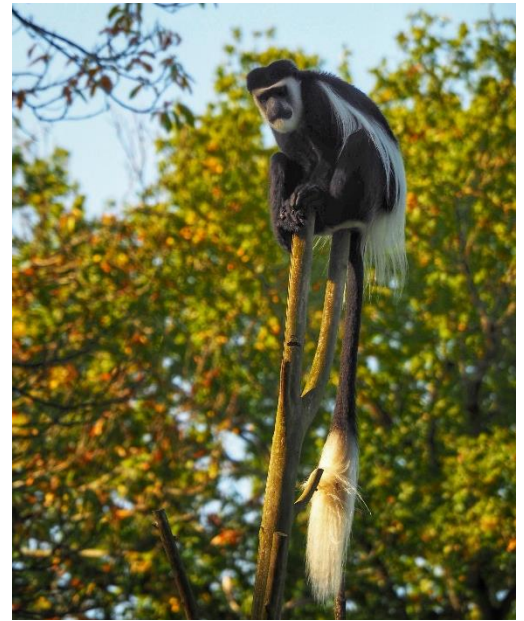
### Exkurs: Primatenhaltung

Wie schwierig die Abwägung um die Haltung einer Tierart im Einzelnen sein kann, verdeutlicht das folgende Beispiel der Schimpansen.

Bei der Tierwertermittlung erhalten die Schimpansen durchgehend hohe Bewertungen. Sie sind nicht nur attraktive Tierarten, die vielfältig in didaktischen Programmen nutzbar sind. Ihre Haltung leistet zudem einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung dieser hochbedrohten Menschenaffenart. Die beiden im Zoo Stralsund lebenden Geschwistertiere sind zudem von hoher Relevanz im europäischen Zuchtbuch und bisher im Gesamtbestand genetisch gering repräsentiert. Eine Zucht mit diesen Tieren ist daher dringend geboten.

Dem gegenüber stehen die wachsenden Anforderungen an eine moderne, art- und tiergerechte Menschenaffenhaltung. Die bestehende Anlage entspricht nicht länger den im Gutachten über Mindestanforderungen an die Haltung von Säugetieren (BMEL, 2014) definierten Standards und müsste aufwändig saniert und darüber hinaus erweitert werden. Moderne Anlagen vergleichbarer Einrichtungen umfassen zwischen 2.800 m<sup>2</sup> (Zoo Krefeld) und 6.000 m<sup>2</sup> (Zoo Leipzig).

Die benötigten Flächen übersteigen damit die finanziellen Mittel, vor allem aber die Flächenkapazitäten des Zoos Stralsund. Im Konsens wurde daher innerhalb der Zoobelegschaft beschlossen, die Haltung der Menschenaffen im Zoo Stralsund auslaufen zu lassen und die verbleibenden Tiere an andere Zoos anzugeben, um die Zucht mit diesen genetisch wertvollen Individuen weiter zu gewährleisten.



*Tieraffengruppen wie Guerezas bilden eine attraktive Alternative zur Menschenaffenhaltung im Zoo Stralsund*



- Hoher Schauwert
- Hoch bedroht
- Bestand in Zoos nimmt ab
- Genetisch wertvolle Tiere in Stralsund

- Hoher Haltungsaufwand (Zeit, Futterkosten, ...)
- Großer Platzbedarf und fehlende Flächenkapazität
- Hohe Baukosten für neue Anlage





## 3.4 Die wilden Pfade

# EINGANG

*„Gleich hinter dem Einlass beginnt eine andere Welt. Das Schiff zu unserer Rechten stimmt uns auf Abenteuer vom Bauernhof in die Wildnis ein. Wer weiß, was wir entlang der wilden Pfade entdecken werden? Wir brechen auf...“*



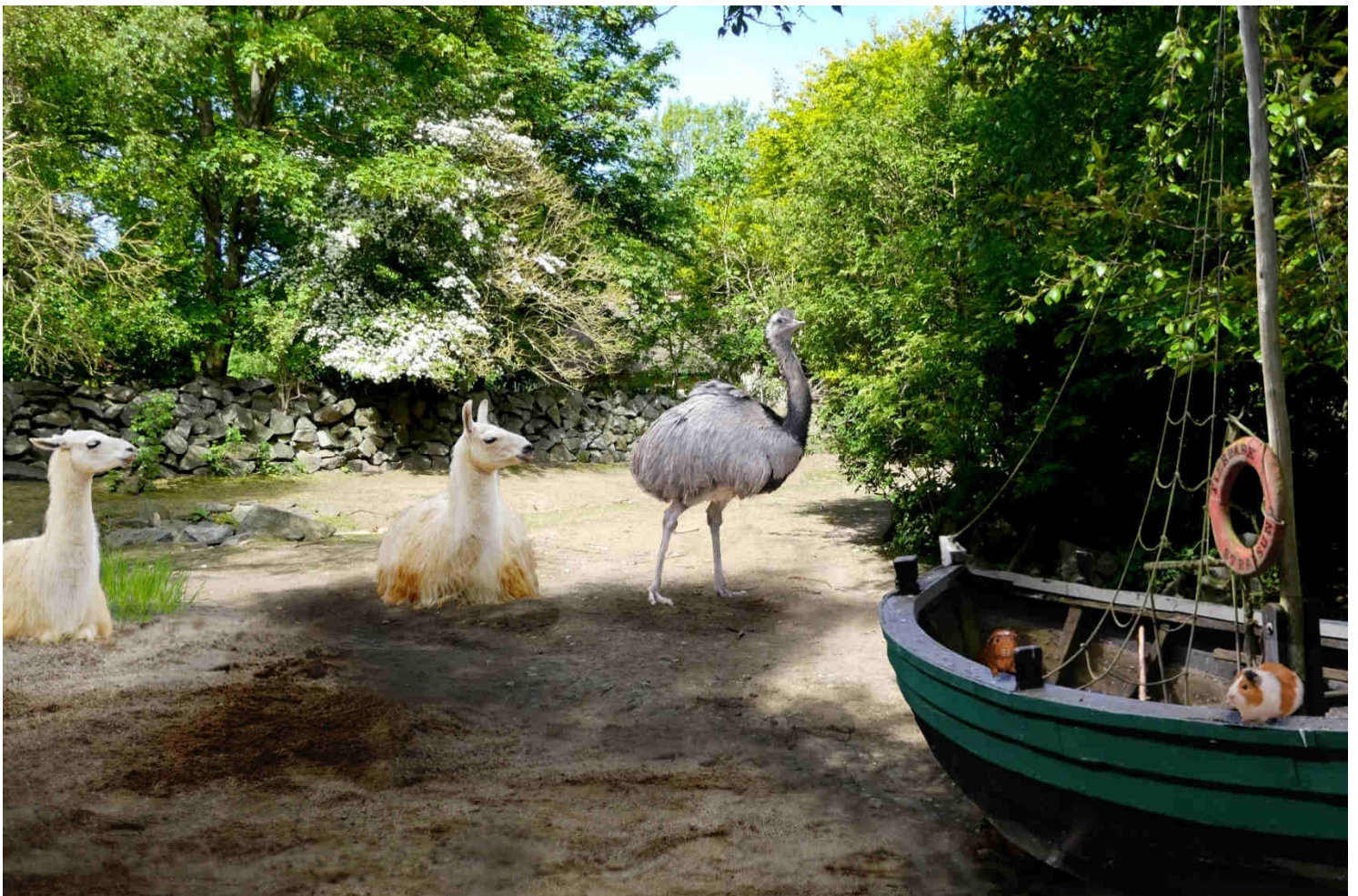
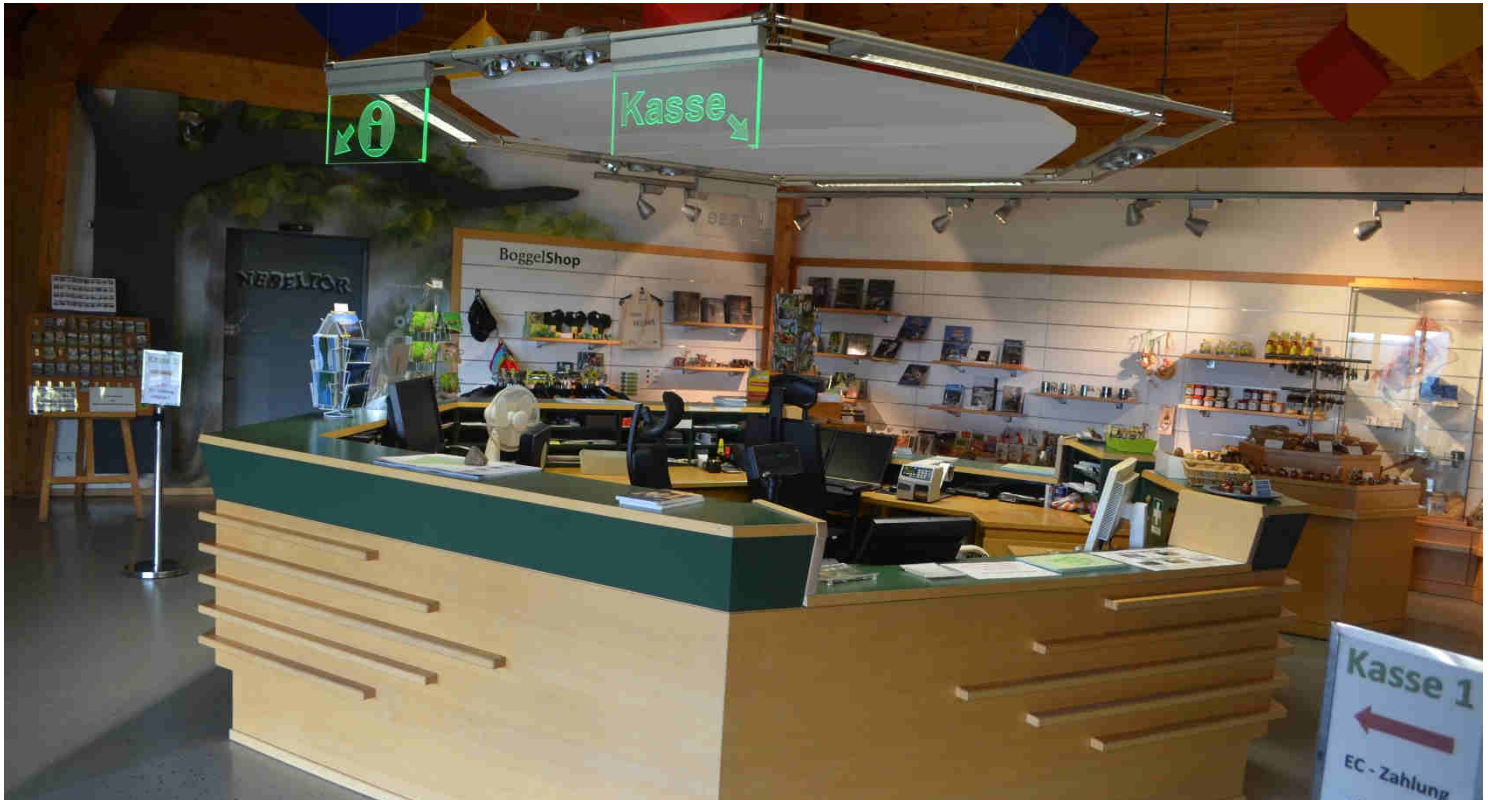
Über den modernen Kasseneingang erreichen Besucher den in maritimem Stil gehaltenen Zooplatz und bekommen einen Vorgeschmack auf das, was sie im Zoo Stralsund erwartet. Auf der Anlage für südamerikanische Tiere weiden Lamas neben Nandus. Im alten Stralsunder Schiff haben sich Meerschweinchen breit gemacht - und geben damit einen ersten Hinweis auf die vielfältigen Themen, die während des Zoobesuches entlang der wilden Pfade entdeckt werden können.

*Erste Tieranlagen  
wecken Neugier*

Über einen barrierefreien Aufstieg am Eingang des Zoos erreichen Besucher die **Himmelsschneise**. Wer auf dem Boden bleiben will, erreicht unmittelbar hinter dem Eingangsplatz den **Bison-Trail** und damit den Rundweg, der sich entlang aller wilden Pfade durch den Zoo Stralsund erstreckt.

*Der Weg ins Abenteuer*







# HIMMELSSCHNEISE

*„Unter den wachsamen Blicken der Eichhörnchen erklimmen wir den Turm. Mit jeder Stufe steigen wir weiter über die Kronen der Bäume hinaus. Von der Spitze aus eröffnet sich uns dann endlich der atemberaubende Blick über den Stadtwald bis hin zum Hafen.“*



Der **Pfad durch die Baumkronen** des Dohlenwaldes ist gespickt mit informativen (Mitmach)Stationen zu den Bewohnern der Wälder und zu heimischen Pflanzen. Höhepunkt der Himmelschneise ist der Aussichtsturm, der einen weiten Blick über die Hansestadt gewährt.

*Ein Baumkronenpfad der besonderen Art*

Im engen Schulterschluss mit dem Forstamt werden entlang der Himmelschneise auch forstliche Themen vermittelt wie etwa die Funktion von Totholz, aber auch die Entwicklung „Von Holz zum Haus“. So wird die tragende Rolle des Forstes in unserer Gesellschaft verdeutlicht.

*Zoo und Forst in enger Partnerschaft*

In der **Auswilderungsstation für Eichhörnchen** werden Fundtiere gepflegt und auf ihre Rückkehr in die Natur vorbereitet. Futterstationen und eine schonende Bauweise des Pfades machen die Himmelschneise zu einem Paradies für wilde Tiere, die hier aus nächster Nähe beobachtet werden können, während unter dem Pfad der Luchs durch den Wald pirscht.

*Leben zwischen den Gehegen*









## BISON-TRAIL

*„Den Spuren am Boden folgend, verlassen wir die Trapperhütte und steigen den Weg hinauf auf den Berg. Am Rand eines Busches werfen wir einen Blick hinab auf die Ebene. Eine kleine Herde Bisons graszt friedlich in der Mittagssonne...“*



Vom Eingang des Zoos führt der Bison-Trail die Besucher auf den Spuren mutiger Trapper in die Wildnis Nordamerikas. Vom Bau der Präriehunde leitet ein hölzerner Steg entlang der Bison-Wiese zu einem kleinen **Lagerplatz**, an dem amerikanische Ureinwohner siedeln. Die Tipis werden im Rahmen von Veranstaltungen genutzt.

**Von kleinen Präriehunden  
und großen Bisons**

Entlang des Trails begegnen Besucher Truthahngeiern und mit Waschbären und Skunks verschiedenen Raubtieren des nordamerikanischen Kontinents, die von einer **Trapperhütte** aus beobachtet werden können.

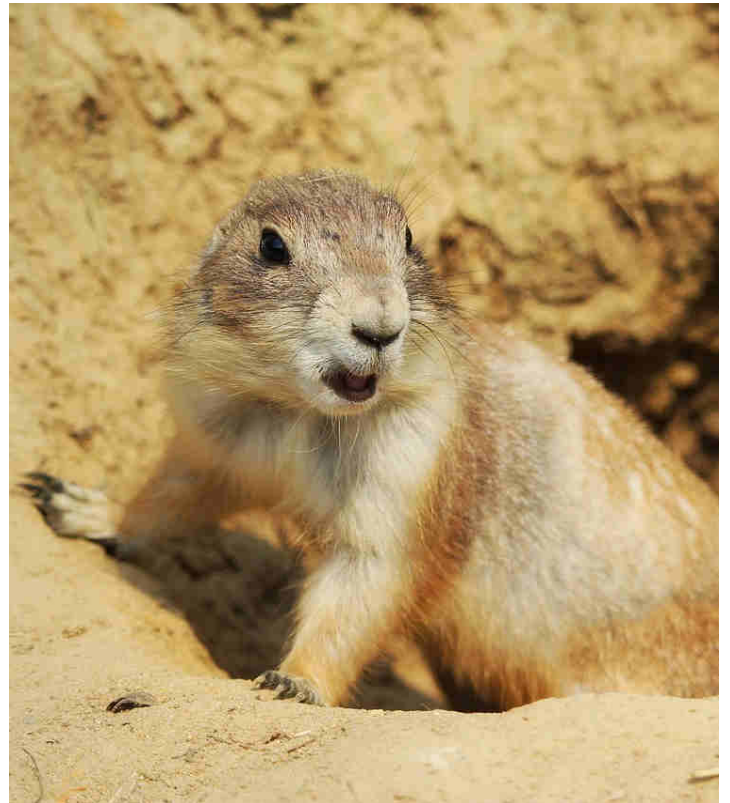
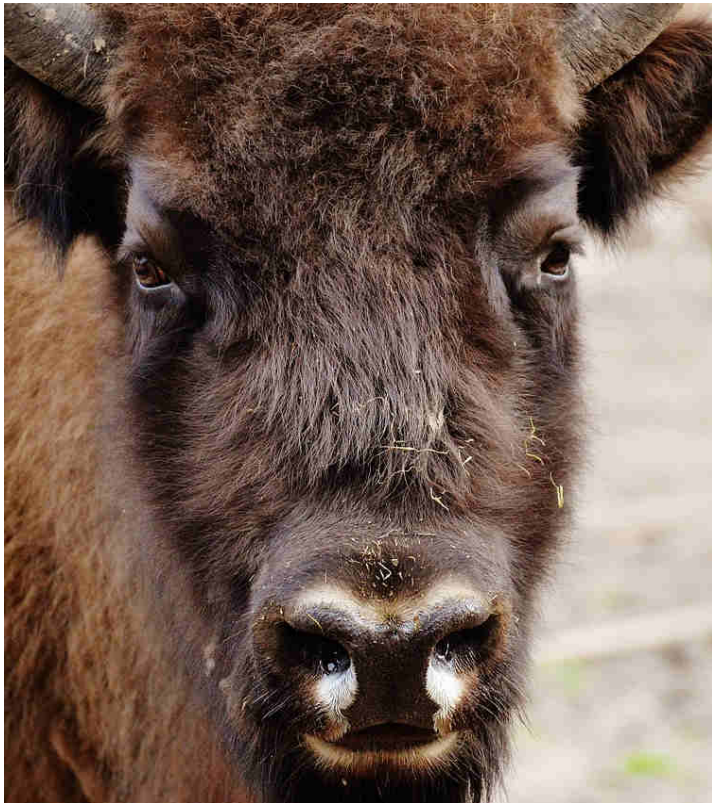
**Entdeckungen in der  
Trapperhütte**

Der Weg führt weiter auf den **Bisonberg**, wo die Geschichte der fast vollständigen Ausrottung der Bisons in Nordamerika erzählt wird. Nur durch großes Engagement, an dem auch Zoos beteiligt waren, gelang es, die Tierart zu retten. Neben den gewaltigen Bisons trifft der Besucher hier weitere Vertreter der nordamerikanischen Tierwelt wie den leuchtend roten Kardinal.

**Der Bisonberg**









# MÜHLENPFAD

*„... wir folgen der Eselskarawane und erreichen die Mühle. In der Luft liegt der Geruch frisch gebackenen Brotes. Das Plätschern des nahe gelegenen Mühlengrabs dringt an unsere Ohren.“*



Mit der **Mahnkeschen Mühle** als Dreh- und Angelpunkt vermittelt der Mühlenpfad Getreideanbau und Verarbeitung des Kornes in unserer Kulturlandschaft, aber auch die Notwendigkeit von Wasser für die Landwirtschaft.

An Aktionstagen wandern mit Kornsäcken beladene Esel vom Ackerbürgerhaus zur Mühle. Dort können Besucher die Verarbeitung des Kornes hautnah mitverfolgen und sehen, wie im benachbarten Backhaus Brot gebacken wird. Sitzgelegenheiten laden zum Verzehr von frischen Stullen ein. Dabei können die zahlreichen bedrohten Nutztierassen beobachtet werden. Weitere unter Anleitung bedienbare Geräte bieten Interaktionsmöglichkeiten für Besucher.

Am Ufer des Mühlengrabs erleben Besucher in den **Bachwelten** den Lebensraum heimischer Arten. Der angrenzende Wasserspielplatz ist in den Sommermonaten ein Highlight der Kinder: Pumpen, archimedische Schrauben und verschiedene Wasserläufe wecken hier Begeisterung für Physik und Ökologie.

Der 2018 gemeinsam mit dem Seniorenbereich der Hansestadt Stralsund eröffnete **Garten für alle** lädt als idyllischer Bauerngarten mit Obstbäumen und Rosenhecken zum Verweilen ein und bietet die Möglichkeit zur Mitarbeit.

*Vom Korn zum Brot -  
Prozesse begreifen*

*Der Bach als heimischer  
Lebensraum*

*Wasserspielplatz*

*„Gartenglück - Gemeinsam  
gärtnern mach stark“*







# KLEINE SEIDENSTRASSE

*„Hinter den Felsen kommt eine große Jurte zum Vorschein. Säcke und Kisten voller Handelsgüter türmen sich neben den angebundenen Trampeltieren...“*



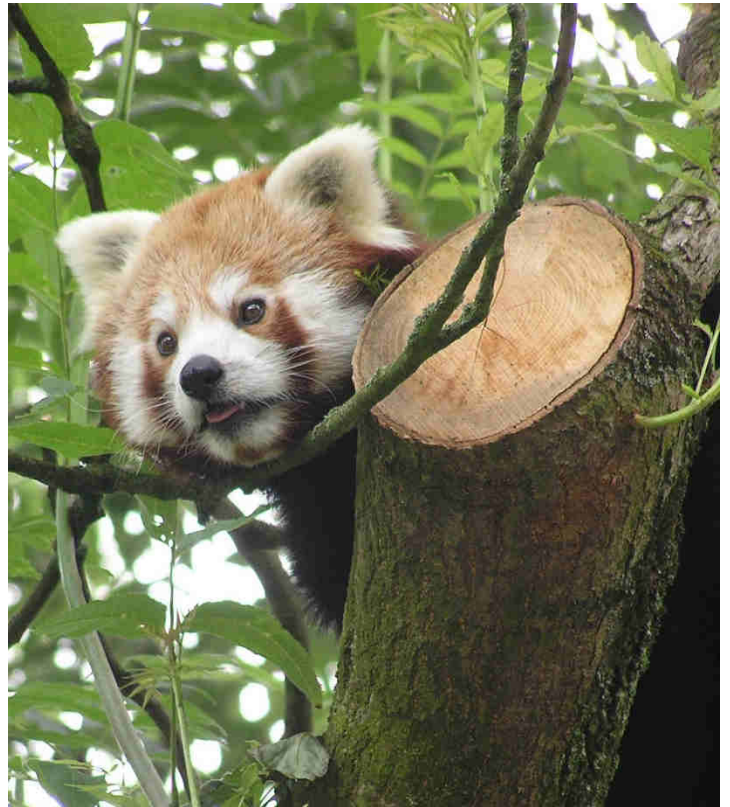
Seidenstraße nannte man ab dem 19. Jahrhundert das alte Netz von Karawanenstraßen, dessen Hauptroute den Mittelmeerraum auf dem Landweg über Zentralasien mit Ostasien verband. Die Seidenstraße ist mit über 6.000 Kilometern Länge ein **Symbol für den Austausch zwischen den Kulturen**. Heute wird der Einfluss der Globalisierung auf unsere Umwelt thematisiert.

**Die Seidenstraße verbindet  
Kulturen und Lebensräume**

Im Herzen der Kleinen Seidenstraße liegt die **Asiatische Steppe**, eine Gemeinschaftsanlage mit Trampeltieren und ungarischen Steppenrindern. Die große **Jurte** bietet weiterführende Informationen und wird im Rahmen von Veranstaltungen genutzt. In Gemeinschaftsgehegen sind neben Fasanen, auch Rote Pandas, Muntjaks, Korsaks und Karakale zu sehen. Bären und chinesische Leoparden geben darüber hinaus weitere Einblick in die **vielfältigen Lebensräume** entlang der Seidenstraße.

**Einblick in vielfältige  
Lebensräume**

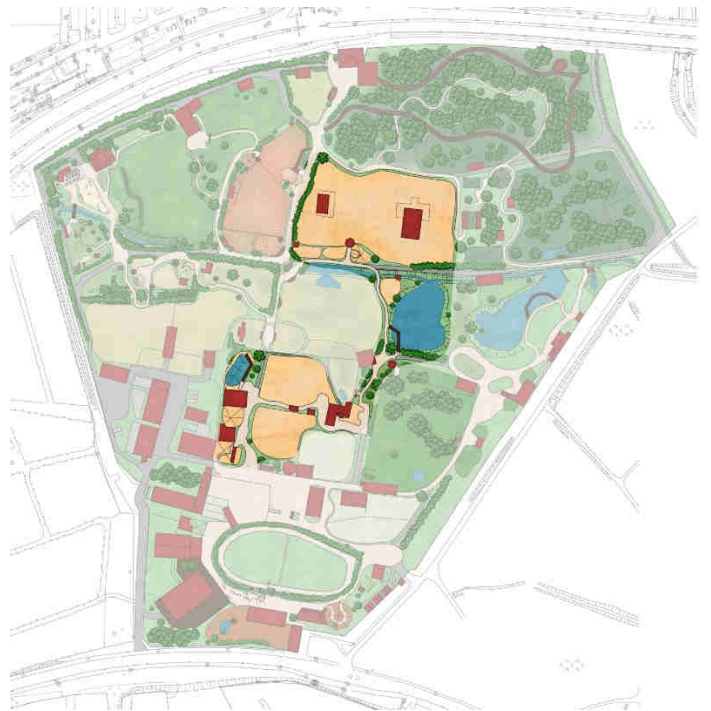






# AFRICAN BUSH WALK

*„Nur wenige Meter vor uns erhebt sich der majestätische Löwe und blickt uns forschend entgegen. Ehrfürchtig bleiben wir stehen und beobachten den König der Tiere, der nur wenige Meter ans uns vorüber schreitet.“*



Im Anschluss an die Seidenstraße treffen Besucher entlang des **African Bush Walk** auf Tiere des afrikanischen Kontinentes. Auf der großzügigen Savannen-Anlage weiden Watussi und Steppezebras neben bunten Kronenkranichen.

*Leben in der Savanne*

Anlagen für Erdmännchen, Mangusten und Stachelschweine säumen den Pfad, an dem neben der Tierwelt Afrikas auch aktuelle Themen wie die Bushmeat-Krise vermittelt werden: Bushmeat ist eine afrikanische Bezeichnung für Wildfleisch von Tieren, die im Regenwald oder in den Savannen gejagt werden. Dazu zählen neben Affen insbesondere auch Stachelschweine, Zebras und diverse Vögel.

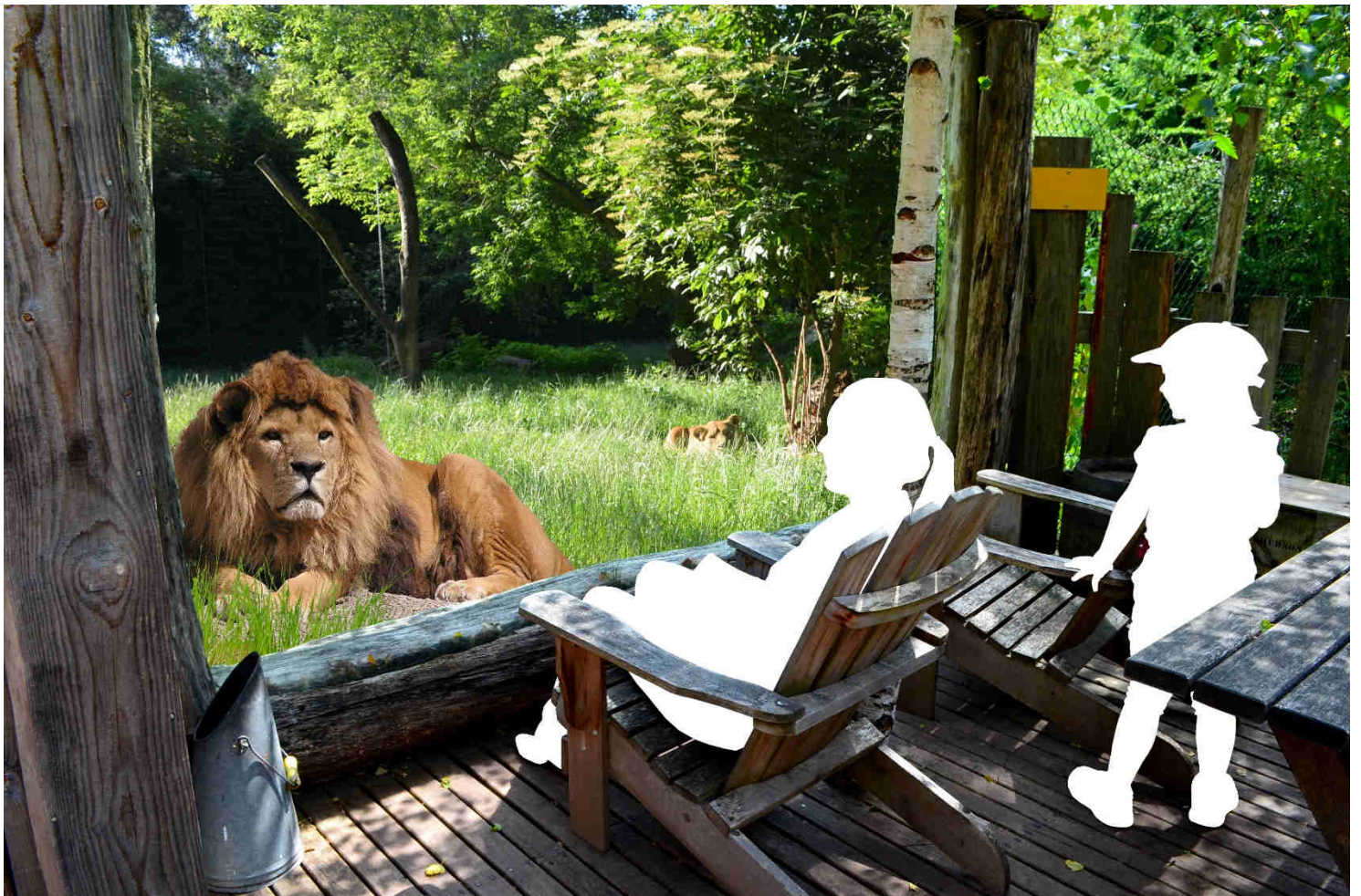
*Vermittlung aktueller Themen*

Das Highlight des Bush Walks ist die erweiterte **Löwenanlage**, die mit verschiedenen Einsichten und Beobachtungsplätzen faszinierende Einblicke in das Leben der großen Raubkatzen ermöglicht.

*Highlight - Afrikanischer Löwe*



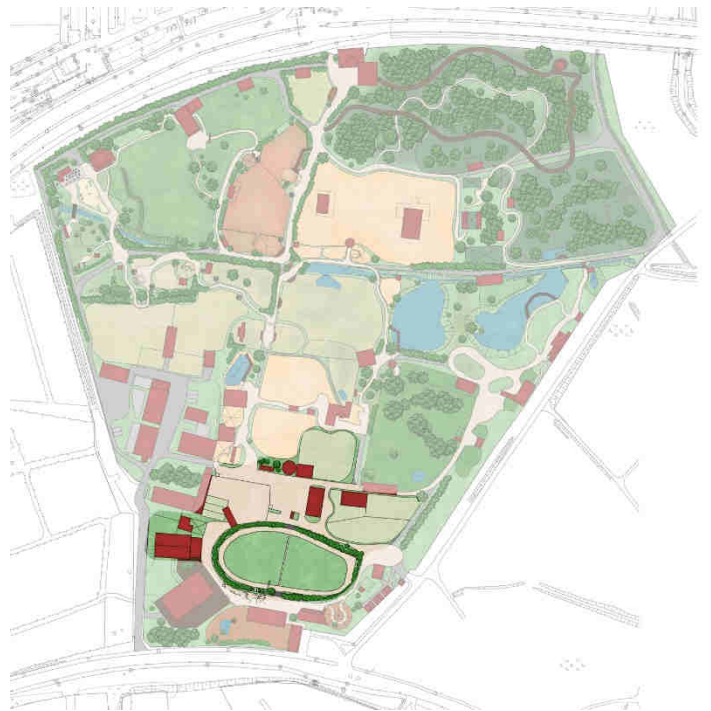






# BAUERNHOF

*„Kaum haben wir Afrika verlassen,  
scheinen wir durch die Zeit gefallen zu  
sein: Wiehernde Ponys begrüßen uns  
inmitten eines Bauernhofs wie zu Uromas  
Zeiten. Hühner laufen um unsere Füße  
herum und Kutschen säumen den  
gepflasterten Platz...“*



Im Herzen des Zoos entsteht rund um die bestehenden Hofgebäude ein offener, einladender Platz: Der Stralsunder Bauernhof. Zwischen Hühnern und anderen bedrohten Nutztierassen versetzen die historischen Gebäude der Göpelscheune, der Kutschenremise und das Ackerbürgerhaus Besucher zurück in das 19. Jahrhundert. Teilweise begehbare Räume verleihen dem Platz Freilichtmuseums-Charakter, ergänzt durch zahlreiche historische Kutschen. Die Kartoffelsortiermaschine am Ackerbürgerhaus kann an Aktionstagen zusammen mit weiteren historischen Geräten von Besuchern selbst bedient werden.

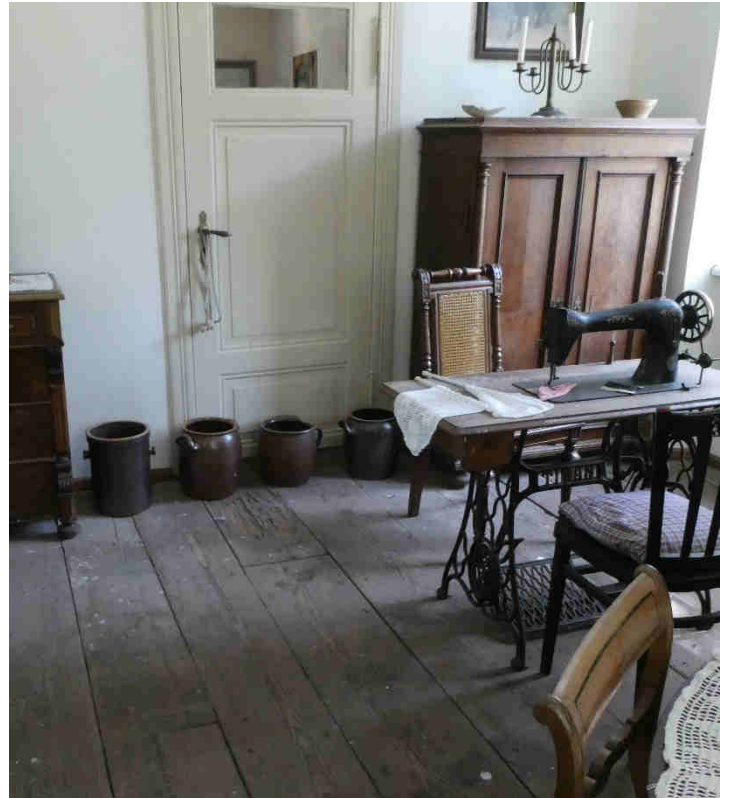
**Bauernleben „wie damals“ -  
Historisches Hofensemble**

Das Hofensemble wird durch einen kleinen Kräutergarten und die Haltung zahlreicher Haustiere abgerundet. Ein Highlight ist der kleine Ponyhof und die dahinter liegende Spielscheune, die insbesondere die jüngeren Gäste des Zoos Stralsund fordert.

**Ponyhof und Spielscheune**

An den Bauernhof grenzen unmittelbar der große Spielplatz und die Festwiese mit der Flugshow.







# TRAUMPFAD

*„Der Ruf des Emus führt uns nach Down Under. Am Rand des Weges ruhen Kängurus und blicken uns neugierig entgegen. In der Ferne fliegt ein Schwarm Sittiche auf...“*



Als Traumpfade übersetzt man heute die Teile einer unsichtbaren, mythischen Landkarte Australiens, die per Gesang von Generation zu Generation weitergetragen wird und seit jeher die Grundlage der Wanderungen der australischen Urbevölkerung waren. Angelehnt an die Traumpfade der Aborigines erfährt der Besucher entlang dieses Weges Wissenswertes über die Rolle von Tieren in der Mythologie und dem Alltag der australischen Urbevölkerung:

Das Große Känguru gilt als Schöpfer aller Sprachen und Töne. Auch der Kookaburra nimmt eine besondere Rolle ein: Eine Legende besagt, dass der Gott Bayame den Kookaburras befohlen habe, morgens laut zu lachen, damit die Menschen aufwachen und den Sonnenaufgang nicht verpassen. Der Emu, heute neben dem großen Känguru ein Wappentier Australiens, ist ebenfalls von Bedeutung, gilt er doch eng mit der Schöpfung des Menschen verbunden. Diese Tierarten können entlang des Traumpfades, zum Teil in begehbaren Anlagen, entdeckt werden.

Die angeschlossene Gastronomie greift das Thema des wilden Pfades auf und präsentiert sich im passenden Ambiente. Von der Terrasse aus lassen sich die Roten Riesenkängurus perfekt beobachten.

**Kultur der Aborigines**

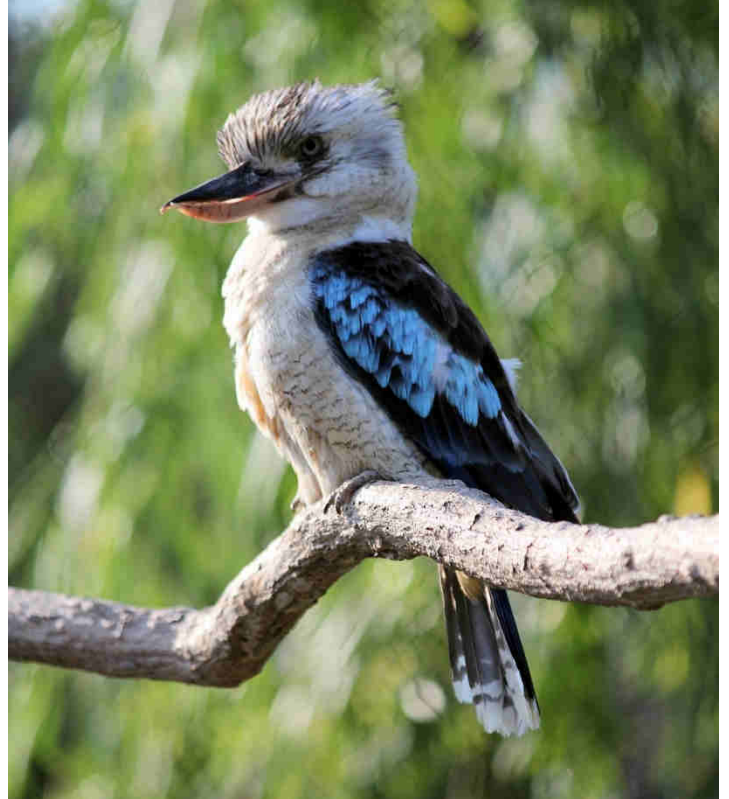
**Tiere in der australischen Mythologie**

**Begehbare Gehege und spannende Einblicke**

**Gastronomie mit optischem Konzept**







## KARTOFFEL-ROUTE

*„Durch die Fenster des Waldhauses beobachten wir die Hirsche aus nächster Nähe. Doch was haben die Hirsche mit den im gegenüberliegenden Terrarium krabbelnden Kartoffelkäfern zu tun? Antworten verspricht die Kartoffelroute...“*



Auf der Kartoffelroute lernen Besucher entlang der Gehege von **Rothirsch, Mönchsittich und Ozelot** die Ursprünge der Kartoffel kennen. Diese liegen in den Anden, der gewaltigen Gebirgskette Südamerikas. Hier kultivierten einheimische Völker seit Jahrtausenden Kartoffeln. Nachdem Amerika 1492 von Kolumbus entdeckt wurde, brachten spanische Reisende die Kartoffel im 16. Jahrhundert mit nach Europa.

Heute richten insbesondere heimische Arten wie der Rothirsch massive Schäden auf Kartoffelfeldern an. Doch nicht nur die Kartoffel, auch verschiedene andere Tier- und Pflanzenarten wurden durch Schiffe und den internationalen Warentransport in andere Länder transportiert. Mit ihnen gelangten auch die Kartoffelkäfer in unsere Breiten. 1935 wurde unter dem Slogan „*Sei ein Kämpfer, sei kein Schläfer, acht' auf den Kartoffelkäfer!*“ zur Kartoffelkäferbekämpfung aufgerufen und auch noch Jahrzehnte später sammelten Menschen die Käfer eimerweise von den Feldern. Die hübschen Käfer können im Waldhaus in einem Terrarium bewundert werden.

Die Kartoffelroute endet im **Südamerika-Areal** des Zoos. In den beiden sanierten Südamerika-Häusern tauchen Besucher vollends in den Dschungel ein.

*Vom südamerikanischen Gewächs zum europäischen Grundnahrungsmittel*

*Begehbare Gehege und spannende Einblicke*





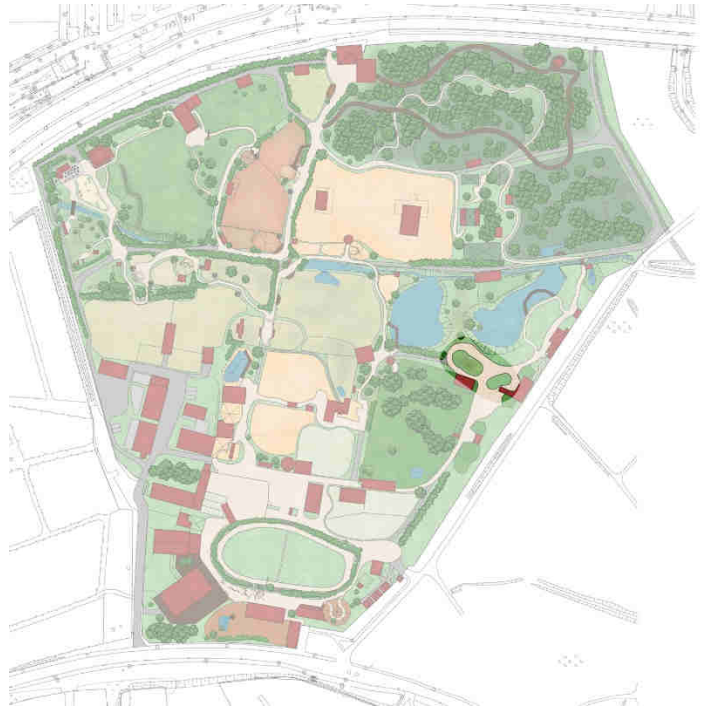




# ARTENSCHUTZ- PLATZ

*„Indem die Menschheit andere Arten zur Ausrottung treibt, ist sie damit beschäftigt, den Ast, auf dem sie sitzt, abzusägen.“*

Paul R. Ehrlich



Nicht zuletzt durch technischen Fortschritt und die voranschreitende Globalisierung hat der Mensch enormen Einfluss auf alle Ökosystem unserer Erde. Das dieser nicht immer positiv ist, zeigt die Rote Liste der bedrohten Arten der Weltnaturschutz-Union (IUCN): Sie umfasst fast 128.500 Arten. Knapp 32.000 davon sind direkt vom Aussterben bedroht und viele mehr stark gefährdet.

Auf dem neu geschaffenen Artenschutzplatz steht daher die Rolle des Zoos Stralsund als Botschafter für Tier-, Klima-, Natur- und Artenschutz im Vordergrund. Projekte und Partnerschaften des Zoos werden hier ebenso vorgestellt, wie unterstützte Initiativen (z.B. „Zootier des Jahres“) und Erhaltungszuchtprogramme, an denen der Zoo teilnimmt. Zudem wird detailliert aufgeschlüsselt, in welche Projekte die Einnahmen durch den Artenschutzzeuro des Zoos fließen.

Mit der **Hawaiiigans** bewohnt zudem eine hoch bedrohte Tierart den Artenschutzplatz: Lebten im 18. Jahrhundert noch über 25.000 Exemplare dieser Gänseart, wurde sie durch von Menschen eingeführte Hunde und Katzen binnen weniger Jahrzehnte auf gerade einmal 30 Tiere reduziert. Durch den Einsatz zoologischer Gärten und gezielte Auswilderungen stieg der Bestand wieder an.

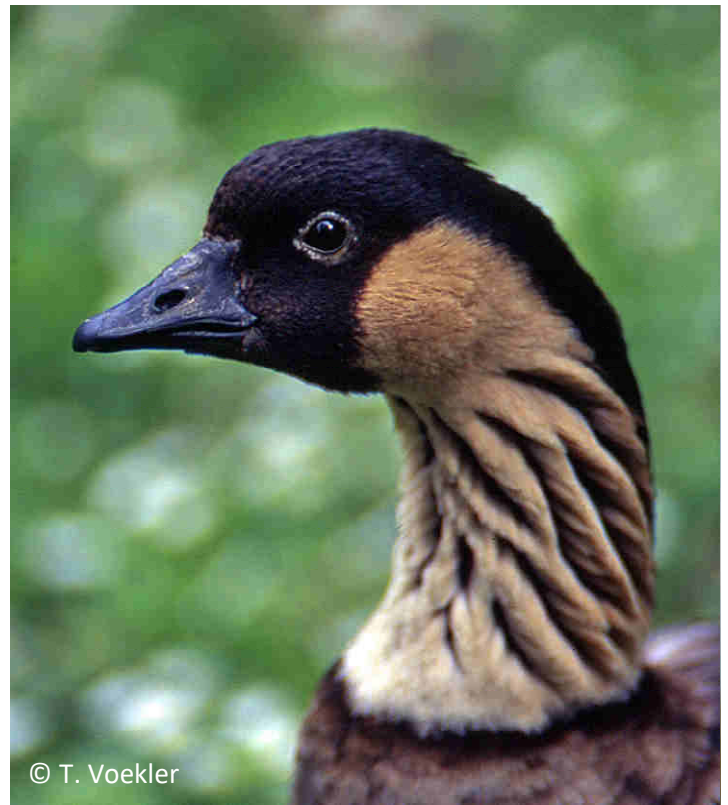
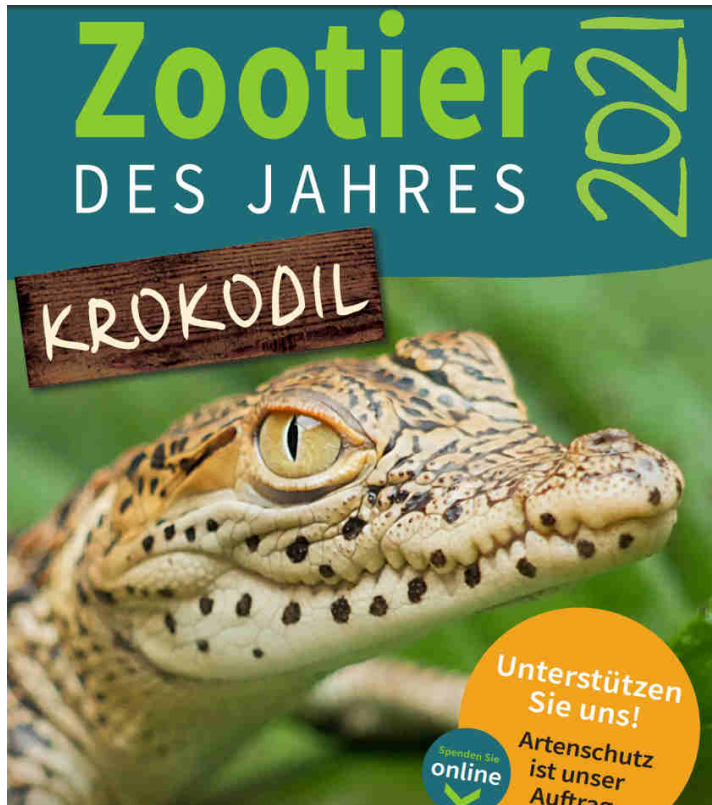
**Der Mensch beeinflusst die Ökosysteme der Erde**

**Botschafter für Artenschutz**

**Hawaiiigans –  
Von Zoos gerettet**









# SCHWANENSTEG

*„Mit erhobenen Schnäbeln ziehen die Schwäne über den Teich. Entlang des hölzernen Steges beobachten wir das bunte Treiben der Wasservögel im Sonnenlicht.“*



Der **Schwanensteg** erläutert die historische Bedeutung der Schwäne für Stralsund. Stralsund galt seit dem Mittelalter aufgrund hoher Mauern und der aufgestauten Teiche als uneinnehmbar. Schwäne wirkten der Verkrautung der flachen Teiche entgegen. Im Jahr 1587 wurde eine Ratsverordnung zum „Schutz der Schwäne“ erlassen. Sie ist einer der ältesten Belege zur Unterschutzstellung einer Tierart im deutschsprachigen Raum.

Die Einstellung von „Schwanenwärtern“, die auch Flügel kupierten, markierte den Beginn der Stralsunder Schwanenzucht. Es folgten sogar gesonderte, temperierte Wasserbecken für den Winter.

Heute ist der Schwan eine historische Leittierart des Zoos Stralsund und damit von hoher Bedeutung. Der Schwanensteg trägt dieser Entwicklung Rechnung, indem die majestätischen Tiere entlang des hölzernen Steges eindrucksvoll präsentiert werden.

**Vom Mittelalter bis zur Neuzeit –  
die Bedeutung der Schwäne**

**Leittierart Schwan**









# SCHLEICHPFAD

*„Sanft fällt das Licht durch die Kronen  
der Bäume auf den schmalen Pfad. Leise  
pirschen wir uns voran zu einem kleinen  
Unterstand und werden für unsere  
Geduld belohnt: Nur wenige Meter weiter  
erblicken wir einen Luchs  
bei der Fellpflege...“*



Auf den Spuren des Luchses führt der Schleichpfad durch den Dohlenwald. Die Polarwölfe nehmen die Besucher in Empfang. Sie können auf ihrer Anlage an verschiedenen Stellen beobachtet werden.

In drei großen Volierenkomplexen werden – teilweise begehbar – Adler und Eulen in naturnahen Anlagen gehalten, die zum Entdecken und Erkunden einladen.

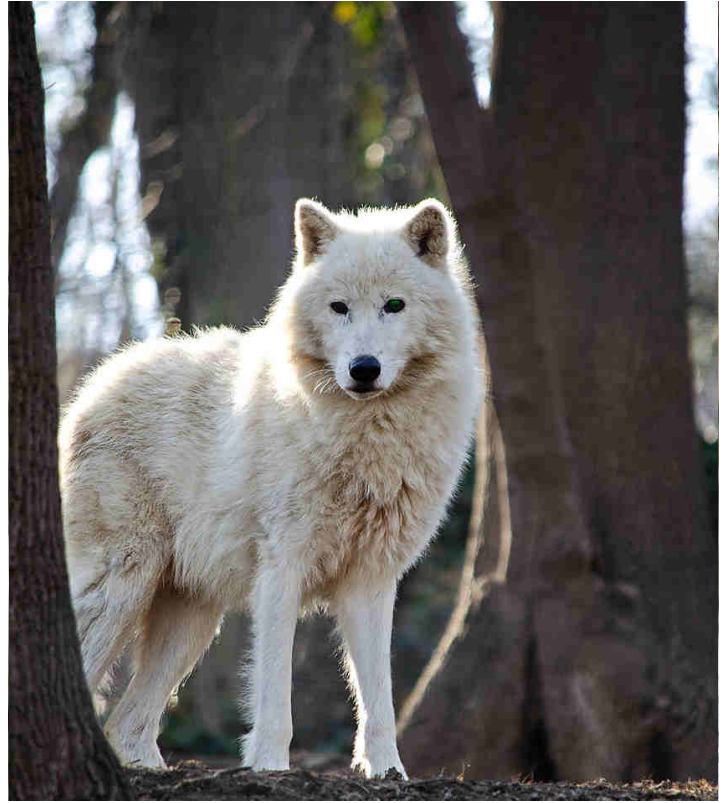
Ein weitläufiges Luchsgehege bietet faszinierende Einblicke in das Leben der größten Raubkatze Deutschlands.

Teil des Schleichpfades ist der alte Geologiepfad, dessen gewaltige Exponate entlang des Weges neu beschildert und didaktisch aufbereitet werden.

**Begehbare Gehege und  
spannende Einblicke**







### 3.5 Besucherangebote

Als Freizeiteinrichtung stellt der Zoo Stralsund hohe Anforderungen an seine Veranstaltungen und Bildungsprogramme. Die bestehenden Angebote (vgl. S. 17) werden erweitert und systematisch an das neue Leitkonzept „Zoo der wilden Pfade“ angepasst.

| Angebot                                                          | Maßnahmen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | Akteure                                                             |
|------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|
| <b>Führungen</b>                                                 | Bestehendes Angebot ausbauen.<br>Förderung ehrenamtlicher Beteiligung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | Direktor,<br>Zoopädagogik,<br>Ehrenamt                              |
| <b>Kommentierte Fütterungen</b>                                  | Ausbau des bestehenden Angebotes,<br>Schulung interessierter Mitarbeiter mit regelmäßiger Fortbildung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | Tierpflege                                                          |
| <b>Formelles Lernen</b><br>(„Grünes Klassenzimmer“)              | Höhere Kapazität durch personelle Aufstockung,<br>Erweiterung um attraktive Angebote für Oberstufe und Universität (?)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | Zoopädagogik                                                        |
| <b>Informelles Lernen</b><br>unter umweltbildnerischer Betreuung | <b>Tiershow</b><br>Stärkere Einbindung von Säugetieren in Abgrenzung zu vergleichbaren Angeboten anderer Parks<br><br><u>Entwicklung neuer Angebote:</u><br><b>Streifzüge:</b> digitale und analoge „Schnitzeljagden“ und Wanderungen, die von Besuchern gebucht oder individuell genutzt werden können<br><br><b>Erlebnisangebote:</b> Interaktive Tätigkeiten rund um den Bauernhof und entlang der wilden Pfade (z.B. auch Spielscheune mit Ponyhof) | Tierpflege,<br>Zoopädagogik                                         |
| <b>Veranstaltungen mit zweitrangigem Bildungsanspruch</b>        | Ausbau von Thementagen und Festen (Halloween, Wallensteintage etc.)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | Ehrenamt (Förderverein) mit Beteiligung Tierpflege und Zoopädagogik |
| <b>Externe Serviceangebote</b><br>(TaT, Pflanzenzucht)           | Erhalt der hochwertigen und prägenden Angebote TaT und Pflanzenzucht                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | Tierpflege,<br>Gärtnerei                                            |

Neben notwendigen personellen Erweiterungen sollen in Zukunft insbesondere auch Ehrenamtliche bei Führungsangeboten und Veranstaltungen mit zweitrangigem Bildungsanspruch stärker eingebunden werden. Eine enge Abstimmung und Zusammenarbeit von Tierpflege und Zoopädagogik sind dabei unverzichtbar.





### *Streifzüge und Erlebnisangebote*

Zu den neuen Angeboten des Zoo Stralsund gehören die **Streifzüge**. Diese Veranstaltungsangebote richten sich an ein breites Publikum und können sowohl analog in Form einer gebuchten Führung, aber auch digital auf eigene Faust erlebt werden. Besucher können durch entsprechende Anwendungen auf Smartphones und Tablets zugreifen und auf „Schnitzeljagden“ zu bestimmten Themen gehen. Das Smartphone oder Tablet ersetzt dabei gedruckte Anweisungen und Beschilderungen, während gezielt Inhalte zu Verfügung gestellt werden können, die Besucher für gewöhnlich nicht zu sehen bekommen (s.u.).

Nachfolgend eine Auswahl potenzieller Streifzug-Thematiken:

#### **Pestzug**

Nicht nur während der Wallensteintage können Besucher die Auswirkungen der historischen Belagerung Stralsunds spüren. Der Streifzug nimmt die Besucher mit in die Vergangenheit Stralsunds und erläutert unter anderem auch die tragende Rolle der Ratten bei der Verbreitung der Pest.

#### **Weg der Kleidung**

Woher kommt unsere Kleidung? Wie wird sie hergestellt? Beginnend bei den Mittwochspinnerinnen am Bauernhof folgen die Besucher dem (virtuellen) Faden zu den Tieren als Träger der Wolle und anderer Materialien, aus denen unsere Kleidung gefertigt wird. Anhand vielfältiger Etappen werden die Themen Felle & Pelze, Zuchtfarmen und Seide aus Fernost aufgegriffen.

#### **Energielehrpfad**

Der bestehende Energielehrpfad wird erweitert und kann innerhalb des Zoogeländes und (bei gebuchten Führungen) darüber hinaus auch auf dem Wirtschaftshof des Zoos erkundet werden.

#### **Eselwanderung zur Mühle**

An Aktionstagen können Besucher den mit Korn beladenen Eseln auf ihrem Weg vom Ackerbürgerhaus zur Mühle folgen. Dort wird das Korn gemahlen und alle Produktionsschritte bis zum fertigen Brot können mitverfolgt werden.

## **3.6 Digitalisierung**

Bei einem Besuch des Zoos Stralsund steht das Erleben und Erfahren der lebendigen Tiere im Vordergrund. Beschilderung, Wegeleitsystem und Informationsangebote dienen dabei der Orientierung des Besuchers und der Vermittlung von Wissen entlang der thematischen Pfade. Als außerschulischer Lernort und hochqualitative Bildungseinrichtung gilt es auch in Zukunft, sich den wandelnden Anforderungen und Möglichkeiten fortschreitender Technologie anzupassen. Digitale Angebote stellen

**Der Zoo setzt auf Technik**  
*persönliche Führungen und  
digitale Erlebnisse*

**Der Zoo setzt auf Aktualität**  
*Pandemien gab es schon früher  
Der Zoo erklärt Natur*

**Der Zoo setzt auf Bildung**  
*Wie entsteht ökologisch- und  
sozial verträglich Kleidung?*

**Der Zoo setzt auf Klimaschutz**  
*Nutzung regenerativer Energien  
im Unternehmen Zoo*

**Das Highlight im Zoo Stralsund**  
*Vom Bauernhof durch die Wildnis  
auf wilden Pfaden*

**Der Mühlenpfad verbindet**  
*Alleinstellungsmerkmal und  
spannende Innovationen*





eine moderne und sinnvolle Ergänzung zum analogen Informationsangebot dar. Indem sie dem Besucher bisher verwehrt Einblicke hinter die Kulissen bieten, ergänzen und erweitern sie sogar das Tiererlebnis im Zoo Stralsund.

Die Möglichkeiten sind hier nahezu grenzenlos: Videoaufnahmen von Tiergeburten, Audio-Dateien mit besonderen Tiergeräuschen, Informationen zu Schutzprojekten oder Interviews mit Forschern und Tierpflegern sind nur einige Beispiele für einen sinnvollen Einsatz dieser Medien. Verschiedene europäische Zoos entwickelten bereits spezielle Anwendungen für Smartphones, die Besuchern spannendes Wissen entlang verschiedener Routen erzählen. Ganze Rallyes zu bestimmten Themen oder entlang ausgewählter Pfade können Besuchern so bereitgestellt werden. Im Zoo Stralsund werden die **Streifzüge** künftig diesen Bereich abdecken.

Um den Bedingungen des digitalen Zeitalters Rechnung zu tragen sollen insbesondere die folgenden drei Ebenen der Digitalisierung im Zoo Stralsund in Zukunft vorangetrieben werden:

1. **Organisation eines digitalen Besucherinformationssystems**
2. **Besuchersteuerung durch ein modernes Kassen- und Einlasssystem**
3. **Optimierung des Zoobetriebes durch Überwachungs-, Steuer- und Regeltechnik**

Um diese Ziele verwirklichen zu können, sind im Zoo Stralsund wichtige infrastrukturelle Voraussetzungen zu schaffen. Es besteht die Notwendigkeit, auf den 16 Hektar Zoofläche ein zweckdienliches digitales Netzwerk aufzubauen. 14 Bereiche des Zoos Stralsund sollen mittels eines Glasfaserrings verbunden werden. Mit diesem flächendeckenden digitalen Netz ermöglicht der Zoo Stralsund den Einsatz von Steuerungs-, Regel- und Informationstechnik. Damit ist die Installation des Glasfaserrings Grundvoraussetzung zur Umsetzung der drei genannten Projektziele, die im Folgenden näher erläutert werden:

#### *Organisation eines digitalen Besucherinformationssystems*

Im Zoo werden die Gäste über ein neues, zeitgemäßes Informationssystem mit integrierter QR-Codetechnik und Informationsdisplays an strategisch wichtigen Standorten mit unterhaltsamen und notwendigen Informationen versorgt. Mit **Infomonitoren** an verschiedenen Standpunkten im Zoo können gezielt Informationen an die Besucher weitergegeben und auf aktuelle Themen und Ereignisse (z.B. Tiergeburten, Jungtieraufzucht) hingewiesen werden.



Die Voraussetzung für solche Angebote ist es, im Zoo eine Datenbank für die erforderlichen Daten vorzuhalten und regelmäßig zu aktualisieren. Ebenso sind die Gehege mit den technischen Erfordernissen wie entsprechenden Schildern, Kameras, Monitoren und Schautafeln auszustatten. WLAN-Access-Points im Parkareal erlauben die Nutzung einer zu entwickelnden App, über die Besucher die verschiedenen **Streifzüge** abrufen können.

### *Besuchersteuerung durch ein modernes Kassen- und Einlasssystem*

Das aktuelle Kassensystem wird den immer größer werdenden Anforderungen nicht länger gerecht. In Zukunft soll der Besucher über ein modernes Kassen- und Einlasssystem effektiv und gut vorbereitet in den Zoo Stralsund geleitet werden. Eine elektronische Einlasskontrolle und Kartendrucker werden die Einlasssituation im Zoo Stralsund deutlich verbessern und verhindern, dass Besucher den Zoo betreten, ohne den Eintritt zu lösen. Mit dieser neuen Lösung können Jahreskarteninhaber direkt in den Zoo gehen, ohne eine vorher erforderliche Kontrolle durch die Kassenkräfte. Die Umleitung des Besucherstroms, der damit einhergeht, verringert die Wartezeiten der weiteren Besucher an der Kasse deutlich.

### *Optimierung des Zoobetriebes durch Überwachungs-, Steuer- und Regeltechnik*

Neben der Besuchersteuerung und -information profitiert der Zoo durch ein digitales Netzwerk auch hinter den Kulissen: Die digitale Steuerung der Haus- und Regeltechnik erleichtert und optimiert die Arbeitsorganisation. Strategisch wichtige Gebäude sollen künftig in einer Brandmeldezentrale zusammengefasst und die vorhandenen Energieerzeuger wie BHKW, Photovoltaik, Windkraft und Heiztechnik in das Intranet des Zoos eingebunden werden. Eine installierte Überwachungstechnik soll die Tierhäuser mit gefährlichen Tierarten netztechnisch einbinden, um wirtschaftlichen und gesetzlichen Anforderungen der Tierhaltung Rechnung tragen zu können.

### *Außenkommunikation*

Entscheidend für die öffentliche Wahrnehmung des Zoos Stralsund ist neben der Kommunikation innerhalb der Einrichtung auch die Präsentation nach außen. Insbesondere die sozialen Medien werden durch Angebote bestimmt, die Zoos als Werbe- und Informationsplattform nutzen können, um ihre Zielgruppen zu erreichen. Dabei ist eine gewisse Eigenständigkeit in der Gestaltung dieser Kanäle entscheidend, um auf Anfragen und öffentliche Diskussionen zeitnah reagieren zu können.



## 4 Investitionsplanung

### 4.1 Projektierung

| Projekt                                      | 2021         | 2022                                                         | 2023                                          | 2024                                    | 2025                                            | 2026                                  |
|----------------------------------------------|--------------|--------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|-----------------------------------------|-------------------------------------------------|---------------------------------------|
| Erschließung                                 |              |                                                              |                                               | Parken (Personal)                       |                                                 |                                       |
|                                              |              |                                                              |                                               | Parken (Delikater)                      |                                                 |                                       |
|                                              |              | Ausbau Telekommunikation und Breitband                       |                                               |                                         |                                                 |                                       |
|                                              |              | Wegebau                                                      |                                               |                                         |                                                 |                                       |
| Rückbaumaßnahmen                             |              |                                                              | Rückbau Delikater, alte Quarantäne            |                                         | Zooschule                                       |                                       |
| Sanierungsmaßnahmen                          |              | Umzug Verwaltung in Sozialgebäude WiHof                      |                                               |                                         | Umbau Verwaltung II zur Zooschule               |                                       |
|                                              |              | Sanierung WC Eingang                                         | Sanierung Imbiss-Ausgabe Delikater            |                                         | Umbau Kutschenremise: "Naschstuv" u. Ponystall  |                                       |
| Neubaumaßnahmen                              |              | Futterküche                                                  | Delikater                                     | Backhaus                                | Café/Kiosk Mühle                                |                                       |
|                                              | Lagerscheune | Spilscheune BA1 (Pony)                                       | Sozialgebäude f. externe MA                   | Spilscheune BA2 (indoor)                |                                                 |                                       |
| Ausstattung Parkanlagen, Spielplatz, Technik |              | sukzessiver Aufbau Wegeleitsystem, Bänke, Entsorgungssysteme |                                               |                                         |                                                 |                                       |
|                                              |              |                                                              | Spielen Pony                                  | Spielen Indoor                          |                                                 |                                       |
|                                              |              | "Garten für alle" Umbauten                                   | Schwimminseln Pelikan                         |                                         | Maulbeerbäume                                   |                                       |
|                                              |              | Spielen Bachwelten                                           |                                               | Brücken- u. Stegbau                     |                                                 |                                       |
|                                              |              |                                                              |                                               | Hofplatzsanierung                       | Plätze Mühlenpfad                               | Bisonberg                             |
| Bildung, Wissenschaft, Artenschutz           |              | Fuhrpark                                                     |                                               | Fuhrpark                                |                                                 |                                       |
|                                              |              | Ausstellung Traumpfad                                        |                                               |                                         | Erweiterung Wolfsinformation Waldhaus           |                                       |
|                                              |              |                                                              | Erweiterung Tierprogramme [nicht investiv]    |                                         |                                                 |                                       |
| Eingangsbereich                              |              |                                                              |                                               |                                         |                                                 | Nandu, Lama, Mara, Meerschweinchen    |
| "Bison-Trail"                                |              |                                                              |                                               | Präriehund: Sanierung Einfriedung, Tore |                                                 |                                       |
| "Mühlenpfad"                                 |              |                                                              |                                               | Kuh & Schaf                             |                                                 | Steinkauz                             |
|                                              |              |                                                              |                                               | Kaltblut & weißer Esel                  |                                                 | Schildkröte & Ziesel                  |
| "Kleine Seidenstraße"                        |              |                                                              | Kontaktzone I Mühlenpfad                      | Kontaktzone II Mühlenpfad               |                                                 | Korsak                                |
|                                              |              |                                                              | Muntjak, Kranich etc.                         |                                         |                                                 |                                       |
| "African Bush Walk"                          |              | Afrika-Voliere Teichsanierung                                | Sanierung Stallung Afrika-Haus                | Umbau, Erweiterung Löwe                 | Voliere Graupapagei                             | Neubau Perlhuhn                       |
| "Bauernhof"                                  |              | Pony-Remise Spielbereich                                     |                                               | Umbau Frettchen Einsicht Kaninchen      |                                                 | Pony-Offenstall hinter Kutschenremise |
| "Traumpfad"                                  |              | Rotes Riesenhänguru, Emu                                     |                                               |                                         |                                                 |                                       |
| "Flugshow"                                   |              | Känguruh- und Sittichvoliere                                 |                                               |                                         |                                                 |                                       |
|                                              |              |                                                              | Sanierung Papageien u. Blockhaus mit Volieren |                                         |                                                 |                                       |
| "Kartoffelroute"                             |              |                                                              |                                               |                                         | Neubau Ozelot                                   | Erweiterung SA Lisztäffchen etc.      |
| "Schwanensteg"                               |              |                                                              |                                               |                                         | Neubau Warmhaus Marabu, Pelikan multifunktional |                                       |
| "Schleichpfad"                               | Wolfsteich   |                                                              | Eulenscheune prädatorensicher                 |                                         |                                                 |                                       |





| 2027                                                     | 2028                                                      | 2029                                                                  | 2030                                            | 2031                            | 2032                                                       |
|----------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------|---------------------------------|------------------------------------------------------------|
| Wegebau                                                  |                                                           |                                                                       |                                                 |                                 |                                                            |
| Garagen auf WiHof: Sanierung, Krankenstation, Quarantäne | Sanierung ehem. Raubtierhaus: Quarantäne, Geflügelhaltung | Umbau Eingang als offenes Entree                                      |                                                 |                                 |                                                            |
|                                                          | Sanierung Gewächshaus                                     |                                                                       |                                                 |                                 |                                                            |
|                                                          |                                                           |                                                                       | Himmelsschneise<br>Hochpfad                     |                                 |                                                            |
|                                                          | Erweiterung diverse Elemente, Wasserspielplatz            |                                                                       |                                                 |                                 |                                                            |
|                                                          | Teichsanierungen und -erweiterungen (Bär)                 |                                                                       |                                                 |                                 |                                                            |
| Brücken- u. Stegbau                                      |                                                           |                                                                       | Brücken- u. Stegbau                             | Brücken- u. Stegbau             |                                                            |
| Jurtenplatz etc.                                         | Platzgestaltung<br>Flugshow                               |                                                                       |                                                 | Teichsanierung                  |                                                            |
|                                                          | Ausstellung Jurte                                         |                                                                       | Auswilderung<br>Eichhörnchen<br>Himmelsschneise | Information<br>Waldhaus Rotwild | Erweiterung Netzwerk<br>Energie                            |
|                                                          | sukzessive Erweiterung der Beschilderung                  |                                                                       |                                                 | Information<br>Artenschutzplatz | Erweiterung<br>Beschilderung                               |
|                                                          | Umbau als offenes Eingangstor<br>Neubau Kasse, Kiosk      |                                                                       |                                                 |                                 |                                                            |
| Bison: Sanierung Einfriedung, Tore                       |                                                           | Waschbär, Skunk                                                       | Voliere<br>Truthahngeier                        |                                 | Voliere Kardinal                                           |
| Stallgebäude Rinder, Kamele, Außenanlage Steppenrind     | Fasanenvoliere                                            |                                                                       |                                                 | Fasanenvoliere                  | Karakal                                                    |
| Trampeltier etc.                                         |                                                           |                                                                       |                                                 |                                 |                                                            |
| Neubau Bärenanlage                                       |                                                           | Erweiterung Chin.<br>Leopard                                          |                                                 |                                 |                                                            |
| Mangusten                                                | Sanierung Außenanlagen Afrika-Haus                        | Umgestaltung Guereza                                                  |                                                 |                                 | Übernetzung Zierenten, Schildkröten                        |
| Kronentaube, Häherling                                   | Neubau Stachelschwein                                     | Voliere Schönhörnchen                                                 |                                                 |                                 |                                                            |
|                                                          |                                                           | Umbau, Erweiterung<br>Streichelgehege Schafe,<br>Schweine inkl. Stall |                                                 |                                 |                                                            |
|                                                          | Voliere Mönchssittich                                     |                                                                       | Sanierung<br>Rotwild-Stall                      | Neubau Waldhaus                 |                                                            |
|                                                          |                                                           |                                                                       |                                                 |                                 | Erweiterung Warmhaus<br>Marabu, Pelikan<br>multifunktional |
|                                                          |                                                           |                                                                       |                                                 |                                 | Watvogel-Anlage                                            |
| Umbau Steinadler für Uhu                                 | Schnee-Eule neu                                           | Neubau Luchs                                                          | Sanierung Seeadler                              |                                 |                                                            |



## 4.2 Prioritäten

Beispielhaft sind auf den beiden vorherigen Seiten (S. 74f) die Bauabschnitte in Jahren dargestellt. Sie bilden eine logische Abfolge von Maßnahmen, die im laufenden Betrieb zu realisieren sind. Details sind der Anlage 5 zu entnehmen. Im Jahr 2021 wird mit der Errichtung der Lagerscheune begonnen. Hierfür sind bereits Mittel im Haushalt eingestellt.

Ab 2022 sind in einem weiteren Schritt vorgesehen die Optimierung der Gastronomie, die Errichtung einer Spielscheune als witterungsunabhängige Erweiterung des Zooangebotes sowie die Umsetzung des "Traumpfads" als ersten wilden Pfad (vgl. S. 59), an den die Kängurus und Emus umziehen.

Ab 2022 ist außerdem der Umzug der Verwaltung auf den Wirtschaftshof zu planen und vorzubereiten. Das frei zu ziehende Gebäude kann weiterhin sinnvoll für den "Traumpfad" genutzt werden. Ebenfalls ab 2022 soll schrittweise eine Verbesserung der baulichen Situation der Futterküche erzielt werden. Die Projekte, die u.a. in den Jahren 2023 bis 2025 geplant wurden, tragen dazu bei, Gehege-Situationen zu optimieren.



Die Gründe für diese Priorisierung ergeben sich als Ergebnis des Masterplanprozesses unter folgenden Aspekten:

- Tierschutz
- Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit
- Allgemeine Attraktivitätssteigerung durch Ausbau von Gastronomie und witterungsunabhängigen Spielangeboten
- Arbeitserleichterung für das Personal
- Effizienz des Verhältnisses von Tierpflege zu Besucherattraktivität
- Aufwertung und Optimierung der Bildungsarbeit im Zoo Stralsund

Der Investitionsbedarf wurde zunächst ungeachtet der Fördermöglichkeiten für die kommenden 10 Jahre nach heutigem Kenntnisstand berechnet (vgl. Anhang 5.1). Die Kostenschätzungen basieren auf bundesweiten, aktuellen Vergleichsprojekten und werden als Brutto-Kosten (ohne Planung) ausgewiesen.

Eine Modifikation dieser Zeitschiene ist insbesondere für die Jahre 2026 bis 2032 möglich und erlaubt die Verschiebung von Projekten je nach Finanzierungsmöglichkeit.

*Investition fördern  
gleichermaßen den Zoo  
und die regionale Wirtschaft*

Von den Investitionen des Zoos als Strukturförderer (vgl. S. 5) profitieren regionale Industrie, das Handwerk und die Tourismusbranche, gleichzeitig können innovative Konzepte als Pilotprojekte, beispielsweise zur Nutzung regenerativer Energie, integriert werden.



## 5 Wirtschaftlichkeitsberechnung

Auf der Grundlage des Investitionsplans (vgl. S. 73-74) verstehen sich nachfolgende Berechnungen und Darstellungen als ein Modell, wie sich der Zoo auch wirtschaftlich weiter entwickeln kann.

*Das Modell  
Wirtschaftsplan  
begründet die Notwendigkeit  
des Investitionsplans*

### 5.1 Betriebsentwicklung, Einnahmen

Auf der Basis der Prioritätenliste werden Besucherprognosen und weitere Einnahmen im Rahmen einer Wirtschaftlichkeitsbetrachtung zukünftigen Ausgaben gegenübergestellt. Grundlage bilden die Wirtschaftszahlen des Zoos aus den Jahren 2017 bis 2019 und Vergleichswerte aus zahlreichen Tiergärten unterschiedlicher Betriebsformen.

Mit der Weiterentwicklung des Zoos, wie sie der Masterplan vorsieht, können neue Besucher gewonnen und die Bildungs- und Erlebnisangebote für das Stammpublikum und die regionale Bevölkerung verstärkt werden.

Die für den Zoo notwendigen Betriebsausgaben belaufen sich aktuell auf rd. 1,5 Mio. Euro. Zu 30 Prozent erwirtschaftet der Zoo seine Einnahmen selbst. Sie setzen sich aus Eintrittten, Einnahmen aus Souvenirverkauf, Tierfutter und Zooveranstaltungen sowie aus Einnahmen aus regenerativen Energien zusammen.

Bei einem Vergleich verschiedener Tiergärten in Relation von Einwohnerzahlen im Einzugsbereich und Jahreszutritten (vgl. S. 32) könnten für den Zoo Stralsund Jahresbesucherzahlen zwischen 49% (vgl. Tiergarten Straubing) und 74% (vgl.: St. Peter-Ording) erzielt werden. Somit sind bezogen auf den Einzugsbereich des Zoos Stralsund Jahreszutritte zwischen 210.000 Gästen (49%) und 320.000 Gäste (74%) annehmbar. Im Mittel ergäbe sich eine Zahl von 240.000 Zutritten. Diese Zahl wird als Ziel für das Jahr 2032 formuliert.

*Erwartungshaltung  
Der Zoo setzt sich zum Ziel  
im Jahr 2032  
240.000 Besucher  
zu seinen Gästen zu zählen*

Mit 7,00 € für eine Erwachsenentageskarte und 3,00 € für Kinder mit zusätzlichen Vergünstigungen im Winter gilt der Zoo Stralsund unter den führenden Tiergärten der Region als kostengünstig [vgl. Anlage 2]. Der mittlere Eintrittspreis eines Zoos liegt nach zahlreichen Vergleichsberechnungen bei ca. 75% der Erwachsenen Eintrittskarte. Für den Zoo Stralsund sollte dieser Wert 5,25 € betragen. Aktuell liegt er bei 3,77 € und fällt damit deutlich geringer aus.

*Die Zusammensetzung  
der Einnahmen  
vgl. Anlage 5.3*

Eine Anpassung der Eintrittsgelder analog zur Entwicklung des Zoos sollte bei Beibehaltung kostengünstiger Alternativen in Form von Jahreskarten erwogen werden.





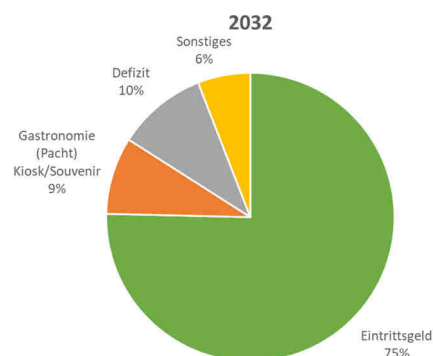
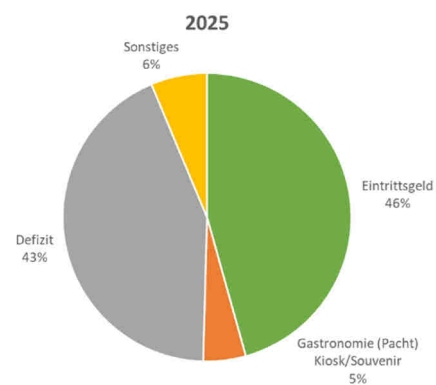
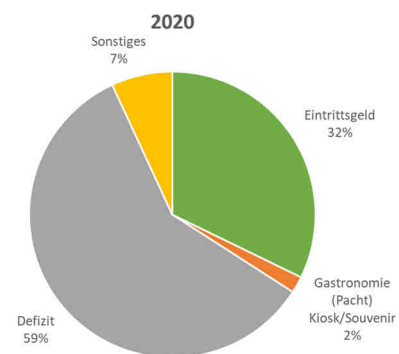
Die Haupteinnahmen aus eigener Erwirtschaftung werden sich auch in Zukunft aus Eintrittsgeldern und dem Verkauf von Souvenirs und kleineren Kioskprodukten (Café an der Mühle) zusammensetzen. Als Bildungsstätte kann bei den Eintrittsgeldern die Ausweisung der Umsatzsteuer entfallen. Somit werden die Ausgaben im Folgenden auch stets als Bruttokosten beziffert. Dies gilt nicht für Bereiche des Wirtschaftsbetriebes (Kiosk und Souvenirverkauf).

Da der Kiosk- und Souvenirbetrieb sehr stark von individuellen Erfahrungswerten abhängig ist, wird der Umsatz (netto) in Abhängigkeit von den Einnahmen aus den Zutritten ermittelt. Mit rd. 0,25 €/Besucher aktuell steigert sich der Umsatz auf durchschnittlich 0,50 €/Besucher. (Anlage 7, Zeile E.0.2.a).

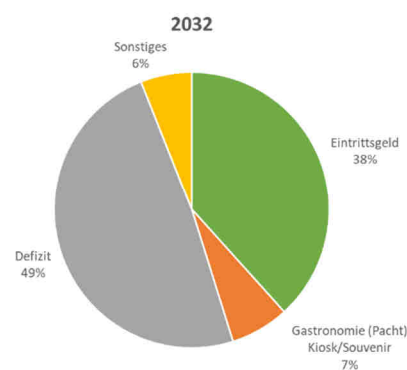
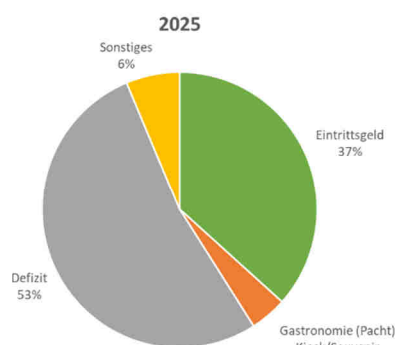
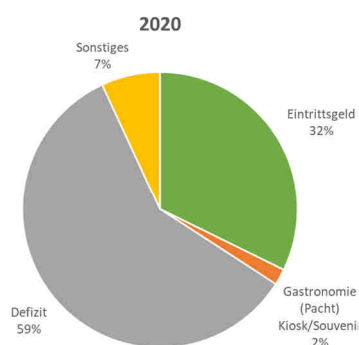
Erfahrungen aus privatwirtschaftlich geführten Tiergärten belegen einen Gesamtumsatz aus Gastronomie, Souvenirverkauf etc. vergleichbar dem Entgelt, das aus den Eintrittskarten erzielt werden kann. In dieser Berechnung werden 50% der Besuchereinnahmen im Umsatz des Delikaters erwartet (das entspricht 2022 im Mittel 2 €/Besucher). Ein üblicher Pachtzins von 10% des Umsatzes wird im Rechenmodell angenommen und den Einnahmen des Zoos zukünftig zugeordnet.

Bisherige zusätzliche Einnahmen werden unter den Pos. E.1. dargestellt und mit gewissen Schwankungen auch in den Folgejahren verbucht.

Würde der mittlere Eintrittspreis auf 4,00 Euro über die Jahre hinweg gehalten werden, ergäbe sich untenstehendes Bild für die verglichenen Jahre 2020, 2025 und 2032.



*Entwicklungsprognose der vom Zoo selbst zu erwirtschaftenden Einnahmen bei progressivem Eintritt gemäß Anlage*



*Im Vergleich die Entwicklung bei gleichbleibender Eintrittspreisgestaltung*



Bisherige zusätzliche Einnahmen werden unter den Pos. E.1. dargestellt und mit gewissen Schwankungen auch in den Folgejahren verbucht.

Neben den Gehegen mit deren Tierbesatz, den gärtnerischen Anlagen mit vielfältigem Baumbestand und der Mühle zählt die Flugshow bereits heute zu den Besonderheiten des Zoos Stralsund. Sie soll zur Tiershow ausgebaut werden. Mit der Umsetzung des Konzeptes der „wilden Pfade“ wird das Alleinstellungsmerkmal des Zoos zudem weiter geschärft. Dies eröffnet neue Möglichkeiten in der Unternehmenskommunikation (Corporate Identity). Auch hier wird sich das Erscheinungsbild des Zoos mit Bezug zu den Neuerungen verändern.

Mit Ausbau des umweltpädagogischen Angebots und einem gezielten Marketing können ab 2023 weitere Events und Führungen sowie die Stärkung der tiergestützten Therapie zu weiteren Einnahmen führen [E.2.]. Im Rechenmodell wird davon ausgegangen, dass für derartige Leistungen ein zusätzlicher Beitrag zum Eintrittsgeld zu zahlen wäre.

*Erweiterung des pädagogischen Angebotes bedeutet Förderung der persönlichen Ansprache der Bürgerinnen und Bürger*

5.037,91 Euro wurden im Jahr 2019 an Spenden und Patenschaften [vgl. Anhang 5.2.: E.3.2./E.3.3.] im Zoo verbucht, im 3-Jahresmittel liegen sie bei rd. 8.200 €. Alle weiteren Beträge zu Spenden und Patenschaften werden vom Förderverein Zoo-freunde Stralsund e.V. gesammelt und erscheinen als Sachspenden nicht in den Betriebseinnahmen.

Im Haushalt der Hansestadt Stralsund wird bisher das jährliche Defizit ausgeglichen. Dass ein Zoo heute durchaus in der Lage ist, diese Verluste nachhaltig zu reduzieren, belegen immer mehr tiergärtnerische Einrichtungen in Deutschland.

Die Erweiterung des Angebots führt zwar einerseits zu einer Erhöhung der Betriebskosten, wird aber andererseits eine deutliche Verbesserung bei der Einnahmesituation mit sich bringen. Dies spiegelt sich in der Prognose der Betriebskosten wider. Unter diesen genannten Voraussetzungen ergibt sich obenstehendes Entwicklungsbild (vgl. S. 77) der Einnahmen für die Jahre 2020, 2025 und 2032 zum Vergleich.

## 5.2 Betriebskosten

Das im Zoo Stralsund erfasste Betriebsbudget beläuft sich auf rd. 1,5 Mio. Euro. In der Prognose für die Folgejahre werden die Ausgaben analog den Einnahmen als Rechenmodell an den Investitionsplan angepasst.



### Personalkosten

Die Personalkosten in Zoologischen Einrichtungen liegen je nach Schwerpunkt (Wildpark, Zoo, Tropenhaus, Aquarium, Meeressäuger etc.) und Betriebsform zwischen 40 und 75% des Gesamtbudgets (unter Berücksichtigung von Abschreibungen und Steuern) und haben damit den höchsten Anteil am gesamten Jahresbudget. In Stralsund konnten die Kosten von rd. 75% [2017] auf nahezu 60% [2019] gesenkt werden. Damit liegen die Kosten in einem vergleichbaren Mittel zu anderen kommunal geführten Tiergärten.

Mit dem vorhandenen Personalstand wird die Umsetzung des Masterplans nicht zu erreichen sein, selbst wenn durch zahlreiche Maßnahmen (Sanierung Rinder- und Pferdeställe, Rückbau alter Schafställe etc.) Erleichterungen in der regulären Reinigungsarbeit geschaffen werden.

Alle Stellen werden gem. TVöD (2021/2022), Stufe 3 mit einer variablen Kostensteigerung dargestellt. Der Personalstellenplan ist wie nebenstehend für die Jahre 2021, 2025 und 2032 kalkuliert. (Komplettübersicht vgl. Anhang 5.2)

| Planstelle                                   | Ist-Betrieb  | 2021         | 2025         | 2032         |
|----------------------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Abteilungsleitung/Direktor                   | 1,00         | 1,00         | 1,00         | 1,00         |
| Verwaltungsleitung/Öffentlichkeitsarbeit     | 1,00         | 1,00         | 1,00         | 1,00         |
| stellv. Betriebsleitung                      |              |              |              |              |
| Marketing                                    |              |              | 1,00         | 1,00         |
| Vorzimmer, Sekretariat                       | 0,75         | 0,75         | 0,75         | 1,00         |
| Kasse (Hauptkasse)                           | 0,75         | 0,75         | 1,00         | 1,00         |
| Kasse                                        | 1,25         | 1,25         | 1,50         | 1,50         |
| <b>SUMME Verwaltung</b>                      | <b>4,75</b>  | <b>4,75</b>  | <b>6,25</b>  | <b>6,50</b>  |
| <b>Umweltbildung</b>                         |              |              | 1,00         | 1,00         |
| Zoopädagogik                                 | 0,58         | 0,58         | 0,58         | 0,58         |
| Inspektor (Meister)                          | 1,00         | 1,00         | 1,00         | 1,00         |
| Reviertierpfleger (Fachvorarbeiter)          | 2,00         | 2,00         | 2,00         | 2,00         |
| Zootierpflegerin                             | 9,00         | 9,00         | 11,00        | 13,00        |
| Revierarbeiterin                             | 4,00         | 4,00         | 4,00         | 4,00         |
| Handwerk / Gärtner Meister                   | 1,00         | 1,00         | 1,00         | 1,00         |
| Handwerk / Schreiner / FM                    | 2,00         | 2,00         | 2,00         | 2,00         |
| Reinigung, Zuarbeit Servicebereich           |              |              | 1,00         | 1,00         |
| Fahrer                                       | 1,50         | 1,50         | 1,50         | 1,50         |
| Haustechniker                                |              |              |              | 1,00         |
| Gärtner                                      | 0,50         | 1,00         | 1,00         | 1,00         |
| Nachtwache                                   | 1,00         | 1,00         | 1,00         | 1,00         |
| <b>SUMME Tierpflege, Handwerk</b>            | <b>22,58</b> | <b>23,08</b> | <b>27,08</b> | <b>30,08</b> |
| <b>Servicekraft / Vertrieb</b>               |              | 0,00         | 0,00         | 2,50         |
| <b>SUMME Service</b>                         | <b>0,00</b>  | <b>0,00</b>  | <b>0,00</b>  | <b>2,50</b>  |
| <b>Auszubildende</b>                         | 3,00         | 3,00         | 3,00         | 3,00         |
| Freiwilliges ökologisches Jahr (FÖJ)         | 1,00         | 1,00         | 1,00         | 1,00         |
| Bundesfreiwilligendienst (BFD) u. Raumpflege | 4,40         | 4,40         | 5,00         | 5,50         |
| EQJ (Einstiegsqualifizierungsjahr)           |              |              |              |              |
| <b>SUMME Ausbildung, Saisonkräfte etc.</b>   | <b>8,40</b>  | <b>8,40</b>  | <b>9,00</b>  | <b>9,50</b>  |
| <b>SUMME Personal</b>                        | <b>35,73</b> | <b>36,23</b> | <b>42,33</b> | <b>48,58</b> |

### Weitere Betriebskosten

Eine Differenzierung zwischen Wirtschafts- und Zweckbetrieb wird sich in erster Linie steuerlich auswirken. Zum jetzigen Stand in der Wirtschaftlichkeitsberechnung wird i.d.R. von Bruttobeträgen ausgegangen.



In der Pos. A.17. (Anlage 5.3) wird der Wareneinkauf im Souvenirbereich wie folgt ermittelt: Für die zu erwartenden Einnahmen [Pos. E.0.2.] wird in den ersten Jahren ein Aufschlag von 100% angenommen. Der Wareneinkauf liegt somit bei 50% und sinkt mit Erfahrungswerten und geschicktem Einkauf auf 30%.

Allen weiteren Kostenstellen liegen zunächst die Betriebsergebnisse des Zoos Stralsund aus den Jahren 2017 bis 2019 zugrunde. Diese wurden teilweise bereinigt (Abzug besonderer Ausgaben, Aufrundung durch Preissteigerungen etc.) Diesen Angaben wurden Erfahrungswerte aus verschiedenen Tiergärten gegenübergestellt und ab dem Jahr 2020 sukzessive angepasst. Der geplanten Entwicklung des Zoos Stralsund durch Investitionen (Anlage 5) wird auf der Ausgabenseite Rechnung getragen. Die prozentuale Zusammensetzung der Betriebskosten wird sich in den nächsten Jahren nicht wesentlich ändern.

## 6 Schlussbemerkung

Die Erarbeitung des Masterplans für den Zoo Stralsund war ein von Austausch und Kooperation geprägter produktiver und zielorientierter Prozess.

Ausgangspunkt war das Anliegen der Zoodirektion und -belegschaft, gemeinsame Ziele für den Zoo Stralsund zu bestimmen, seine gesellschaftlichen Aufgaben klar zu definieren, das Alleinstellungsmerkmal zu schärfen und ein mit konkreten Maßnahmen untersetztes Entwicklungskonzept für die kommenden 10 Jahre zu formulieren.

Die Herangehensweise war getragen von Respekt und Wertschätzung gegenüber der haupt- und ehrenamtlich geleisteten Aufbauarbeit der vergangenen Jahrzehnte. An Traditionen und Bewährtem wird daher festgehalten, zugleich die notwendige Erneuerung angestrebt.

Der Masterplan zeigt die Notwendigkeit dieser Erneuerung unter tiergärtnerischen, didaktischen, rechtlichen, ökonomischen und ökologischen Aspekten auf. Die verschiedenen Aufgaben sowie komplexen Anforderungen an heutige moderne Zoos sind ebenso dargestellt wie die Potenziale, die der Zoo Stralsund in touristischer und somit auch wirtschaftlicher Hinsicht nutzen kann.

Eine umfassende SWOT-Analyse thematisiert neben Wirtschaftlichkeit, Erscheinungsbild, öffentlicher Wahrnehmung auch die aktuelle Rechtslage. Insbesondere die fundierte und objektivierte Tierbestands- und Gehegeanalyse zeigt einen





nachvollziehbaren Handlungsbedarf im Sinne einer modernen tiergärtnerischen Weiterentwicklung auf.

Der Masterplan gibt somit Aufschluss darüber, wie sich der Zoo Stralsund langfristig entlang des erarbeiteten Alleinstellungsmerkmals als hochwertiger, wissenschaftlich geführter Tiergarten im überregionalen Umfeld positionieren kann. Angelegt auf 10 Jahre wird deutlich, wo bauliche und infrastrukturelle Eingriffe und personelle Anpassungen im Zoo notwendig sind.

Die umfassende Analyse der bestehenden Situation findet im modifizierten Leitthema "Vom Bauernhof in die Wildnis" nicht nur eine Bestätigung der bisherigen Ausrichtung, sondern auch eine konzeptionelle Ergänzung im Ansatz des „Zoos der wilden Pfade“.

Die wilden Pfade als neues Alleinstellungsmerkmal ermöglichen Besucherinnen und Besuchern eine abwechslungsreiche Reise vom Bauernhof in die Wildnis. Auf dieses neue Leitthema sind daher Tierbestand, bauliche Investitionen, Umweltbildung und Marketing künftig ausgerichtet.

Mit dem attraktiven Standort am Stadtwald, den agrarhistorischen Zeugnissen wie der Mühle und dem Ackerbürgerhaus und dem bereits vorhandenen hohen Besucherpotenzial kann das überregionale Freizeit- und Bildungsangebot des Zoos Stralsund weiter ausgebaut und der Status als größter Zoo Vorpommerns gestärkt werden.

Dem Umweltbildungsanspruch entsprechend, der im Land Mecklenburg-Vorpommern auch im Anspruch an einen sanften Tourismus begründet ist, steht die Präsentation der Natur mit dem Schwerpunkt Zoologie und Botanik im Zoo Stralsund fortan im Mittelpunkt und macht deren Schutzbedürfnis für ein breites Publikum sichtbar.

Mit den Aussagen im Masterplan unterstreicht der Zoo seine Rolle als Kultur-, Freizeit- und Bildungseinrichtung der Hansestadt Stralsund mit hoher touristischer Bedeutung. Als Ort der Erholung, der Begegnung, des Austauschs und der Bildung kann er künftig weitere Besucherinnen und Besucher mit seinem attraktiven Angebot emotional und kognitiv gewinnen und binden.

Mit dem Leitthema „Vom Bauernhof in die Wildnis“ wird der Zoo der wilden Pfade in Stralsund zu einem ganzjährig aktiven Naturschutzzentrum, das seinen Beitrag zur Erhaltung der Arten künftig in einem modernisierten Umfeld verantwortungsvoll und professionell leisten wird.



## Bildnachweis

### Grafiken und Pläne: Tiergartengestaltung Wiesenthal

|          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|----------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Seite 5  | Archiv Tiergartengestaltung Wiesenthal                                                                                                                                                                                                                                                             |
| Seite 6  | Geschäftsstelle Verband der Zoologischen Gärten, (VDZ)                                                                                                                                                                                                                                             |
| Seite 9  | Archiv Tiergartengestaltung Wiesenthal                                                                                                                                                                                                                                                             |
| Seite 18 | Archiv Tiergartengestaltung Wiesenthal                                                                                                                                                                                                                                                             |
| Seite 22 | Archiv Tiergartengestaltung Wiesenthal                                                                                                                                                                                                                                                             |
| Seite 23 | Archiv Tiergartengestaltung Wiesenthal                                                                                                                                                                                                                                                             |
| Seite 25 | Varianten-Studie der Architekten- und Ingenieurunion Stralsund GmbH, 2019                                                                                                                                                                                                                          |
| Seite 35 | Archiv Tiergartengestaltung Wiesenthal                                                                                                                                                                                                                                                             |
| Seite 36 | Archiv Tiergartengestaltung Wiesenthal                                                                                                                                                                                                                                                             |
| Seite 43 | Rotes Riesenkänguru Pierre Rigou über Pixabay<br>Graukranich HebiB über Pixabay<br>Kardinal Jack Bulmer über Pixabay<br>Eichelhäher Oldiefan über Pixabay<br>Zebra MonikaP über Pixabay<br>Zebramanguste David Mark über Pixabay<br>Ziesel Boy Bud über Pixabay<br>Roter Panda Pexels über Pixabay |
| Seite 44 | Guereza trideline über Pixabay                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| Seite 46 | oben: Archiv Tiergartengestaltung<br>unten: Collage angefertigt durch Tiergartengestaltung Wiesenthal                                                                                                                                                                                              |
| Seite 48 | oben: HANSESTADT Stralsund I Christian Rödel<br>unten: Collage angefertigt durch Tiergartengestaltung Wiesenthal                                                                                                                                                                                   |
| Seite 50 | oben links: Alexas_Fotos über Pixabay<br>oben rechts: Lolame über Pixabay<br>unten: Collage angefertigt durch Tiergartengestaltung Wiesenthal                                                                                                                                                      |
| Seite 52 | Collagen angefertigt durch Tiergartengestaltung Wiesenthal                                                                                                                                                                                                                                         |
| Seite 54 | oben links: Archiv Tiergartengestaltung Wiesenthal<br>oben rechts: Archiv Tiergartengestaltung Wiesenthal<br>unten: Collage angefertigt durch Tiergartengestaltung Wiesenthal                                                                                                                      |
| Seite 56 | oben links: peter2203 über Pixabay<br>oben rechts: Thorsten Blank (bildgebende_Momente) über Pixabay<br>unten: Collage angefertigt durch Tiergartengestaltung Wiesenthal                                                                                                                           |



- Seite 58    oben links: Archiv Tiergartengestaltung Wiesenthal  
              oben rechts: Archiv Tiergartengestaltung Wiesenthal  
              unten: Collage angefertigt durch Tiergartengestaltung Wiesenthal
- Seite 60    oben links: FotoshopTofs über Pixabay  
              oben rechts: veverkolog über Pixabay  
              unten: Collage angefertigt durch Tiergartengestaltung Wiesenthal
- Seite 62    Collagen angefertigt durch Tiergartengestaltung Wiesenthal
- Seite 64    oben links: Zoologische Gesellschaft für Arten- und Populationsschutz e.V.  
              oben rechts: T.Voekler, Branta sandvicensis über Wikimedia Commons  
              unten: Collage angefertigt durch Tiergartengestaltung Wiesenthal
- Seite 66    Collage angefertigt durch Tiergartengestaltung Wiesenthal
- Seite 68    oben links: Alexas Fotos über Pexels  
              oben rechts: Andrea Bohl (Wildfaces) über Pixabay  
              unten: Collage angefertigt durch Tiergartengestaltung Wiesenthal
- Seite 75    Archiv Tiergartengestaltung Wiesenthal







Legende:

- Eingangsbereich

01 Nandu, Lama, Mara, Meerschweinchen
- Bison-Trail

02 Präriehund

03 Bison

04 Truthahngerier

05 Waschbär, Skunk

06 Bisonberg (Kardinal)
- Mühlenpfad

07 Kaltblut, Weiße Esel

08 Schwarzbuntes Niederungsirind, Pommernschaf, Merinofleischschaf, Jämtlandziege

09 Hühner-/ Taubenschlag

10 Steinkauz

11 Ziesel, Europäische Landschildkröte
- Kleine Seidenstraße

12 Steppenrind

13 Karakal

14 Korsak

15 Fasane

16 Zwergmaus

17 Muntjak, Kranich, Roter Panda

18 Trampeltier, Zebu

19 Chin. Leopard

20 Bär
- African Bush Walk

21 Perlhühner

22 Stachelschwein

23 Graupapagei

24 Afrika-Anlage (Steppenzebra, Watussi-Rind, Kronenkranich, Ovamboziege)

25 Mangusten

26 Pelikan-Teich

27 Schönhörnchen

28 Löwe

29 Zierententeich, Schmuckschildkröten

30 Guerezas

31 Afrikanische Vögel

32 Kronentaube, Weißhaubenhäherling
- Himmelschneise

Picknickplatz

Tiershow

Kontaktanlage

Wirtschaftshof

Krankenstation, Auffangstation
- Bauernhof

33 Ponyhof

34 Freilaufendes Geflügel

35 Frettchen

36 Kaninchen

37 Pony

38 Skudden

39 Hausschwein
- Traumpfad

41 Rotes Riesenhänguru, Emu

42 Känguru- und Sittichvoliere
- Tiershow

40 Papageien

43 Volieren und Mauserkammern
- Kartoffelroute

44 Waldvögel

45 Rothirsch, Graukranich

46 Mönchsittich

47 Ozelot

48 Südamerikahaus

49 Truthahngerier, Sonnensittich
- Schwanensteg

50 Schwanenteich

51 Marabu

52 Wassergeflügel
- Schleichpfad

53 Wolf

54 Virginia-Uhu

55 Schneeeule

56 Seeadler

57 Eulenscheune

58 Luchs
- Spielplatz

Gastronomie, Kiosk

Agrarhistorische Sehenswürdigkeit

Ausstellungen

Zooschule

WC

|                |                                                                                                                                                |            |                                                                                                                    |
|----------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Projekt        | Zoo Stralsund                                                                                                                                  |            |                               |
| Anlage         | Leitbild                                                                                                                                       | Masterplan |                                                                                                                    |
| Bauherr        | Zoo Stralsund<br>Barther Straße 57a<br>18437 Stralsund                                                                                         |            |                                                                                                                    |
| Projektplanung | <small>TIERGARTENGESTALTUNG</small><br><b>Wiesenthal</b>  |            | DIPL.-BIOL. ECKHARD WIESENTHAL<br>SENNICKERODE 11; 37130 GLEICHEN<br>TEL.: 05592 / 92 74 77; FAX: 05592 / 92 74 78 |
| Datum          | 15.04.2021                                                                                                                                     | Schäfer    | Maßstab<br>1:1000                                                                                                  |



# TOP Ö 3.1

## Anlage 2 - Umfeldrecherche Zoo Stralsund

Zoologische Vergleichseinrichtungen im Umfeld von 100 km/ 60 - 90 min Anfahrtszeit

| PLZ   | Stadt                            | Einwohner Stadt | Entfg. [km] | Entfg. [min] | Fläche [m²] | Individuen | Arten | Gründung | Eintritt Erw. | Eintritt Kinder | Hunde? | Schwerpunkte                                                                                                                                                                                  |
|-------|----------------------------------|-----------------|-------------|--------------|-------------|------------|-------|----------|---------------|-----------------|--------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 18437 | Zoo Stralsund                    | 59.421          | 0           | 0            | 160.000     | 1000       | 160   | 1958     | 7,00 €        | 3,00 €          | ja     | "Vom Bauernhof in die Wildnis"<br>Der Zoo der wilden Pfade                                                                                                                                    |
| 18439 | Deutsches Meeresmuseum Stralsund | 59.421          | 4           | 10           | 8.000       | 3000       | 300   | 1975     | 10,00 €       | 5,00 €          | nein   | Große Ausstellung mit Aquarien, breites Bildungsangebot und Engagement in der Forschung                                                                                                       |
| 18439 | Ozeaneum Stralsund               | 59.421          | 4           | 10           | 8.700       | 5600       | 144   | 2008     | 17,00 €       | 8,00 €          | nein   | Aquarium mit Fokus auf nördliche Meere von Stralsund bis ins Polarmeer, Pinguin-Anlage auf Dachterrasse                                                                                       |
| 17498 | Naturerlebnispark Gristow        | 999             | 29          | 24           | 700.000     | 150        | 15    | 1994     | 2,50 €        | 1,50 €          | ja     | Park mit alten Haustierrassen, Naturlehrpfad, Bauerngarten, und Streuobstwiese                                                                                                                |
| 18507 | Heimattierpark Grimmen           | 9.572           | 30          | 30           | 26.000      | 180        | 54    | 1957     | 4,00 €        | 2,00 €          | ja     | Kleiner Park mit diversem Tierbestand, heimische Arten und Exoten, Rassegeflügel                                                                                                              |
| 17489 | Heimattierpark Greifswald        | 59.382          | 39          | 35           | 40.000      | 500        | 100   | 1956     | 5,00 €        | 2,50 €          | ja     | Haustierrassen, Exoten und heimische Tiere                                                                                                                                                    |
| 18577 | Wildgehege Putbus                | 4.364           | 40          | 34           | 80.000      | 100        | 2     | 1833     | frei          | frei            | ja     | großräumige Anlagen für Rot- und Damwild                                                                                                                                                      |
| 18337 | Vogelpark Marlow                 | 4.563           | 50          | 45           | 220.000     | 1260       | 135   | 1994     | 14,90 €       | 10,90 €         | ja     | Großer Vogelpark mit beachtlicher Vogelshow, Tierbegegnungen, vielen begehbaren Anlagen und Volieren, Waldrapp-Zucht<br>Preis enthält freiwilligen Artenschutz-Euro                           |
| 18375 | Natureum Darßer Ort              | 1.170           | 59          | 70           | 3 Becken    | -          | 30    | 1991     | 5,00 €        | 4,00 €          | ja     | Standort des Deutschen Meeresmuseums, Ostsee-Aquarium mit lokalen Fischen und Wirbellosen, Ausstellung                                                                                        |
| 18546 | Tierpark Sassnitz                | 9.320           | 60          | 52           | 25.000      | 250        | 50    | 1964     | -             | -               | -      | "Eingang zum Nationalpark Jasmund", zeigt Tier- und Pflanzenwelt der Region, geplante Komplettsanierung bis 2022                                                                              |
| 17438 | Familientierpark Wolgast         | 12.028          | 78          | 66           | 100.000     | 300        | 40    | 1960     | 7,50 €        | 5,00 €          | ja     | Tierpark mit einheimischen Wild- und Haustieren sowie exotischen Arten (Affenwald, Kängurus)<br>Preis enthält freiwilligen Artenschutz-Euro                                                   |
| 18059 | Zoo Rostock                      | 208.886         | 80          | 76           | 560.000     | 4000       | 380   | 1899     | 17,50 €       | 10,00 €         | ja     | Klassischer Zoo mit Menschenaffen (Darwineum), Bären, Großkatzen und Huftieren, Spezialisierung auf Tiere der Arktis und nördlichen Meere, breites Bildungsprogramm und Artenschutzengagement |



| PLZ   | Stadt                                                   | Einwohner Stadt | Entfg. [km] | Entfg. [min] | Fläche [m²] | Individuen | Arten | Gründung | Eintritt Erw. | Eintritt Kinder | Hunde? | Schwerpunkte                                                                                                                                                                                                              |
|-------|---------------------------------------------------------|-----------------|-------------|--------------|-------------|------------|-------|----------|---------------|-----------------|--------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 17089 | Naturerlebnispark Tollensetal<br>Mühlenhagen            | 971             | 82          | 51           | 400.000     | 500        | 72    | 1993     | 5,00 €        | 2,00 €          | -      | Vorstellung heimischer Lebensräume und deren Arten, große Volieren                                                                                                                                                        |
| 17449 | Wildlife Usedom - Tropic Reptica<br>Trassenheide/Usedom | 905             | 83          | 72           | 1.000       | 25         | 5     | -        | 8,00 €        | 5,50 €          | ja     | Industriehalle mit Ausstellung zum Thema "Wildtiere" mit Präparaten, Terrarien und Streichelbereich mit Zwergziegen.                                                                                                      |
| 17389 | Tiergehege Anklam                                       | 12.385          | 86          | 60           | -           | -          | 3     | vor 1968 | frei          | frei            | ja     | Kleines Gehege im Stadtpark, Ziegen, Hühner und Tauben                                                                                                                                                                    |
| 17153 | Tiergarten Ivenacker Eichen                             | 833             | 86          | 70           | 700.000     | 80         | 2     | 1974     | 5,00 €        | 2,00 €          | ja     | 1000-jährige Eichen und umzäunter Waldbereich mit Damhirschen und Turopolje-Schweinen, Baumkronenpfad (höhere Gebühr)                                                                                                     |
| 17168 | Haustierpark Lelkendorf                                 | 459             | 94          | 67           | 10.000      | 340        | 52    | 1992     | 8,00 €        | 2,00 €          | ja     | Archepark mit bedrohten Haustierrassen, angeschlossenes Hofrestaurant mit Vermarktung der tierischen Produkte                                                                                                             |
| 18196 | Eselhof Schlage                                         | 7.459           | 100         | 62           | 33.000      | -          | >10   |          | 5,00 €        | 3,00 €          | ja     | Haustierpark, zahlreiche Vögel, Übernachtungsmöglichkeiten, breites Bildungs- und Freizeitprogramm                                                                                                                        |
| 17429 | Tropenhaus Bansin                                       | 8.547           | 106         | 106          | 1.550       | 160        | 70    | 1996     | 8,00 €        | 5,00 €          | ja     | "Deutschlands kleinster Zoo", Exotische Arten in Tropenhaus und Volieren im Außenbereich, Teil eines Hotels                                                                                                               |
| 18273 | Wildpark-MV Güstrow                                     | 29.241          | 110         | 87           | 2.000.000   | 1800       | 90    | 1959     | 13,00 €       | 8,00 €          | ja     | Haltung einheimischer Wildtiere, Natur- und Umweltbildungszentrum, Aquarien zur heimischen Unterwasserwelt, Insektenwelt                                                                                                  |
| 17419 | Wisentgehege Usedom Prätenow                            | 578             | 111         | 87           | 60.000      | 7          | 1     | 2004     | 4,00 €        | frei            | ja     | Schaugehege mit Wisenten                                                                                                                                                                                                  |
| 17373 | Tierpark Ueckermünde                                    | 8591            | 120         | 90           | 170.000     | 400        | 100   | 1962     | 10,00 €       | 5,00 €          | ja     | Tierpark mit einheimischen und exotischen Arten (Berberaffenwald, begehbare Lemurenanlage, Raubkatzen, Australienbereich), Museumsscheune und Haff-Aquarium zum wiederangesiedelten Stör. Preis enthält Investitions-Euro |

## Anlage 2 - Umfeldrecherche Zoo Stralsund

Freizeiteinrichtungen im Umfeld von 100 km/ 60 - 90 min Anfahrtszeit

| PLZ   | Stadt                                       | Entfg. [km] | Entfg. [min] | Eintritt Erw.   | Eintritt Kinder | Hunde?                                      | Schwerpunkte                                                                                                          |
|-------|---------------------------------------------|-------------|--------------|-----------------|-----------------|---------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 18437 | Hansedom Stralsund                          | 1           | 6            | 13,50 - 25,00 € | 11,00 - 18,00 € | nein                                        | Erlebnisbad                                                                                                           |
| 18573 | Waldseilpark Rügen                          | 18          | 20           | 20              | 15              | nein                                        | Kletterwald                                                                                                           |
| 18528 | Kletterwald Rügen                           | 34          | 39           | 10,00 - 14,00 € | 20              | nein                                        | Kletterwald                                                                                                           |
| 18569 | Rügenpark Gingst                            | 35          | 38           | 9,9             | 3,00 € - 7,90€  | ja                                          | Freizeitpark mit Fahrattraktionen und Miniaturen                                                                      |
| 18581 | Pirateninsel Rügen GmbH                     | 37          | 41           | 4,1             | 7,2             | nein                                        | "Rügens größter Indoorspielplatz"                                                                                     |
| 18581 | Rasender Roland - Rügenschke Bäderbahn      | 37          | 40           | variiert        | variiert        | ja                                          | Dampflokbetriebene Schmalspureisenbahn, Teil des ÖPNV                                                                 |
| 18182 | Karls Erlebnis-Dorf Zirkow                  | 41          | 45           | frei            | frei            | -                                           | Freizeitpark mit Fahrgeschäften, Bauernhof, Tageskarten mit Fahrgeschäften für 12 €                                   |
| 18609 | Baumwipfelpfad im Naturerbe Zentrum Rügen   | 43          | 45           | 12              | 9               | nein, Hundeboxen mit Trinkwasser am Eingang | Baumwipfelpfad                                                                                                        |
| 18528 | Störtebeker Festspiele Naturbühne Ralswiek  | 45          | 37           | 12 - 28 €       | 8 - 28 €        | -                                           | Festspiele, zusätzlich Adlershow vorweg<br>Umsatz: 5-6 Mio € p.a.<br>400.000 Besucher p.a.<br>120 Mio € Wertschöpfung |
| 18528 | Darßer Naturfilm Festival                   | 47          | 49           | -               | -               | -                                           | Jährliches Festival im Oktober                                                                                        |
| 18609 | Sandskulpturen Festival Binz                | 48          | 48           | 9,5             | 6,5             | ja                                          | Jährliches Festival im November, größte überdachte Skulpturenschau weltweit                                           |
| 18374 | Experimentarium                             | 48          | 49           | 6               | 4,5             | nein                                        | Mitmachmuseum zu Physik und Mathematik                                                                                |
| 18609 | Das Granitzhaus                             | 50          | 57           | frei            | frei            | nein                                        | Ausstellungs- und Informationszentrum des UNESCO Biosphärenreservates Südost-Rügen                                    |
| 18609 | Galileo-Wissenswelt                         | 51          | 53           | 8,5             | 8,5             | nein                                        | Technik-Museum und Biologie-Welt                                                                                      |
| 18551 | Dinosaurierland-Rügen                       | 53          | 52           | 7               | 9,5             | ja                                          | Freizeitpark mit Dinosaurier-Figuren in Lebensgröße, vielfältiges Programm                                            |
| 18551 | Erlebnisswelt SPLASH                        | 54          | 54           | 13,00 - 19,00 € | 9,00 - 13,00 €  | nein                                        | Erlebnisbad mit Indoorspielplatz                                                                                      |
| 18311 | Erlebnisreiterhof Bernsteinreiter           | 55          | 53           | -               | -               | ja                                          | Reiterhof mit Streichelzoo, Abenteuerspielplatz und Übernachtungsmöglichkeiten                                        |
| 18375 | Nationalpark- und Gästezentrum Darßer Arche | 56          | 56           | 5               | 3,5             | -                                           | 500 m² Ausstellungsfläche                                                                                             |
| 18182 | Karls Erlebnis-Dorf Rövershagen             | 63          | 59           | frei            | frei            | -                                           | Freizeitpark mit Fahrgeschäften, Bauernhof, Tageskarten mit Fahrgeschäften für 12 €                                   |



| PLZ   | Stadt                                                                 | Entfg. [km] | Entfg. [min] | Eintritt Erw. | Eintritt Kinder | Hunde? | Schwerpunkte                                                                               |
|-------|-----------------------------------------------------------------------|-------------|--------------|---------------|-----------------|--------|--------------------------------------------------------------------------------------------|
| 17109 | Besuchersinformationszentrum<br>Naturpark Flusslandschaft<br>Peenetal | 78          | 54           | frei          | frei            | -      | Ausstellung zum Naturraum der Peene, Außenanlagen                                          |
| 17459 | Karls Erlebnis-Dorf Koserow                                           | 91          | 80           | frei          | frei            | -      | Freizeitpark mit Fahrgeschäften, Bauernhof,<br>Tageskarten mit Fahrgeschäften für 12 €     |
| 17449 | Phänomenta Peenemünde                                                 | 94          | 87           | 9             | 4,00 € - 8,00 € | nein   | Mitmachausstellung zu über 200<br>naturwissenschaftlichen und physikalischen<br>Phänomenen |



Anlage 3 - Ergebnisse Tierbestandsanalyse

| Tierart / Faktor                  | Zoologischer Wert | Didaktischer Wert | Haltungsaufwand | Besucherattraktivität | Bezug zur Einrichtung | Gesamtbewertung<br>(in %) |
|-----------------------------------|-------------------|-------------------|-----------------|-----------------------|-----------------------|---------------------------|
| Faktor in %                       | 20                | 20                | 20              | 20                    | 20                    | 100                       |
| Akazienratte                      | 1                 | 1                 | 4               | 2                     | 2                     | 32                        |
| Mong. Wüstenrennmaus              | 1                 | 2                 | 4               | 3                     | 3                     | 46                        |
| Vogelspinne                       | 1                 | 2                 | 5               | 4                     | 3                     | 47                        |
| Achatschnecke                     | 1                 | 3                 | 5               | 4                     | 2                     | 47                        |
| Schmuckschildkröten               | 0                 | 3                 | 4               | 4                     | 3                     | 49                        |
| Süßwasserfische (unbedroht)       | 2                 | 3                 | 3               | 4                     | 3                     | 49                        |
| Bambushuhn                        | 1                 | 4                 | 4               | 3                     | 2                     | 50                        |
| Truthahngeier                     | 2                 | 3                 | 3               | 4                     | 3                     | 50                        |
| Rothalsgans                       | 1                 | 3                 | 5               | 4                     | 3                     | 50                        |
| Brandgans                         | 1                 | 3                 | 5               | 4                     | 3                     | 50                        |
| Nonnengans                        | 1                 | 3                 | 5               | 4                     | 3                     | 50                        |
| Azara-Aguti                       | 3                 | 3                 | 3               | 4                     | 3                     | 50                        |
| Exotische Tauben (unbedroht)      | 2                 | 4                 | 4               | 3                     | 3                     | 51                        |
| Chinesische Zwergwachtel          | 2                 | 3                 | 4               | 4                     | 3                     | 51                        |
| Harlekinwachtel                   | 2                 | 3                 | 4               | 4                     | 3                     | 51                        |
| Karakal                           | 1                 | 3                 | 3               | 4                     | 4                     | 51                        |
| Rotohrbülbül                      | 2                 | 3                 | 5               | 3                     | 3                     | 51                        |
| Blaunacken-Mausvogel              | 1                 | 3                 | 5               | 4                     | 3                     | 51                        |
| Streifengrasmaus                  | 1                 | 3                 | 5               | 4                     | 3                     | 51                        |
| Madagaskar Taggecko               | 2                 | 3                 | 3               | 5                     | 3                     | 51                        |
| Piranha                           | 2                 | 3                 | 3               | 4                     | 3                     | 52                        |
| Streifenskunk                     | 2                 | 3                 | 4               | 4                     | 3                     | 52                        |
| Schwarzkehlassari                 | 1                 | 3                 | 4               | 4                     | 3                     | 52                        |
| Waffenkiebitz                     | 2                 | 3                 | 4               | 4                     | 3                     | 52                        |
| Zebrafink                         | 1                 | 3                 | 5               | 4                     | 3                     | 52                        |
| Flammenkopf-Bartvogel             | 2                 | 3                 | 5               | 4                     | 3                     | 53                        |
| Tauchenten                        | 2                 | 3                 | 5               | 3                     | 3                     | 53                        |
| Weißhaubenhäherling               | 1                 | 3                 | 5               | 4                     | 3                     | 53                        |
| Virgina-Uhu                       | 2                 | 4                 | 4               | 4                     | 3                     | 53                        |
| Schwimmenten                      | 2                 | 3                 | 5               | 3                     | 2                     | 53                        |
| Vietnamesisches Hängebauchschwein | 2                 | 3                 | 4               | 4                     | 3                     | 54                        |
| Kanarienvogel                     | 1                 | 3                 | 5               | 4                     | 3                     | 54                        |
| Süßwasserfische (bedroht)         | 3                 | 3                 | 3               | 4                     | 3                     | 54                        |
| Lockengans                        | 1                 | 3                 | 5               | 4                     | 4                     | 54                        |
| Exotische Enten                   | 2                 | 3                 | 5               | 3                     | 3                     | 54                        |
| Goldfasan                         | 2                 | 2                 | 4               | 5                     | 3                     | 55                        |
| Blauer Ohrfasan                   | 2                 | 2                 | 4               | 5                     | 3                     | 55                        |
| Straußwachtel                     | 3                 | 3                 | 4               | 4                     | 3                     | 55                        |
| Breitrandschildkröte              | 2                 | 3                 | 4               | 4                     | 3                     | 55                        |
| Emu                               | 1                 | 3                 | 3               | 5                     | 4                     | 55                        |
| Frettchen                         | 1                 | 4                 | 4               | 4                     | 4                     | 55                        |
| Ozelot                            | 1                 | 3                 | 3               | 5                     | 5                     | 55                        |
| Waldohreule                       | 2                 | 4                 | 5               | 3                     | 3                     | 55                        |
| Geierperlhuhn                     | 1                 | 4                 | 4               | 4                     | 3                     | 56                        |
| Rotschnabeltoko                   | 2                 | 3                 | 5               | 4                     | 3                     | 56                        |



| Tierart / Faktor            | Zoologischer Wert | Didaktischer Wert | Haltungsaufwand | Besucherattraktivität | Bezug zur Einrichtung | Gesamtbewertung<br>(in %) |
|-----------------------------|-------------------|-------------------|-----------------|-----------------------|-----------------------|---------------------------|
| Wasserschwein               | 2                 | 4                 | 3               | 4                     | 3                     | 56                        |
| Amethystglanzstar           | 2                 | 3                 | 5               | 4                     | 3                     | 56                        |
| Nymphensittich              | 1                 | 4                 | 5               | 4                     | 4                     | 56                        |
| Nasenbär                    | 1                 | 5                 | 3               | 4                     | 4                     | 56                        |
| Marabu                      | 2                 | 4                 | 3               | 4                     | 4                     | 57                        |
| Textorweber                 | 2                 | 4                 | 4               | 4                     | 3                     | 57                        |
| Jämtland Ziege              | 1                 | 4                 | 4               | 4                     | 4                     | 57                        |
| Nordluchs                   | 1                 | 4                 | 3               | 5                     | 5                     | 57                        |
| Trompeterschwan             | 1                 | 3                 | 5               | 4                     | 4                     | 58                        |
| Haustaube (unbedroht)       | 1                 | 4                 | 4               | 4                     | 5                     | 58                        |
| Nandu                       | 3                 | 4                 | 3               | 5                     | 4                     | 58                        |
| Waschbär                    | 0                 | 5                 | 4               | 4                     | 4                     | 58                        |
| Schrecken (divers)          | 1                 | 5                 | 5               | 4                     | 3                     | 58                        |
| Schwarzhalsschwan           | 1                 | 3                 | 5               | 4                     | 4                     | 58                        |
| Singschwan                  | 1                 | 3                 | 5               | 4                     | 4                     | 58                        |
| Bartkauz                    | 2                 | 4                 | 4               | 4                     | 4                     | 58                        |
| Mönchsittich                | 3                 | 4                 | 3               | 4                     | 4                     | 58                        |
| Nutria                      | 1                 | 5                 | 4               | 4                     | 4                     | 58                        |
| Trauerschwan                | 1                 | 3                 | 5               | 5                     | 4                     | 59                        |
| Owambo Ziege                | 1                 | 4                 | 4               | 4                     | 4                     | 59                        |
| Kornnatter                  | 2                 | 4                 | 5               | 4                     | 3                     | 59                        |
| Hauskaninchen               | 1                 | 3                 | 5               | 4                     | 4                     | 59                        |
| Hausperlhuhn                | 1                 | 4                 | 4               | 5                     | 4                     | 59                        |
| Waldkauz                    | 2                 | 4                 | 5               | 4                     | 4                     | 60                        |
| Höckerschwan                | 1                 | 3                 | 5               | 4                     | 5                     | 60                        |
| Steinadler                  | 2                 | 4                 | 3               | 5                     | 4                     | 60                        |
| Leopardschildkröte          | 2                 | 3                 | 4               | 5                     | 4                     | 60                        |
| Schleiereule                | 2                 | 4                 | 5               | 4                     | 4                     | 60                        |
| Griechische Landschildkröte | 3                 | 3                 | 4               | 4                     | 4                     | 60                        |
| Honigbiene                  | 2                 | 5                 | 3               | 4                     | 5                     | 60                        |
| Luchstaube                  | 2                 | 4                 | 4               | 4                     | 5                     | 60                        |
| Roter Sichler               | 2                 | 4                 | 3               | 5                     | 5                     | 61                        |
| Kauk. Zwergzebu             | 2                 | 4                 | 4               | 4                     | 4                     | 61                        |
| Trampeltier                 | 1                 | 5                 | 3               | 5                     | 4                     | 61                        |
| Mandarinente                | 2                 | 3                 | 5               | 4                     | 4                     | 61                        |
| Steinkauz                   | 4                 | 4                 | 4               | 3                     | 4                     | 61                        |
| Rothirsch                   | 1                 | 5                 | 4               | 4                     | 4                     | 61                        |
| Wellensittich               | 1                 | 3                 | 5               | 5                     | 4                     | 61                        |
| Jungfernkranich             | 2                 | 4                 | 4               | 5                     | 4                     | 62                        |
| Goffinkakadu                | 4                 | 4                 | 3               | 4                     | 4                     | 62                        |
| Vierzehen-Schildkröte       | 4                 | 3                 | 4               | 4                     | 3                     | 62                        |
| Lachender Hans              | 1                 | 5                 | 3               | 5                     | 4                     | 62                        |
| Lewitzschecke               | 2                 | 4                 | 4               | 4                     | 4                     | 62                        |
| Muntjak                     | 2                 | 4                 | 5               | 4                     | 4                     | 62                        |
| Kronenkranich               | 2                 | 4                 | 4               | 5                     | 4                     | 62                        |
| Korsak                      | 3                 | 3                 | 4               | 5                     | 4                     | 62                        |
| Afrikanische Zwergziege     | 1                 | 4                 | 4               | 5                     | 5                     | 62                        |
| Viktoria-Krontaube          | 3                 | 4                 | 4               | 5                     | 3                     | 63                        |



| Tierart / Faktor                  | Zoologischer Wert | Didaktischer Wert | Haltungsaufwand | Besucherattraktivität | Bezug zur Einrichtung | Gesamtbewertung<br>(in %) |
|-----------------------------------|-------------------|-------------------|-----------------|-----------------------|-----------------------|---------------------------|
| Nördlicher Helmhokko              | 5                 | 3                 | 4               | 5                     | 3                     | 63                        |
| Maurische Landschildkröte         | 4                 | 3                 | 4               | 4                     | 4                     | 63                        |
| Watussi                           | 1                 | 4                 | 4               | 5                     | 5                     | 63                        |
| Kaiserschnurrbarttamarin          | 2                 | 4                 | 3               | 5                     | 4                     | 63                        |
| Rosapelikan                       | 2                 | 4                 | 4               | 5                     | 5                     | 63                        |
| Uhu                               | 2                 | 4                 | 4               | 5                     | 5                     | 63                        |
| Lama                              | 1                 | 4                 | 5               | 5                     | 4                     | 64                        |
| Weißstorch                        | 3                 | 4                 | 3               | 4                     | 5                     | 64                        |
| Shetlandpony                      | 2                 | 4                 | 4               | 4                     | 5                     | 64                        |
| Königsfasan                       | 5                 | 2                 | 4               | 5                     | 3                     | 64                        |
| Elliotfasan                       | 5                 | 2                 | 4               | 5                     | 3                     | 64                        |
| Hawaiiigans                       | 5                 | 4                 | 5               | 4                     | 3                     | 65                        |
| Chinesischer Leopard              | 3                 | 4                 | 2               | 5                     | 5                     | 65                        |
| Bennettkänguru                    | 1                 | 5                 | 3               | 5                     | 5                     | 65                        |
| Hausesel                          | 2                 | 4                 | 4               | 4                     | 5                     | 65                        |
| Sonnensittich                     | 4                 | 4                 | 3               | 5                     | 4                     | 65                        |
| Syrischer Braunbär                | 3                 | 4                 | 2               | 5                     | 5                     | 65                        |
| Löwe                              | 2                 | 5                 | 2               | 6                     | 5                     | 65                        |
| Brahma-Huhn                       | 1                 | 4                 | 5               | 5                     | 4                     | 65                        |
| Sizilianischer Kronenkamm         | 1                 | 4                 | 5               | 5                     | 4                     | 65                        |
| Englischer Kämpfer                | 1                 | 4                 | 5               | 5                     | 4                     | 65                        |
| Holländisches Zwerghaubenhuhn     | 1                 | 4                 | 5               | 5                     | 4                     | 65                        |
| Pommerngans                       | 3                 | 3                 | 5               | 4                     | 5                     | 66                        |
| Graupapagei                       | 4                 | 4                 | 3               | 5                     | 4                     | 66                        |
| Eurasische Zwergmaus              | 3                 | 5                 | 6               | 4                     | 3                     | 66                        |
| Blauer Pfau                       | 1                 | 4                 | 5               | 5                     | 5                     | 67                        |
| Ouessantschaf                     | 4                 | 4                 | 4               | 4                     | 4                     | 67                        |
| Girgentana-Ziege                  | 4                 | 4                 | 4               | 4                     | 4                     | 68                        |
| Schnee-Eule                       | 4                 | 4                 | 4               | 5                     | 4                     | 69                        |
| Polarwolf                         | 2                 | 5                 | 3               | 6                     | 5                     | 69                        |
| Präriebison                       | 3                 | 5                 | 3               | 5                     | 4                     | 69                        |
| Merinofleischschaf                | 5                 | 4                 | 4               | 4                     | 4                     | 69                        |
| Soayschaf                         | 5                 | 4                 | 4               | 4                     | 4                     | 69                        |
| Weißschwanz-Stachelschwein        | 2                 | 5                 | 5               | 5                     | 5                     | 70                        |
| Skudde                            | 5                 | 4                 | 4               | 4                     | 4                     | 71                        |
| Ungarisches Steppenrind           | 4                 | 4                 | 4               | 5                     | 4                     | 72                        |
| Hissar Fettsteißschaf             | 5                 | 4                 | 4               | 4                     | 4                     | 72                        |
| Rauwolliges Pommersches Landschaf | 5                 | 4                 | 4               | 4                     | 5                     | 73                        |
| Vierhornschaf                     | 5                 | 4                 | 4               | 4                     | 4                     | 73                        |
| Pommernente                       | 4                 | 3                 | 5               | 5                     | 5                     | 74                        |
| Schimpanse                        | 5                 | 5                 | 2               | 5                     | 5                     | 74                        |
| Angler Sattelschwein              | 6                 | 4                 | 4               | 4                     | 5                     | 74                        |
| Mecklenburgisches Kaltblut        | 4                 | 4                 | 4               | 5                     | 5                     | 74                        |
| Lisztaffe                         | 5                 | 4                 | 3               | 5                     | 4                     | 74                        |
| Deutsches Schwarzbuntes Rind      | 5                 | 4                 | 4               | 4                     | 5                     | 75                        |
| Vorwerkhuhn                       | 4                 | 4                 | 5               | 5                     | 4                     | 76                        |
| Federfüßiges Zwerghuhn            | 4                 | 4                 | 5               | 5                     | 4                     | 76                        |

TOP Ö 3.1

Anlage 3 - Ergebnisse Tierbestandsanalyse

Fokusanalyse: Auflistung der Tierarten mit einer Gesamtbewertung von <70% bei wechselnder hoher Gewichtung eines einzelnen Kriteriums (60% für ein Kriterium, die übrigen 10%)

| Fokus: Zoologischer Wert          |    |
|-----------------------------------|----|
| Hawaiigans                        | 71 |
| Girgentana-Ziege                  | 71 |
| Ungarisches Steppenrind           | 71 |
| Mecklenburgisches Kaltblut        | 72 |
| Nördlicher Helmhokko              | 73 |
| Königsfasan                       | 74 |
| Elliotfasan                       | 74 |
| Vorwerkhuhn                       | 75 |
| Federfüßiges Zwerghuhn            | 75 |
| Merinofleischschaf                | 76 |
| Soayschaf                         | 76 |
| Schimpanse                        | 77 |
| Skudde                            | 77 |
| Rauwolliges Pommersches Landschaf | 78 |
| Deutsches Schwarzbuntes Rind      | 79 |
| Hissar Fettsteißschaf             | 81 |
| Vierhornschaf                     | 82 |
| Lisztaffe                         | 82 |
| Angler Sattelschwein              | 84 |

| Fokus: Didaktischer Wert          |    |
|-----------------------------------|----|
| Rauwolliges Pommersches Landschaf | 70 |
| Nasenbär                          | 70 |
| Vierhornschaf                     | 70 |
| Waschbär                          | 71 |
| Deutsches Schwarzbuntes Rind      | 71 |
| Löwe                              | 72 |
| Eurasische Zwergmaus              | 72 |
| Rothirsch                         | 72 |
| Lachender Hans                    | 73 |
| Mecklenburgisches Kaltblut        | 73 |
| Polarwolf                         | 73 |
| Lisztaffe                         | 73 |
| Weißschwanz-Stachelschwein        | 74 |
| Vorwerkhuhn                       | 74 |
| Federfüßiges Zwerghuhn            | 74 |
| Schimpanse                        | 76 |
| Präriebison                       | 76 |
| Bennettkänguru                    | 77 |

| Fokus: Haltungsaufwand            |    |
|-----------------------------------|----|
| Mecklenburgisches Kaltblut        | 70 |
| Rauwolliges Pommersches Landschaf | 70 |
| Schrecken (divers)                | 70 |
| Mandarinente                      | 70 |
| Vierhornschaf                     | 70 |
| Kornnatter                        | 70 |
| Waldkauz                          | 71 |
| Wellensittich                     | 71 |
| Girgentana-Ziege                  | 71 |
| Deutsches Schwarzbuntes Rind      | 71 |
| Schleiereule                      | 71 |
| Hauskaninchen                     | 71 |
| Hawaiigans                        | 71 |
| Brahma-Huhn                       | 72 |
| Sizilianischer Kronenkamm         | 72 |
| Englischer Kämpfer                | 72 |
| Holländisches Zwerghaubenhuhn     | 72 |
| Pommerngans                       | 72 |
| Lama                              | 73 |
| Blauer Pfau                       | 74 |
| Weißschwanz-Stachelschwein        | 76 |
| Vorwerkhuhn                       | 77 |
| Federfüßiges Zwerghuhn            | 77 |
| Eurasische Zwergmaus              | 80 |

| Fokus: Attraktivität              |    |
|-----------------------------------|----|
| Wellensittich                     | 70 |
| Roter Sichler                     | 70 |
| Königsfasan                       | 70 |
| Elliotfasan                       | 70 |
| Viktoria-Krontaube                | 70 |
| Steinadler                        | 70 |
| Hissar Fettsteißschaf             | 70 |
| Rauwolliges Pommersches Landschaf | 71 |
| Afrikanische Zwergziege           | 71 |
| Ozelot                            | 71 |
| Rosapelikan                       | 72 |
| Vierhornschaf                     | 72 |
| Uhu                               | 72 |
| Trampeltier                       | 72 |
| Graupapagei                       | 72 |
| Lachender Hans                    | 73 |
| Kronenkranich                     | 74 |
| Angler Sattelschwein              | 74 |
| Deutsches Schwarzbuntes Rind      | 74 |
| Brahma-Huhn                       | 74 |
| Sizilianischer Kronenkamm         | 74 |
| Englischer Kämpfer                | 74 |
| Holländisches Zwerghaubenhuhn     | 74 |
| Sonnensittich                     | 74 |
| Bennettkänguru                    | 75 |
| Watussi                           | 75 |
| Kaiserschnurrbarttamarin          | 75 |
| Schnee-Eule                       | 75 |
| Syrischer Braunbär                | 76 |
| Mecklenburgisches Kaltblut        | 76 |
| Chinesischer Leopard              | 77 |
| Ungarisches Steppenrind           | 77 |
| Weißschwanz-Stachelschwein        | 77 |
| Blauer Pfau                       | 78 |
| Präriebison                       | 78 |
| Vorwerkhuhn                       | 79 |
| Federfüßiges Zwerghuhn            | 79 |
| Löwe                              | 80 |
| Lisztaffe                         | 81 |
| Schimpanse                        | 82 |
| Polarwolf                         | 82 |

| Fokus: Bezug zur Einrichtung      |    |
|-----------------------------------|----|
| Rosapelikan                       | 70 |
| Höckerschwan                      | 70 |
| Brahma-Huhn                       | 70 |
| Sizilianischer Kronenkamm         | 70 |
| Englischer Kämpfer                | 70 |
| Holländisches Zwerghaubenhuhn     | 70 |
| Watussi                           | 70 |
| Uhu                               | 70 |
| Afrikanische Zwergziege           | 70 |
| Hissar Fettsteißschaf             | 70 |
| Luchstaube                        | 71 |
| Schnee-Eule                       | 71 |
| Hauseesel                         | 71 |
| Skudde                            | 71 |
| Präriebison                       | 71 |
| Shetlandpony                      | 72 |
| Ungarisches Steppenrind           | 73 |
| Vierhornschaf                     | 73 |
| Pommerngans                       | 73 |
| Chinesischer Leopard              | 73 |
| Weißstorch                        | 73 |
| Weißschwanz-Stachelschwein        | 73 |
| Lisztaffe                         | 74 |
| Syrischer Braunbär                | 74 |
| Blauer Pfau                       | 74 |
| Rauwolliges Pommersches Landschaf | 75 |
| Bennettkänguru                    | 75 |
| Vorwerkhuhn                       | 75 |
| Federfüßiges Zwerghuhn            | 75 |
| Angler Sattelschwein              | 75 |
| Löwe                              | 76 |
| Schimpanse                        | 79 |
| Mecklenburgisches Kaltblut        | 79 |
| Polarwolf                         | 79 |
| Deutsches Schwarzbuntes Rind      | 80 |

| Ohne Fokus                        |    |
|-----------------------------------|----|
| Weißschwanz-Stachelschwein        | 70 |
| Skudde                            | 71 |
| Ungarisches Steppenrind           | 72 |
| Hissar Fettsteißschaf             | 72 |
| Rauwolliges Pommersches Landschaf | 73 |
| Vierhornschaf                     | 73 |
| Pommernente                       | 74 |
| Schimpanse                        | 74 |
| Angler Sattelschwein              | 74 |
| Mecklenburgisches Kaltblut        | 74 |
| Lisztaffe                         | 74 |
| Deutsches Schwarzbuntes Rind      | 75 |
| Vorwerkhuhn                       | 76 |
| Federfüßiges Zwerghuhn            | 76 |



## Anlage 4 - Gehege-, Gebäude- & Infrastrukturbewertung

| Gehege / Faktoren                       | Gehegegröße | Gehegegestaltung (Technik) | Einfriedung | Infrastruktur | Tierpflege | Gehegegestaltung (Tier) | Didaktik | Gesamtbewertung (in %) |
|-----------------------------------------|-------------|----------------------------|-------------|---------------|------------|-------------------------|----------|------------------------|
| Faktor in %                             | 15          | 15                         | 15          | 10            | 15         | 20                      | 10       |                        |
| Steinadler                              | 4           | 2                          | 1           | 2             | 2          | 1                       | 1        | 28,5                   |
| Seeadler & Uhu                          | 4           | 2                          | 1           | 2             | 2          | 1                       | 1        | 29,0                   |
| Nutria                                  | 3           | 1                          | 1           | 3             | 2          | 1                       | 3        | 29,2                   |
| Karakal                                 | 2           | 2                          | 2           | 2             | 2          | 2                       | 3        | 32,5                   |
| Emu & Känguru                           | 4           | 2                          | 1           | 3             | 2          | 1                       | 1        | 33,4                   |
| Schimpanse                              | 1           | 2                          | 3           | 3             | 2          | 2                       | 3        | 33,9                   |
| Chin. Leopard                           | 2           | 2                          | 3           | 2             | 2          | 1                       | 2        | 34,3                   |
| Altes Wellensittichhaus                 | 1           | 1                          | 2           | 4             | 3          | 3                       | 0        | 34,4                   |
| Eliotfasan, etc.                        | 5           | 2                          | 1           | 3             | 3          | 1                       | 1        | 36,0                   |
| Luchs                                   | 2           | 2                          | 2           | 3             | 2          | 3                       | 2        | 36,3                   |
| Storchenteich                           | 4           | 1                          | 2           | 1             | 3          | 2                       | 2        | 36,3                   |
| Ponystall mit Paddock                   | 3           | 2                          | 1           | 4             | 3          | 2                       | 1        | 37,1                   |
| Schneeeule                              | 5           | 2                          | 1           | 3             | 4          | 1                       | 1        | 37,1                   |
| Virginia-Uhu                            | 5           | 2                          | 1           | 4             | 3          | 1                       | 1        | 37,1                   |
| Steinkauz                               | 5           | 2                          | 1           | 4             | 3          | 1                       | 1        | 37,5                   |
| Bambushuhn, etc.                        | 3           | 2                          | 1           | 3             | 3          | 2                       | 2        | 38,3                   |
| Schafe & Ziegen                         | 4           | 3                          | 1           | 2             | 3          | 2                       | 2        | 39,0                   |
| Landschildkröte                         | 2           | 2                          | 2           | 3             | 2          | 3                       | 3        | 39,4                   |
| Meerschweinchen (alt)                   | 4           | 3                          | 2           | 2             | 2          | 3                       | 1        | 40,6                   |
| Deutsches Sattelschwein                 | 4           | 3                          | 1           | 3             | 3          | 2                       | 3        | 42,0                   |
| Sonnensittich                           | 4           | 2                          | 1           | 2             | 3          | 3                       | 3        | 42,3                   |
| Kakadu, Graupapagei, etc.               | 3           | 3                          | 2           | 3             | 3          | 3                       | 2        | 43,2                   |
| Fasanenvoliere                          | 4           | 1                          | 2           | 3             | 2          | 4                       | 2        | 43,8                   |
| Hängebauchschwein                       | 4           | 2                          | 3           | 2             | 2          | 2                       | 3        | 44,2                   |
| Ozelot                                  | 2           | 3                          | 3           | 2             | 3          | 3                       | 3        | 44,8                   |
| Soayschaf                               | 5           | 2                          | 1           | 2             | 3          | 3                       | 4        | 45,6                   |
| Ententeich, Schmuckschildkröte          | 4           | 2                          | 3           | 3             | 3          | 2                       | 2        | 46,7                   |
| Ungarischer Barockesel                  | 4           | 3                          | 1           | 3             | 3          | 3                       | 3        | 47,3                   |
| Voliere (Tiershow)                      | 5           | 2                          | 3           | 2             | 2          | 2                       | 4        | 47,5                   |
| Mecklenburgisches Kaltblut und Minipony | 4           | 3                          | 2           | 3             | 3          | 3                       | 3        | 47,6                   |
| Lewitzer Pony                           | 4           | 3                          | 2           | 3             | 3          | 3                       | 3        | 47,6                   |
| Streichelgehege Ziegen & Kuh            | 4           | 3                          | 2           | 3             | 3          | 3                       | 2        | 48,5                   |
| Syr. Braunbär                           | 4           | 3                          | 4           | 3             | 3          | 2                       | 3        | 48,6                   |
| Wellensittich neu                       | 5           | 2                          | 2           | 3             | 3          | 3                       | 2        | 49,1                   |
| Meerschweinchen                         | 4           | 3                          | 2           | 2             | 3          | 3                       | 3        | 50,0                   |
| Korsak & Gerbil                         | 3           | 2                          | 4           | 4             | 3          | 4                       | 2        | 50,3                   |
| Schwanensee                             | 4           | 2                          | 2           | 4             | 3          | 3                       | 4        | 51,3                   |
| Löwe                                    | 3           | 1                          | 5           | 3             | 3          | 4                       | 3        | 51,5                   |
| Ungarisches Steppenrind                 | 5           | 3                          | 2           | 2             | 3          | 3                       | 4        | 51,9                   |
| Mönchssittich                           | 5           | 3                          | 2           | 2             | 3          | 3                       | 3        | 52,0                   |
| Truthahngeier II                        | 5           | 2                          | 3           | 3             | 3          | 2                       | 3        | 52,1                   |
| Voliere Kanarienvögel                   | 4           | 3                          | 2           | 3             | 3          | 4                       | 3        | 52,6                   |
| Lama & Nandu                            | 5           | 3                          | 3           | 3             | 4          | 2                       | 2        | 53,2                   |



| Gehege / Faktoren            | Gehegegröße | Gehegegestaltung<br>(Technik) | Einfriedung | Infrastruktur | Tierpflege | Gehegegestaltung<br>(Tier) | Didaktik | Gesamtbewertung<br>(in %) |
|------------------------------|-------------|-------------------------------|-------------|---------------|------------|----------------------------|----------|---------------------------|
| Eulenscheune                 | 5           | 3                             | 2           | 3             | 3          | 3                          | 3        | 53,4                      |
| Hühner & Tauben (Flugshow)   | 3           | 3                             | 3           | 2             | 3          | 4                          | 5        | 54,2                      |
| Bison                        | 5           | 3                             | 2           | 3             | 3          | 3                          | 4        | 54,9                      |
| Stachelschwein               | 5           | 3                             | 3           | 3             | 3          | 4                          | 3        | 55,9                      |
| Sichler, Waldrapp (Flugshow) | 5           | 3                             | 3           | 3             | 3          | 3                          | 4        | 56,6                      |
| Muntjak & Kranich            | 5           | 3                             | 4           | 3             | 3          | 4                          | 3        | 57,5                      |
| Kaukasisches Zwergzebu       | 5           | 3                             | 2           | 4             | 5          | 3                          | 3        | 57,7                      |
| Seriema (Flugshow)           | 5           | 3                             | 3           | 3             | 3          | 3                          | 5        | 58,3                      |
| Lockengans                   | 5           | 3                             | 3           | 2             | 3          | 4                          | 3        | 59,0                      |
| Rothirsch                    | 5           | 4                             | 3           | 3             | 4          | 3                          | 4        | 59,3                      |
| Kaninchen                    | 5           | 4                             | 3           | 5             | 4          | 3                          | 3        | 59,6                      |
| Marabu                       | 5           | 2                             | 3           | 4             | 3          | 4                          | 3        | 59,8                      |
| Watussi, Ovamboziege, etc.   | 5           | 4                             | 3           | 2             | 3          | 4                          | 4        | 59,9                      |
| Kamelwiese                   | 5           | 4                             | 3           | 3             | 3          | 4                          | 5        | 63,3                      |
| Zwergmauspavillon            | 5           | 3                             | 3           | 4             | 3          | 5                          | 4        | 64,2                      |
| Jägerlied (Flugshow)         | 5           | 4                             | 2           | 4             | 4          | 4                          | 5        | 64,8                      |
| Pony                         | 5           | 3                             | 3           | 4             | 4          | 4                          | 5        | 65,3                      |
| Präriehund                   | 5           | 3                             | 4           | 4             | 2          | 5                          | 4        | 65,4                      |
| Geflügelzucht                | 5           | 4                             | 4           | 4             | 3          | 6                          | 1        | 67,6                      |
| Lisztaffe                    | 5           | 4                             | 5           | 3             | 3          | 5                          | 3        | 69,1                      |
| Afrika-Anlage                | 5           | 4                             | 6           | 3             | 4          | 3                          | 4        | 70,3                      |
| Mäusehaus                    | 5           | 5                             | 4           | 4             | 4          | 5                          | 4        | 72,2                      |
| Hawaiigans, etc.             | 6           | 4                             | 3           | 4             | 4          | 5                          | 5        | 72,3                      |
| Waschbär & Skunk             | 5           | 5                             | 5           | 4             | 4          | 4                          | 4        | 72,7                      |
| Hühnerhof                    | 6           | 2                             | 5           | 4             | 4          | 6                          | 3        | 73,3                      |
| Polarwolf                    | 6           | 5                             | 4           | 4             | 4          | 4                          | 3        | 75,1                      |
| Holländ. Zwerghaubenhuhn     | 5           | 5                             | 6           | 5             | 5          | 5                          | 6        | 87,8                      |

Anlage 5.1 - Investitionskostenplan (in Ausbaustufen) "Zoo Stralsund"

| lfd. Nr. | Projekt                                             | Beschreibung                                                                                                                                             | Kosten in Haushalt<br>eingestellt<br>2021 | 2022      | 2023      | 2024    | 2025    | 2026   | 2027    | 2028    | 2029    | 2030      | 2031      | 2032   |
|----------|-----------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------|-----------|-----------|---------|---------|--------|---------|---------|---------|-----------|-----------|--------|
| 1.       | Grunderwerb, Erschließung                           |                                                                                                                                                          | 0                                         | 50.000    | 70.000    | 75.000  | 30.000  | 30.000 | 30.000  | 20.000  | 20.000  | 10.000    | 10.000    | 10.000 |
| 1.1.     | Grundstück                                          |                                                                                                                                                          |                                           |           |           |         |         |        |         |         |         |           |           |        |
| 1.1.1    | Flächenankauf                                       | nicht vorgesehen                                                                                                                                         |                                           |           |           |         |         |        |         |         |         |           |           |        |
| 1.1.2    | Ausgleichsmaßnahmen                                 | ggf. erforderlich n. Waldumwandlung                                                                                                                      |                                           |           |           |         |         |        |         |         |         |           |           |        |
| 1.2.     | Erschließung                                        |                                                                                                                                                          | 0                                         | 30.000    | 30.000    | 15.000  | 0       | 0      | 0       | 0       | 0       | 0         | 0         | 0      |
| 1.2.1    | Außenzaun                                           | vorhanden, keine Sanierungen vorgesehen                                                                                                                  |                                           |           |           |         |         |        |         |         |         |           |           |        |
| 1.2.2    | Stromversorgung                                     | Verteilung an bestehender Verwaltung erfordert Sanierungen, Erweiterung Zuleitungen zum Delikater bisher nicht vorgesehen                                |                                           |           |           |         |         |        |         |         |         |           |           |        |
| 1.2.3    | BHKW oder alternative Energiequellen                | vorhanden,Erweiterungen notwendig (Instandsetzung, keine Investition)                                                                                    |                                           |           |           |         |         |        |         |         |         |           |           |        |
| 1.2.4    | Abwasserentsorgung                                  |                                                                                                                                                          |                                           |           |           |         |         |        |         |         |         |           |           |        |
| 1.2.5    | Wasserversorgung äußere Versorgung                  |                                                                                                                                                          |                                           |           |           |         |         |        |         |         |         |           |           |        |
| 1.2.6    | Abwasserentsorgung innere Erschließung              | anteilig notwendig (aktuell in Kostenanahme Bauwerke vorhanden)                                                                                          |                                           |           |           |         |         |        |         |         |         |           |           |        |
| 1.2.7    | Wasserversorgung - innere Erschließung              | anteilig notwendig (aktuell in Kostenanahme Bauwerke vorhanden)                                                                                          |                                           |           |           |         |         |        |         |         |         |           |           |        |
| 1.2.8    | Stromversorgung innere Erschließung                 | Instandsetzung, keine Investition                                                                                                                        |                                           |           |           |         |         |        |         |         |         |           |           |        |
| 1.2.9    | Telekommunikation, Breitband/IT                     | Ansatz, Längen und Anschlüsse unbek.                                                                                                                     |                                           | 30.000    | 30.000    | 15.000  |         |        |         |         |         |           |           |        |
| 1.3.     | Verkehr                                             |                                                                                                                                                          | 0                                         | 20.000    | 40.000    | 60.000  | 30.000  | 30.000 | 30.000  | 20.000  | 20.000  | 10.000    | 10.000    | 10.000 |
| 1.3.1    | Fließender Verkehr äußere Erschließung              | über Strelapark abgedeckt, keine Änderungen notwendig                                                                                                    |                                           |           |           |         |         |        |         |         |         |           |           |        |
| 1.3.2    | Ruhender Verkehr, Erweiterung Parken                | Parkplätze für Delikater, Sanierung Schrebergartenparkplatz 600 m² * 50 €                                                                                |                                           |           |           | 30.000  |         |        |         |         |         |           |           |        |
| 1.3.3    | Innere Erschließung, Wegebau                        | Ansatz: Besucherwege: 3.500 m²<br>Wirtschaftswege: 500 m²<br>Sanierung in Bauabschnitten à 60 € / m²                                                     |                                           | 20.000    | 30.000    | 30.000  | 30.000  | 30.000 | 30.000  | 20.000  | 20.000  | 10.000    | 10.000    | 10.000 |
| 1.3.4    | Parkplätze intern                                   | Personal: 200 m² * 50,00 €                                                                                                                               |                                           |           | 10.000    |         |         |        |         |         |         |           |           |        |
| 2.       | Rückbau, Sanierung, Gebäudeneubau [ohne Tiergehege] |                                                                                                                                                          | 120.000                                   | 2.340.000 | 1.425.000 | 475.000 | 160.000 | 20.000 | 345.000 | 745.000 | 655.000 | 2.510.000 | 2.310.000 | 0      |
| 2.1.     | Rückbaumaßnahmen                                    |                                                                                                                                                          |                                           | 20.000    | 125.000   | 15.000  | 30.000  | 20.000 | 20.000  | 20.000  | 10.000  | 10.000    | 10.000    | 0      |
| 2.1.1    | Baulichkeiten                                       | Delikater, alte "Quarantäne", komplette Entkernung Büro und Ausstellungshalle                                                                            |                                           |           | 100.000   |         |         |        |         |         |         |           |           |        |
| 2.1.2    | Wegenetz, Freianlagen divers                        | rund um Delikater und Ausstellungsflächen, diverse bauliche Relikte, Betonflächen WIHof                                                                  |                                           | 10.000    | 10.000    |         |         |        |         |         |         |           |           |        |
| 2.1.3    | Allgemeine Rückbauten                               | Vogelvoliere Eingang, Hängebauschwein, ehem. Wellensittichanlage, Unterstände Känguru, Kamel, Katzenkäfige, Vogelvolieren divers (Eule, Kleinvogel etc.) |                                           | 10.000    | 15.000    | 15.000  | 30.000  | 20.000 | 20.000  | 20.000  | 10.000  | 10.000    | 10.000    |        |
| 2.2.     | Sanierungsmaßnahmen                                 |                                                                                                                                                          | 0                                         | 120.000   | 200.000   | 0       | 130.000 | 0      | 325.000 | 225.000 | 45.000  | 0         | 0         | 0      |
| 2.2.1    | Eingangsgebäude                                     | teilw. Eröffnung als neues Entree, Attraktivitätssteigerung von außen; Sanierung und Erweiterung WC-Bereich, Schauvitrinen und Multimedialwand           |                                           | 20.000    |           |         |         |        |         |         | 45.000  |           |           |        |
| 2.2.2    | Verwaltungsgebäude II                               | Details liegen nicht vor, Sanierung Trafostation im südlichen Bereich<br>Entkernung (Integration ehem. Bushaltestelle) und Umbau zur Zooschule           |                                           |           |           |         | 120.000 |        |         |         |         |           |           |        |
| 2.2.3    | Sozialgebäude auf Wirtschaftshof                    | Details liegen nicht vor, geschätzt: Fußboden, Fenster, Türen, Sanitär, Elektrik, Dämmung, Heizung, Fassadensanierung                                    |                                           | 100.000   | 180.000   |         |         |        |         |         |         |           |           |        |
| 2.2.4    | Garagenzeile auf Wirtschaftshof                     | Sanierung, Dämmung, ggf. teilw. Entkernung, Umbau zur Krankenstation, teilw. Quarantäne                                                                  |                                           |           |           |         |         |        | 325.000 |         |         |           |           |        |
| 2.2.5    | Gewächshaus                                         | Sanierung, ggf. kompletter Aufbau u. HSL                                                                                                                 |                                           |           |           |         |         |        |         | 200.000 |         |           |           |        |
| 2.2.6    | Kutschenremise                                      | Umbau, teilw. Ponystall, teilw. Naschstuvv des Fördervereins                                                                                             |                                           |           |           |         | 10.000  |        |         |         |         |           |           |        |
| 2.2.7    | Raubtierhaus                                        | Stallgebäude bei Schimpansen, Umbau Quarantäne, Aufzucht- und Aufstallung Geflügel                                                                       |                                           |           |           |         |         |        |         | 25.000  |         |           |           |        |
| 2.2.8    | Imbissausgabe u. Kasse Delikater                    | zukünftig Eingang zur Spielscheune                                                                                                                       |                                           |           | 20.000    |         |         |        |         |         |         |           |           |        |
| 2.3.     | Neubaumaßnahmen                                     |                                                                                                                                                          | 120.000                                   | 1.200.000 | 80.000    | 460.000 | 0       | 0      | 0       | 500.000 | 600.000 | 2.500.000 | 2.300.000 | 0      |
| 2.3.1    | Eingangsgebäude                                     | Entree mit Tresen, Verkaufsraum, Personal-WC, Kasse 1; 2; 3; Zugang zur "Himmelschneise", Fahrstuhl                                                      |                                           |           |           |         |         |        |         | 500.000 | 600.000 |           |           |        |
| 2.3.2    | Sozialgebäude                                       | Umbaumaßnahmen für Zoobelegschaft s. 3.2.1<br>Neubau für extern Mitarbeitende (z.B. Bundesfreiwilligendienst)                                            |                                           |           | 80.000    |         |         |        |         |         |         |           |           |        |
| 2.3.3    | Futterküche                                         | Futterküche mit Schaubereich                                                                                                                             |                                           | 1.200.000 |           |         |         |        |         |         |         |           |           |        |
| 2.3.4    | Himmelschneise                                      | Hochsteg mit Aussichtsturm                                                                                                                               |                                           |           |           |         |         |        |         |         |         | 2.500.000 | 2.300.000 |        |
| 2.3.5    | Backhaus/Wassermühle                                | sollte Alternative zu vorhandenem an Mühlencharakter angepasst werden, erfolgt ein historischer Nachbau                                                  |                                           |           |           | 35.000  |         |        |         |         |         |           |           |        |
| 2.3.6    | Lagerscheune                                        | Heu u. Stroh, bereits im Haushalt eingestellt                                                                                                            | 120.000                                   |           |           |         |         |        |         |         |         |           |           |        |
| 2.3.10   | Spielscheune                                        | aufgrund der Lage keine besondere Fassade notwendig, Hallencharakter (Kubus, Zweckbau), beheizt, Spielgeräte divers                                      |                                           |           |           | 425.000 |         |        |         |         |         |           |           |        |
| 2.4.     | Gastronomie                                         |                                                                                                                                                          | 0                                         | 1.000.000 | 1.020.000 | 0       | 0       | 0      | 0       | 0       | 0       | 0         | 0         | 0      |
| 2.4.1    | Delikater                                           | kompletter Neubau mit Terrassierungen, Außenanlagen                                                                                                      |                                           | 1.000.000 | 900.000   |         |         |        |         |         |         |           |           |        |
| 2.4.2    | "Café" an der Mühle                                 | Kiosk mit Außenterrasse, WC-Anlage                                                                                                                       |                                           |           | 120.000   |         |         |        |         |         |         |           |           |        |



| lfd. Nr. | Projekt                                                                       | Beschreibung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | Kosten in Haushalt<br>eingestellt<br>2021 | 2022    | 2023    | 2024    | 2025      | 2026    | 2027      | 2028      | 2029    | 2030    | 2031    | 2032      |
|----------|-------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------|---------|---------|---------|-----------|---------|-----------|-----------|---------|---------|---------|-----------|
| 3.       | Parkgestaltung / Ausstattung, Technik                                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | 0                                         | 122.500 | 152.000 | 410.500 | 86.000    | 50.000  | 30.000    | 95.000    | 94.000  | 40.000  | 30.000  | 0         |
| 3.1.     | Ausstattung Parkanlagen                                                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | 0                                         | 57.500  | 102.000 | 345.500 | 51.000    | 50.000  | 30.000    | 95.000    | 94.000  | 40.000  | 30.000  | 0         |
| 3.1.1    | Bänke, Wegeleitsystem, Entsorgungssysteme                                     | Ansatz: 50 Bänke (a' 300 €), 25 Abfalltrennsysteme (a' 800 €) 30 Wegweiser (a' 50 €)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |                                           | 10.000  | 11.000  | 5.500   | 5.000     | 5.000   |           |           |         |         |         |           |
| 3.1.2    | Spielplatz Außenbereich                                                       | diverse Elemente, Wasserspielplatz                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |                                           | 30.000  | 30.000  |         |           |         |           |           | 20.000  | 40.000  |         |           |
| 3.1.3    | Spielplatz Innenbereich                                                       | Inneneinrichtung Spielscheune, Ponyhof-Remise                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |                                           |         | 50.000  | 300.000 |           |         |           |           |         |         |         |           |
| 3.1.4    | Bachwelten                                                                    | Wasserlauf mit gestalteten Landschaftselementen, kein Tierbesatz                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |                                           | 15.000  |         |         |           |         |           |           |         |         |         |           |
| 3.1.5    | Bauerngarten / "Garten für alle"                                              | Anschluss des Gartens an das Wirtschaftswegenetz                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |                                           | 2.500   |         |         |           |         |           |           |         |         |         |           |
| 3.1.6    | Maulbeerbaum Anpflanzung                                                      | Um die Jurte im Bereich der Kleinen Seidenstraße                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |                                           |         |         |         | 1.000     |         |           |           |         |         |         |           |
| 3.1.7    | Teichsanierung                                                                | Prüfung Dichtigkeit, Pumpstation, prädatorensichere Umfriedung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                                           |         | 1.000   |         |           |         |           | 75.000    | 74.000  |         |         |           |
| 3.1.8    | Brücken und Stege                                                             | Diverse: Z.B. Präriehund, Bachwelten, Bären, Schwanensteg etc. 200 lfm (a' 250 €)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |                                           |         | 10.000  | 10.000  |           |         | 10.000    |           |         |         | 20.000  |           |
| 3.1.9    | Zentrale Plätze                                                               | Eingang: Bisonberg, Mühlen- u. Energieplatz Hofbereich, Tierpflegepavillon, Vorplatz Flugshow, Hofplatz vor Ackerbürgerhaus                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                                           |         |         | 30.000  | 45.000    | 45.000  | 20.000    | 20.000    |         |         | 10.000  |           |
| 3.2.     | Ausstattung Technik                                                           |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | 0                                         | 65.000  | 50.000  | 65.000  | 35.000    | 0       | 0         | 0         | 0       | 0       | 0       | 0         |
| 3.2.1    | Technische Grundausrüstung, Fuhrpark                                          | Erweiterung Fuhrpark um Hoftrac, 2 E-Cars                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                                           | 30.000  |         | 30.000  | 35.000    |         |           |           |         |         |         |           |
| 3.2.2    | Ausstattung, Mobiliar                                                         | Inneneinrichtung (inkl. PC-Technik) für Pos. 2.2.ff und 2.3.ff                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                                           | 35.000  | 50.000  | 35.000  |           |         |           |           |         |         |         |           |
| 4.       | Bildung, Wissenschaft, Artenschutz                                            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | 0                                         | 80.000  | 0       | 0       | 11.000    | 5.000   | 5.000     | 20.000    | 5.000   | 13.500  | 8.500   | 15.000    |
| 4.1      | Ausstellung "Traumpfad"                                                       | interaktive Ausstellung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |                                           | 75.000  |         |         |           |         |           |           |         |         |         |           |
| 4.2      | Auswilderungsstation für Eichhörnchen                                         | am Hochweg (Himmelschneise) Voliere bis zum Erdboden, temporär zu öffnen, Schaufütterungsplatz                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                                           |         |         |         |           |         |           |           |         | 3.500   |         |           |
| 4.3      | Energiegarten (Z02)                                                           | Informationsoptimierung, Info-Netz im Zoo                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                                           |         |         |         |           |         |           |           |         |         |         | 10.000    |
| 4.4      | Ausstellung "Jurte"                                                           | Errichtung vorhandener Jurte und interaktive Ausstellung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                                           |         |         |         |           |         |           | 15.000    |         |         |         |           |
| 4.5      | Artenschutzplatz                                                              | Outdoor-Ausstellung mit Informationsflächen zu Projekten                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                                           |         |         |         |           |         |           |           |         |         | 2.500   |           |
| 4.6      | Beschilderung                                                                 | begleitende Information - nur Tiere, interaktiv                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |                                           | 5.000   |         |         | 5.000     | 5.000   | 5.000     | 5.000     | 5.000   | 10.000  |         | 5.000     |
| 4.7      | Ausstellung Waldhaus                                                          | begleitende Information (Kartoffelkäfer etc)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |                                           |         |         |         |           |         |           |           |         |         | 6.000   |           |
| 4.8      | Wolfsinformation Waldhaus                                                     | begleitende Information                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |                                           |         |         |         | 6.000     |         |           |           |         |         |         |           |
| 5.       | Tiergehege                                                                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | 0                                         | 680.000 | 262.200 | 837.000 | 1.280.000 | 450.000 | 1.116.000 | 1.095.000 | 780.000 | 310.500 | 235.000 | 1.005.000 |
| 5.1      | Eingangsbereich                                                               |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | 0                                         | 0       | 0       | 0       | 0         | 75.000  | 500       | 0         | 0       | 0       | 0       | 0         |
| 5.1.1    | Nandu, Lama, Mara, Meerschweinchen                                            | Sanierung Stallgebäude u. Freiflächen, teilw. Einfriedung erneuern, Grabensanierung, Meerschweinchenanlage nach Möglichkeit in Kombination mit Schiff                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |                                           |         |         |         |           | 75.000  |           |           |         |         |         |           |
| 5.1.2    | Eselparkplatz                                                                 | Anbindemöglichkeit für Eseltouren, Tränke, Futterstelle                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |                                           |         |         |         |           |         | 500       |           |         |         |         |           |
| 5.2      | "Bison-Trail"                                                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | 0                                         | 0       | 0       | 1.500   | 0         | 0       | 5.000     | 0         | 150.000 | 260.000 | 0       | 225.000   |
| 5.2.1    | Präriehund                                                                    | Sanierung Einfriedung, Pflegertor, Anpassung Gehegestrukturen, (Steg s.3.1.8)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |                                           |         |         | 1.500   |           |         |           |           |         |         |         |           |
| 5.2.2    | Bison                                                                         | Sanierung Einfriedung, Tore                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                                           |         |         |         |           |         | 5.000     |           |         |         |         |           |
| 5.2.3    | Truthahngerier                                                                | Errichtung Voliere, betretbare Besucherplattform                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |                                           |         |         |         |           |         |           |           |         | 260.000 |         |           |
| 5.2.4    | Waschbär, Skunk                                                               | Unnutzung und Erweiterung der Stachelschweinanlage. Trapperhütte mit Stallung und Besuchereinsichten                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |                                           |         |         |         |           |         |           | 150.000   |         |         |         |           |
| 5.2.5    | Kardinal (Bisonberg)                                                          | Vogelvoliere mit attraktiver Besuchereinsicht aus Trapperhütte                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                                           |         |         |         |           |         |           |           |         |         |         | 225.000   |
| 5.3      | "Mühlenpfad"                                                                  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | 0                                         | 0       | 0       | 445.000 | 350.000   | 195.000 | 0         | 0         | 0       | 0       | 0       | 0         |
| 5.3.1    | Kaltblut, Weiße Esel                                                          | Sanierung der alten Außenanlagen u. Einfriedungen, Rückbau Wegefläche zugunsten Equidenanlage. Dekoration (Kutsche etc.)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                                           |         |         | 45.000  |           |         |           |           |         |         |         |           |
| 5.3.2    | Schwarzbuntes Niederungs- und Pommernschaf, Merinofleischschaf, Jämtlandziege | Rückbau aller Unterstände, Neubau (reetgedecktes) Stallgebäude, Neuverlegung Drainage, z.T. Oberflächenentwässerung zu Mühlengraben; Alt-Anlagen (u.a. Känguru) bilden neue Einheit (Wiesenfläche und Parkanlage). Optische Integration der Anlagen in das Mühlenensemble. Erweiterung/Neubau Stallgebäude für alle Tiere der Mühlwiesen mit attraktiven Absperreanlagen. Durchlaufender Besucherweg, Ziegenbrücke zu Kaltblut Einrichtung zweier Kontaktzonen, Baumschutz(!) |                                           |         |         | 400.000 | 350.000   |         |           |           |         |         |         |           |
| 5.3.3    | Hühner- / Taubenschlag                                                        | unverändert erhalten                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |                                           |         |         |         |           |         |           |           |         |         |         |           |
| 5.3.4    | Steinkauz Voliere                                                             | Neubau Voliere                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                                           |         |         |         |           | 30.000  |           |           |         |         |         |           |
| 5.3.5    | Ziesel, europäische Landschildkröte                                           | Neubau Anlage mit Warmhaus                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |                                           |         |         |         |           | 165.000 |           |           |         |         |         |           |





| lfd. Nr. | Projekt                                                                | Beschreibung                                                                                                                                                             | Kosten in Haushalt<br>eingestellt<br>2021 | 2022    | 2023    | 2024    | 2025    | 2026   | 2027    | 2028    | 2029    | 2030   | 2031    | 2032    |
|----------|------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------|---------|---------|---------|---------|--------|---------|---------|---------|--------|---------|---------|
| 5.4      | "Kleine Seidenstraße"                                                  |                                                                                                                                                                          | 0                                         | 0       | 230.000 | 0       | 0       | 95.000 | 965.000 | 260.000 | 60.000  | 0      | 0       | 220.000 |
| 5.4.1    | Steppenrind                                                            | Neubau Anlage mit Stallung (Kaltstall) inkl. Stallung Trampeltier etc.)                                                                                                  |                                           |         |         |         |         |        | 320.000 |         |         |        |         |         |
| 5.4.2    | Korsak                                                                 | Neubau Anlage                                                                                                                                                            |                                           |         |         |         |         | 95.000 |         |         |         |        |         |         |
| 5.4.3    | Karakal                                                                | Neubau Anlage mit Stallung, Fang etc.                                                                                                                                    |                                           |         |         |         |         |        |         |         |         |        |         | 220.000 |
| 5.4.4    | Fasane                                                                 | Neubau Voliere, begehbar                                                                                                                                                 |                                           |         |         |         |         |        |         | 260.000 |         |        |         |         |
| 5.4.5    | Zwergmaus                                                              | keine baulichen Optimierungen                                                                                                                                            |                                           |         |         |         |         |        |         |         |         |        |         |         |
| 5.4.6    | Trampeltier, Zebu                                                      | Neubau Anlage nur Freianlage (Stallung in 5.4.1)                                                                                                                         |                                           |         |         |         |         |        | 75.000  |         |         |        |         |         |
| 5.4.7    | Muntjak, Kranich, Roter Panda                                          | Neubau Anlage mit Stallgebäude etc.                                                                                                                                      |                                           |         | 230.000 |         |         |        |         |         |         |        |         |         |
| 5.4.8    | Chin. Leopard                                                          | Sanierung und Erweiterung als Zuchtanlage. Östl. Erweiterung, Gehegematerial teilw. vorhanden                                                                            |                                           |         |         |         |         |        |         |         | 60.000  |        |         |         |
| 5.4.9    | Bär                                                                    | Rückbau der Altanlagen; Neuerrichtung als Zuchtanlage, 2 Vorgehege, separates Stallgebäude, attraktive Einsichten                                                        |                                           |         |         |         |         |        | 570.000 |         |         |        |         |         |
| 5.5      | "African Bush Walk"                                                    |                                                                                                                                                                          | 0                                         | 30.000  | 1.000   | 390.000 | 320.000 | 20.000 | 145.000 | 380.000 | 60.000  | 0      | 0       | 50.000  |
| 5.5.1    | Perlhühner                                                             | Nachnutzung vorhandener Baukörper, Außenanlage mit Durchlässen zu 5.5.4                                                                                                  |                                           |         |         |         |         | 20.000 |         |         |         |        |         |         |
| 5.5.2    | Stachelschwein                                                         | Umgestaltung besteh. Anlage, Anhebung an Besuchereinsicht (Kopjen-Format) mit Ausblick-Kanzel zu 5.5.4                                                                   |                                           |         |         |         |         |        |         | 260.000 |         |        |         |         |
| 5.5.3    | Graupapagei                                                            | Rückbau alter Anlage, Begehbare Voliere, Warmhaus als Teil des Besuchereinblicks zu 5.5.4                                                                                |                                           |         |         |         | 320.000 |        |         |         |         |        |         |         |
| 5.5.4    | Afrika-Anlage (Steppenzebra, Watussi-Rind, Kronenkranich, Ovamboziege) | Sanierung Stallgebäude (Entwässerung, Bodenbelag, Technik); Drainage Außenanlage, Tragschichten erneuern, Dekoration                                                     |                                           |         |         | 90.000  |         |        |         | 120.000 |         |        |         |         |
| 5.5.5    | Mangusten                                                              | Freianlage mit Warmhaus                                                                                                                                                  |                                           |         |         |         |         |        | 120.000 |         |         |        |         |         |
| 5.5.6    | Pelikan-Teich                                                          | Teichsanierung (s. 3.1.7), Brutplätze, Erneuerung Schwimmponzon; (Stall s. 5.9.2)                                                                                        |                                           |         | 1.000   |         |         |        |         |         |         |        |         |         |
| 5.5.7    | Schönhörnchen                                                          | Volierenaufsatz auf vorhandene Anlage                                                                                                                                    |                                           |         |         |         |         |        |         |         | 35.000  |        |         |         |
| 5.5.8    | Löwe                                                                   | Sanierung Löwenhaus, Optimierung Sicherheitssystem, Erweiterung als Zuchtanlage                                                                                          |                                           |         |         | 300.000 |         |        |         |         |         |        |         |         |
| 5.5.9    | Zierententeich, Schmuckschildkröten                                    | Übernetzung, wenn erforderlich, Anschluss an 5.5.10 möglich                                                                                                              |                                           |         |         |         |         |        |         |         |         |        |         | 50.000  |
| 5.5.10   | Guerezas                                                               | Umgestaltung, nördl. Gebädetrakt ggf. als 2. Warmhaus (s. 2.2.2) , primär: Balai-Quarantäne und Absperregehege, Integration Vogelbereich (Aufstallpflicht)               |                                           |         |         |         |         |        |         |         | 25.000  |        |         |         |
| 5.5.11   | Afrikanische Vögel                                                     | Sanierung Teich mit Abfluss, ggf. Erweiterung Winterquartiere im Zuge des Umbaus der Futterküche                                                                         |                                           | 30.000  |         |         |         |        |         |         |         |        |         |         |
| 5.5.12   | Kronentaube, Weißhaubenhäherling                                       | Umnutzung für afrikanische Tierarten, Sanierung HSL                                                                                                                      |                                           |         |         |         |         |        | 25.000  |         |         |        |         |         |
| 5.6      | "Bauernhof"                                                            |                                                                                                                                                                          | 0                                         | 75.000  | 0       | 500     | 0       | 5.000  | 0       | 0       | 240.000 | 0      | 0       | 0       |
| 5.6.1    | Ponyhof                                                                | Sanierung Stallungen, Erweiterung Pony-Offenstall mit Spielelementen<br>Optische Aufwertung der Brut- und Aufzuchtanlagen am Hühnerhof, Mäusehaus in Ponyhof integrieren |                                           | 75.000  |         |         |         |        |         |         |         |        |         |         |
| 5.6.2    | Freilaufendes Geflügel                                                 | Erhalt aller Aufstallungsmöglichkeiten, ggf. Sanierung, z.Zt. ohne Ansatz                                                                                                |                                           |         |         |         |         |        |         |         |         |        |         |         |
| 5.6.3    | Frettchen                                                              | Umbau alter Kaninchenanlage bereits aktuell umgesetzt                                                                                                                    |                                           |         |         |         |         |        |         |         |         |        |         |         |
| 5.6.4    | Kaninchen                                                              | Einbau verbesserter Einsichten für Kleinkinder                                                                                                                           |                                           |         |         | 500     |         |        |         |         |         |        |         |         |
| 5.6.5    | Pony                                                                   | Neubau Pony-Offenstall, Umstrukturierung Außenanlagen                                                                                                                    |                                           |         |         |         |         | 5.000  |         |         |         |        |         |         |
| 5.6.6    | Skudde                                                                 | Umgestaltung, Erweiterung Streichelgehege                                                                                                                                |                                           |         |         |         |         |        |         |         | 20.000  |        |         |         |
| 5.6.7    | Schwein                                                                | Neubau Stallung (Schaf, Schwein) einsehbar, reetgedeckt, Außenanlagen mit Suhle, div. Oberflächenstrukturen, Absperrbereichen, Ferkelkontakt                             |                                           |         |         |         |         |        |         |         | 220.000 |        |         |         |
| 5.7      | "Traumpfad"                                                            |                                                                                                                                                                          | 0                                         | 575.000 | 0       | 0       | 0       | 0      | 0       | 0       | 0       | 0      | 0       | 0       |
| 5.7.1    | Rotes Riesenkänguruh, Emu                                              | Stallgebäude mit Besuchereinsicht, Freiflächen                                                                                                                           |                                           | 100.000 |         |         |         |        |         |         |         |        |         |         |
| 5.7.2    | Känguruh- und Sittichvoliere mit Warmhaus                              | Edelstahlnetz, Warmhaus für u.a. Loris; separate Stallungen für Flugschau                                                                                                |                                           | 475.000 |         |         |         |        |         |         |         |        |         |         |
| 5.8      | "Flugshow"                                                             |                                                                                                                                                                          | 0                                         | 0       | 30.000  | 0       | 0       | 0      | 0       | 0       | 0       | 0      | 0       | 0       |
| 5.8.1    | Papageien (Tiershow)                                                   | ggf. optische Aufwertung, Sanierung der Innenräume (Heizung, Lüftung, Entwässerung)                                                                                      |                                           |         | 17.500  |         |         |        |         |         |         |        |         |         |
| 5.8.2    | Blockhaus mit Volieren und Mauserkammern                               | Sanierung, Erweiterung Technik (PC-Anschluss), Fertigstellung Sichlervoliere, Winterquartiere erweitern (Umfeldgestaltung: s.3.1.9)                                      |                                           |         | 12.500  |         |         |        |         |         |         |        |         |         |
| 5.9      | "Kartoffelroute"                                                       |                                                                                                                                                                          | 0                                         | 0       | 0       | 0       | 260.000 | 60.000 | 0       | 205.000 | 0       | 50.000 | 235.000 | 0       |
| 5.9.1    | Waldvogel-Voliere                                                      | Voliere (ca. 90 m²) mit angeschlossenem Waldhaus als Info-Zentrum, Winterquartier Kranich, Waldvögel                                                                     |                                           |         |         |         |         |        |         |         |         |        | 235.000 |         |
| 5.9.2    | Rothirsch, Graukranich                                                 | Sanierung Stallgebäude als Fanganlage; Sanierung östliche Zauntrasse, weitere Einsichten                                                                                 |                                           |         |         |         |         |        |         |         |         | 50.000 |         |         |
| 5.9.3    | Mönchsittich-Voliere                                                   | Begehbare Voliere entlang des Besucherweges, Einbindung in Rothirsch-Anlage.                                                                                             |                                           |         |         |         |         |        |         | 205.000 |         |        |         |         |
| 5.9.4    | Ozelotanlage                                                           | Erweiterung und Umbau für Ozelothaltung                                                                                                                                  |                                           |         |         |         | 260.000 |        |         |         |         |        |         |         |
| 5.9.5    | Südamerikahaus                                                         | Erweiterung Anlage für Krallenaffen, südamerikanische Sumpfbewohner (z.B.: Coscorobaschwan). Umbaumaßnahmen größtenteils erfolgt                                         |                                           |         |         |         |         | 60.000 |         |         |         |        |         |         |
| 5.9.6    | Volieren (Truthahngeier, Sonnensittich, etc.)                          | aktuell kein Bedarf erkennbar                                                                                                                                            |                                           |         |         |         |         |        |         |         |         |        |         |         |

TOP Ö 3.1

| lfd. Nr. | Projekt                              | Beschreibung                                                                                                                                                                                               | Kosten in Haushalt<br>eingestellt<br>2021 | 2022      | 2023      | 2024      | 2025      | 2026    | 2027      | 2028      | 2029      | 2030      | 2031      | 2032      |
|----------|--------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|---------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| 5.10     | "Schwanensteg"                       |                                                                                                                                                                                                            | 0                                         | 0         | 0         | 0         | 350.000   | 0       | 0         | 0         | 0         | 0         | 0         | 510.000   |
| 5.10.1   | Schwanenteich                        | Wegeführung und Steg s. 1.3.3 und 3.1.8, kein weiterer Bedarf, solange Vögel flugunfähig gehalten werden können                                                                                            |                                           |           |           |           |           |         |           |           |           |           |           |           |
| 5.10.2   | Marabu                               | Neubau multifunktionales Warmhaus (zunächst Pelikan), ggf. auch für niedrigere Affenarten, sofern eine Offenhaltung von Wasservögeln nicht mehr möglich ist. Verinselung der Anlage in Verbindung zu 5.5.6 |                                           |           |           |           | 350.000   |         |           |           |           |           |           | 250.000   |
| 5.10.3   | Wassergeflügel                       | Volierenbau mit angeschlossener Schutzhütte, einsehbar                                                                                                                                                     |                                           |           |           |           |           |         |           |           |           |           |           | 260.000   |
| 5.11     | "Schleichpfad"                       |                                                                                                                                                                                                            | 0                                         | 0         | 1.200     | 0         | 0         | 0       | 500       | 250.000   | 270.000   | 500       | 0         | 0         |
| 5.11.1   | Wolf                                 | Errichtung Teichanlage mit Wasserzulauf (offen?) aktuell bereits umgesetzt                                                                                                                                 |                                           |           |           |           |           |         |           |           |           |           |           |           |
| 5.11.2   | Virginia-Uhu                         | Neubau/Sanierung von Volieren gem. Lageplan, teilw. begehbar, Umfriedung prädatorensicher                                                                                                                  |                                           |           |           |           |           |         | 500       |           |           |           |           |           |
| 5.11.3   | Schnee-Eule                          |                                                                                                                                                                                                            |                                           |           |           |           |           |         |           | 250.000   |           |           |           |           |
| 5.11.4   | Seeadler                             |                                                                                                                                                                                                            |                                           |           |           |           |           |         |           |           |           | 500       |           |           |
| 5.11.5   | Eulenscheune                         |                                                                                                                                                                                                            |                                           |           | 1.200     |           |           |         |           |           |           |           |           |           |
| 5.11.6   | Luchs                                | Neubau mit Absperranlage/Fang und Stallung, Futteranlage                                                                                                                                                   |                                           |           |           |           |           |         |           |           | 270.000   |           |           |           |
|          | Baukosten - brutto<br>(ohne Planung) |                                                                                                                                                                                                            | 120.000                                   | 3.272.500 | 1.909.200 | 1.797.500 | 1.567.000 | 555.000 | 1.526.000 | 1.975.000 | 1.554.000 | 2.884.000 | 2.593.500 | 1.030.000 |
| 6.       | Neben- und Planungskosten            |                                                                                                                                                                                                            | 30.000                                    | 825.125   | 477.300   | 449.375   | 393.750   | 138.750 | 385.500   | 493.750   | 388.500   | 725.000   | 648.375   | 257.500   |
| 6.1      | Planungskosten                       | rd. 20%                                                                                                                                                                                                    | 24.000                                    | 654.500   | 381.840   | 359.500   | 313.400   | 111.000 | 305.200   | 395.000   | 310.800   | 576.800   | 518.700   | 206.000   |
| 6.2      | Gebühren                             |                                                                                                                                                                                                            |                                           | 5.000     |           |           |           |         |           |           |           |           |           |           |
| 6.3      | Vermessung                           |                                                                                                                                                                                                            |                                           | 2.000     |           |           | 2.000     |         | 4.000     |           |           | 4.000     |           |           |
| 6.4      | UVS, B-Plan, F-Plan                  | aktuell nicht vorgesehen                                                                                                                                                                                   |                                           |           |           |           |           |         |           |           |           |           |           |           |
| 6.5      | Unvorhergesehenes                    | rd. 5%                                                                                                                                                                                                     | 6.000                                     | 163.625   | 95.460    | 89.875    | 78.350    | 27.750  | 76.300    | 98.750    | 77.700    | 144.200   | 129.675   | 51.500    |
|          | Investitionskosten                   |                                                                                                                                                                                                            | 150.000                                   | 4.097.625 | 2.386.500 | 2.246.875 | 1.960.750 | 693.750 | 1.911.500 | 2.468.750 | 1.942.500 | 3.609.000 | 3.241.875 | 1.287.500 |
|          |                                      | *: Berechnungsmodell auf Beginn im Jahr 2022 definiert                                                                                                                                                     |                                           |           |           |           |           |         |           |           |           |           |           |           |

Anlage 5.2 - Personalentwicklungskonzept

| Planstelle                                   | Ist-Betrieb | 2021  | 2022  | 2023  | 2024  | 2025  | 2026  | 2027  | 2028  | 2029  | 2030  | 2031  | 2032  |
|----------------------------------------------|-------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Abteilungsleitung/Direktor                   | 1,00        | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  |
| Verwaltungsleitung/Öffentlichkeitsarbeit     | 1,00        | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  |
| stellv. Betriebsleitung                      |             |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |
| Marketing                                    |             |       |       |       |       | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  |
| Vorzimmer, Sekretariat                       | 0,75        | 0,75  | 0,75  | 0,75  | 0,75  | 0,75  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  |
| Kasse (Hauptkasse)                           | 0,75        | 0,75  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  |
| Kasse                                        | 1,25        | 1,25  | 1,50  | 1,50  | 1,50  | 1,50  | 1,50  | 1,50  | 1,50  | 1,50  | 1,50  | 1,50  | 1,50  |
| SUMME Verwaltung                             | 4,75        | 4,75  | 5,25  | 5,25  | 5,25  | 6,25  | 6,50  | 6,50  | 6,50  | 6,50  | 6,50  | 6,50  | 6,50  |
| Umweltbildung                                |             |       | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  |
| Zoopädagogik                                 | 0,58        | 0,58  | 0,58  | 0,58  | 0,58  | 0,58  | 0,58  | 0,58  | 0,58  | 0,58  | 0,58  | 0,58  | 0,58  |
| Inspektor (Meister)                          | 1,00        | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  |
| Reviertierpfleger (Fachvorarbeiter)          | 2,00        | 2,00  | 2,00  | 2,00  | 2,00  | 2,00  | 2,00  | 2,00  | 2,00  | 2,00  | 2,00  | 2,00  | 2,00  |
| Zootierpflegerin                             | 9,00        | 9,00  | 9,00  | 10,00 | 11,00 | 11,00 | 12,00 | 12,00 | 12,00 | 13,00 | 13,00 | 13,00 | 13,00 |
| Revierarbeiterin                             | 4,00        | 4,00  | 4,00  | 4,00  | 4,00  | 4,00  | 4,00  | 4,00  | 4,00  | 4,00  | 4,00  | 4,00  | 4,00  |
| Handwerk /Gärtner Meister                    | 1,00        | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  |
| Handwerk / Schreiner / FM                    | 2,00        | 2,00  | 2,00  | 2,00  | 2,00  | 2,00  | 2,00  | 2,00  | 2,00  | 2,00  | 2,00  | 2,00  | 2,00  |
| Reinigung, Zuarbeit Servicebereich           |             |       |       |       |       | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  |
| Fahrer                                       | 1,50        | 1,50  | 1,50  | 1,50  | 1,50  | 1,50  | 1,50  | 1,50  | 1,50  | 1,50  | 1,50  | 1,50  | 1,50  |
| Haustechniker                                |             |       |       |       |       |       |       |       | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  |
| Gärtner                                      | 0,50        | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  |
| Nachtwache                                   | 1,00        | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  |
| SUMME Tierpflege, Handwerk                   | 22,58       | 23,08 | 24,08 | 25,08 | 26,08 | 27,08 | 28,08 | 28,08 | 29,08 | 30,08 | 30,08 | 30,08 | 30,08 |
| Servicekraft /Vertrieb                       |             | 0,00  | 0,00  | 0,00  | 0,00  | 0,00  | 0,00  | 1,25  | 2,50  | 2,50  | 2,50  | 2,50  | 2,50  |
| SUMME Service                                | 0,00        | 0,00  | 0,00  | 0,00  | 0,00  | 0,00  | 0,00  | 1,25  | 2,50  | 2,50  | 2,50  | 2,50  | 2,50  |
| Auszubildende                                | 3,00        | 3,00  | 3,00  | 3,00  | 3,00  | 3,00  | 3,00  | 3,00  | 3,00  | 3,00  | 3,00  | 3,00  | 3,00  |
| Freiwilliges ökologisches Jahr (FÖJ)         | 1,00        | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  | 1,00  |
| Bundesfreiwilligendienst (BFD) u. Raumpflege | 4,40        | 4,40  | 4,40  | 4,40  | 4,40  | 5,00  | 5,00  | 5,00  | 5,00  | 5,50  | 5,50  | 5,50  | 5,50  |
| EQJ (Einstiegsqualifizierungsjahr)           |             |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |
| SUMME Ausbildung, Saisonkräfte etc.          | 8,40        | 8,40  | 8,40  | 8,40  | 8,40  | 9,00  | 9,00  | 9,00  | 9,00  | 9,50  | 9,50  | 9,50  | 9,50  |
|                                              |             |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |
| SUMME Personal                               | 35,73       | 36,23 | 37,73 | 38,73 | 39,73 | 42,33 | 43,58 | 44,83 | 47,08 | 48,58 | 48,58 | 48,58 | 48,58 |





Anlage 5.3 - Betriebskostenplan Zoo Stralsund

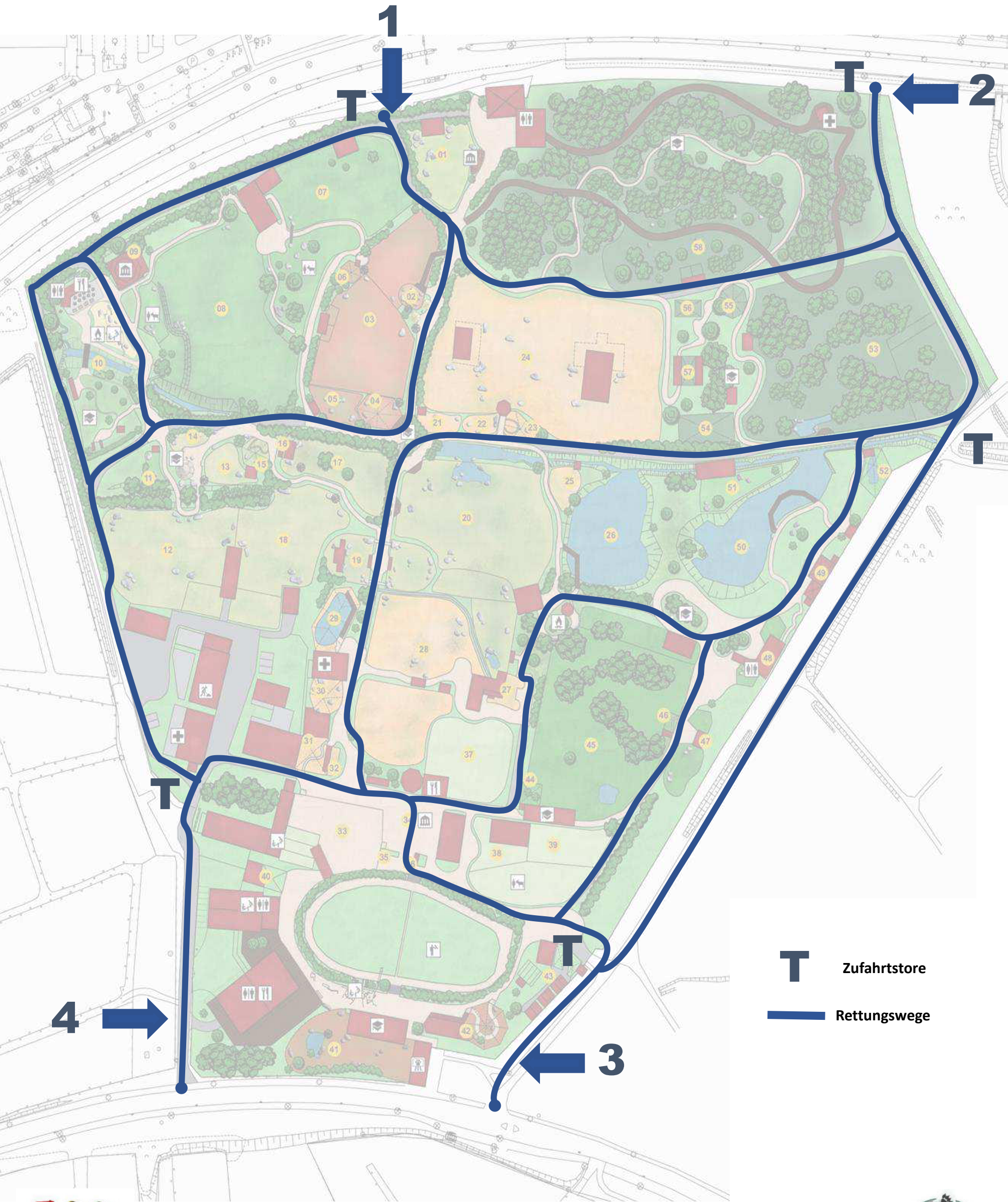
| lfd. Nr. | Ertrags-/Kostenstellen                   | Beschreibung                                                                                                                                                                                                                     | Kosten [Σ] brutto<br>31.12.2019 | Ist-Betrieb [2020/21] | 2022         | 2023         | 2024         | 2025         | 2026           | 2027           | 2028           | 2029           | 2030           | 2031           | 2032           |
|----------|------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|-----------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| E.       | Einnahmen                                | wenn nicht anders vermerkt, Angaben in brutto                                                                                                                                                                                    | 632.841,36 €                    | 682.923 €             | 776.800 €    | 802.550 €    | 915.800 €    | 1.148.300 €  | 1.185.000 €    | 1.321.438 €    | 1.546.700 €    | 1.594.750 €    | 1.821.250 €    | 1.982.500 €    | 2.291.500 €    |
| E.0.     | SUMME Eintritt, Kiosk u. Souvenir        | Einnahmen E.0.1. (brutto) + E.0.2. (netto)                                                                                                                                                                                       | 526.676,14 €                    | 574.860,00 €          | 637.500,00 € | 658.750,00 € | 760.000,00 € | 971.250,00 € | 1.007.000,00 € | 1.135.750,00 € | 1.344.000,00 € | 1.386.750,00 € | 1.598.500,00 € | 1.750.750,00 € | 2.040.000,00 € |
| E.0.     | Prognose Besucherszahlen gesamt          | 2019/2020 lt. Statistik, Entwicklung gem. Kontext                                                                                                                                                                                | 132.000                         | 143.000               | 150.000      | 155.000      | 160.000      | 185.000      | 190.000        | 192.500        | 210.000        | 215.000        | 230.000        | 235.000        | 240.000        |
| E.0.1.a  | Eintrittspreis [EP]                      | Ø Eintritt = 70 % Tages-Erwachsenen-Karte [EP]<br>Ist-Betrieb: Pauschalbetrag (2019)                                                                                                                                             | 3,77 €                          | 3,77 €                | 4,00 €       | 4,00 €       | 4,50 €       | 5,00 €       | 5,00 €         | 5,50 €         | 6,00 €         | 6,00 €         | 6,50 €         | 7,00 €         | 8,00 €         |
| E.0.1.   | SUMME EINNAHMEN aus Eintritt             | Eintritt E.0: brutto; E.0. x E.0.1.a. ab 2022                                                                                                                                                                                    | 497.717,06 €                    | 539.110,00 €          | 600.000,00 € | 620.000,00 € | 720.000,00 € | 925.000,00 € | 950.000,00 €   | 1.058.750,00 € | 1.260.000,00 € | 1.290.000,00 € | 1.495.000,00 € | 1.645.000,00 € | 1.920.000,00 € |
| E.0.2.a  | Kiosk, Souvenir                          | Ø Faktor / Person aus Kiosk u. Souvenir VK                                                                                                                                                                                       | 0,22                            | 0,25                  | 0,25         | 0,25         | 0,25         | 0,25         | 0,30           | 0,40           | 0,40           | 0,45           | 0,45           | 0,45           | 0,50           |
| E.0.2.   | Kiosk, Souvenir                          | Summe Kiosk u. Souvenir (netto)<br>= (E.0. x E.0.1. x E.0.2a)                                                                                                                                                                    | 28.959,08 €                     | 35.750,00 €           | 37.500,00 €  | 38.750,00 €  | 40.000,00 €  | 46.250,00 €  | 57.000,00 €    | 77.000,00 €    | 84.000,00 €    | 96.750,00 €    | 103.500,00 €   | 105.750,00 €   | 120.000,00 €   |
| E.1.     | Einnahmen Eigenmittel                    |                                                                                                                                                                                                                                  | 55.624,09 €                     | 55.562,67 €           | 52.600,00 €  | 54.100,00 €  | 55.600,00 €  | 63.100,00 €  | 61.000,00 €    | 61.750,00 €    | 67.200,00 €    | 69.000,00 €    | 73.500,00 €    | 75.000,00 €    | 77.000,00 €    |
| E.1.2.   | Sonstige Einnahmen                       | Pacht/Mieten (Spielgeräte und Garagen), ab 2026g ohne Garagenpacht                                                                                                                                                               | 7.661,42 €                      | 7.600,00 €            | 7.600,00 €   | 7.600,00 €   | 7.600,00 €   | 7.600,00 €   | 4.000,00 €     | 4.000,00 €     | 4.200,00 €     | 4.500,00 €     | 4.500,00 €     | 4.500,00 €     | 5.000,00 €     |
| E.1.3.   |                                          | Futtertüten (brutto = netto) = 0,30 € / Besucher                                                                                                                                                                                 | 47.962,67 €                     | 47.962,67 €           | 45.000,00 €  | 46.500,00 €  | 48.000,00 €  | 55.500,00 €  | 57.000,00 €    | 57.750,00 €    | 63.000,00 €    | 64.500,00 €    | 69.000,00 €    | 70.500,00 €    | 72.000,00 €    |
| E.2.     | SUMME Events, Fortbildungen              |                                                                                                                                                                                                                                  | 5.073,70 €                      | 5.000,00 €            | 5.000,00 €   | 5.000,00 €   | 8.000,00 €   | 10.000,00 €  | 10.000,00 €    | 12.500,00 €    | 12.500,00 €    | 15.000,00 €    | 15.000,00 €    | 15.000,00 €    | 17.500,00 €    |
| E.2.1.   | Events, Seminare                         | Belebung der "Wilden Pfade" durch Sonderveranstaltungen<br>(12 Veranstaltungen p.a. a' 50 Personen x 8,00 € zzgl. Eintritt) = max.: 4.800,00 €,<br>Ausbau der tiergestützten Therapie (53 x 6 Std. a' 20,00€) = max.: 6.360,00 € | 5.073,70 €                      | 5.000,00 €            | 5.000,00 €   | 5.000,00 €   | 8.000,00 €   | 10.000,00 €  | 10.000,00 €    | 12.500,00 €    | 12.500,00 €    | 15.000,00 €    | 15.000,00 €    | 15.000,00 €    | 17.500,00 €    |
| E.3.     | SUMME Sponsoring, Spenden, Patenschaften | Annahme 2021: Dreijahresmittel 2017 - 2019                                                                                                                                                                                       | 5.037,91 €                      | 8.300,00 €            | 12.500,00 €  | 13.500,00 €  | 13.000,00 €  | 14.000,00 €  | 15.000,00 €    | 15.000,00 €    | 16.500,00 €    | 16.500,00 €    | 16.500,00 €    | 17.000,00 €    | 19.500,00 €    |
| E.3.1.   | Sponsoring                               | - €                                                                                                                                                                                                                              | - €                             |                       | 5.000,00 €   | 5.000,00 €   | 5.000,00 €   | 5.000,00 €   | 5.000,00 €     | 5.000,00 €     | 5.000,00 €     | 5.000,00 €     | 5.000,00 €     | 5.000,00 €     | 5.000,00 €     |
| E.3.2.   | Spenden                                  | nicht projektbezogen! Voraussetzung: Gemeinnützigkeit<br>(alle weiteren Einnahmen über Förderverein als Sachspenden)                                                                                                             | 5.037,91 €                      | 8.270,89 €            | 5.000,00 €   | 5.500,00 €   | 5.000,00 €   | 5.000,00 €   | 6.000,00 €     | 6.000,00 €     | 6.000,00 €     | 6.000,00 €     | 6.000,00 €     | 6.000,00 €     | 7.500,00 €     |
| E.3.3.   | Patenschaften                            |                                                                                                                                                                                                                                  |                                 | - €                   | 2.500,00 €   | 3.000,00 €   | 3.000,00 €   | 4.000,00 €   | 4.000,00 €     | 4.000,00 €     | 5.500,00 €     | 5.500,00 €     | 5.500,00 €     | 6.000,00 €     | 7.000,00 €     |
| E.4.     | SUMME Gastronomie, Hotellerie            |                                                                                                                                                                                                                                  | - €                             | - €                   | 30.000,00 €  | 31.000,00 €  | 40.000,00 €  | 50.250,00 €  | 51.500,00 €    | 56.937,50 €    | 67.000,00 €    | 68.500,00 €    | 78.750,00 €    | 86.750,00 €    | 100.500,00 €   |
| E.4.1.   | Verpachtung Delikater                    | nur Pacht: Umsatz = 50% vom Eintritt; Pachtansatz: 10% von Umsatz                                                                                                                                                                | - €                             | - €                   | 30.000,00 €  | 31.000,00 €  | 36.000,00 €  | 46.250,00 €  | 47.500,00 €    | 52.937,50 €    | 63.000,00 €    | 64.500,00 €    | 74.750,00 €    | 82.250,00 €    | 96.000,00 €    |
| E.4.2.   | Übernachtungsbetrieb                     | Göpel Scheune 10 Veranstaltung p.a., 20 Personen a' 20,00 € = 4.000,00 € mit Steigerungen                                                                                                                                        | - €                             |                       | - €          |              | 4.000,00 €   | 4.000,00 €   | 4.000,00 €     | 4.000,00 €     | 4.000,00 €     | 4.000,00 €     | 4.000,00 €     | 4.500,00 €     | 4.500,00 €     |
| E.5.     | SUMME Sonstige Einnahmen                 | bisher alle Kostenstellen brutto!                                                                                                                                                                                                | 40.429,52 €                     | 39.200,00 €           | 39.200,00 €  | 40.200,00 €  | 39.200,00 €  | 39.700,00 €  | 40.500,00 €    | 39.500,00 €    | 39.500,00 €    | 39.000,00 €    | 39.000,00 €    | 38.000,00 €    | 37.000,00 €    |
| E.5.1.   | Tierverkauf, Gärtnerei                   | Tier-VK: Ø 9.411,43€, Gärtnerei VK Ø 4.256,66€                                                                                                                                                                                   | 13.838,95 €                     | 13.000,00 €           | 13.000,00 €  | 14.000,00 €  | 14.000,00 €  | 14.500,00 €  | 14.500,00 €    | 14.500,00 €    | 14.500,00 €    | 14.000,00 €    | 14.000,00 €    | 13.000,00 €    | 12.000,00 €    |
| E.5.2.   | Service und Verkauf                      | Dung etc.                                                                                                                                                                                                                        | 4.894,00 €                      | 5.000,00 €            | 5.000,00 €   | 5.000,00 €   | 4.000,00 €   | 4.000,00 €   | 4.000,00 €     | 3.000,00 €     | 3.000,00 €     | 3.000,00 €     | 3.000,00 €     | 3.000,00 €     | 3.000,00 €     |
| E.5.3.   | Kostenerstattungen, Umlagen              | Erstattungen von verbundenen Unternehmen<br>(im Jahr 2019: 10.000€) werden unter E.0.1 verbucht                                                                                                                                  |                                 |                       |              |              |              |              |                |                |                |                | - €            |                |                |
| E.5.4.   | Photovoltaik etc                         | Einnahmen aus regenerativen Energiequellen                                                                                                                                                                                       | 19.267,57 €                     | 19.200,00 €           | 19.200,00 €  | 19.200,00 €  | 19.200,00 €  | 19.200,00 €  | 20.000,00 €    | 20.000,00 €    | 20.000,00 €    | 20.000,00 €    | 20.000,00 €    | 20.000,00 €    | 20.000,00 €    |
| E.5.5.   | Erstattungen Arbeitsamt etc.             | Erstattungen für Einstiegsqualifizierungen                                                                                                                                                                                       | 2.429,00 €                      | 2.000,00 €            | 2.000,00 €   | 2.000,00 €   | 2.000,00 €   | 2.000,00 €   | 2.000,00 €     | 2.000,00 €     | 2.000,00 €     | 2.000,00 €     | 2.000,00 €     | 2.000,00 €     | 2.000,00 €     |

- €

| lfd. Nr.     | Ertrags-/Kostenstellen                              | Beschreibung                                                                                                                        | Kosten [Σ] brutto<br>31.12.2019 | Ist-Betrieb [2020/21] | 2022           | 2023           | 2024           | 2025           | 2026           | 2027           | 2028           | 2029           | 2030           | 2031           | 2032           |
|--------------|-----------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|-----------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| A.           | Ausgaben                                            |                                                                                                                                     | 1.544.548,53 €                  | 1.690.504 €           | 1.800.790 €    | 1.861.852 €    | 1.914.082 €    | 2.024.853 €    | 2.116.921 €    | 2.187.969 €    | 2.342.320 €    | 2.426.855 €    | 2.460.480 €    | 2.496.907 €    | 2.548.177 €    |
| A.1.         | Personal                                            | Gesamtkosten gem. Personalplan                                                                                                      | 1.207.138,41 €                  | 1.350.217,05 €        | 1.430.260,39 € | 1.493.008,30 € | 1.533.560,91 € | 1.659.400,04 € | 1.739.574,06 € | 1.798.826,49 € | 1.918.837,19 € | 1.992.407,67 € | 1.999.958,86 € | 2.023.960,47 € | 2.055.513,27 € |
| A.1.1.       | Verwaltung                                          | 2019: pauschaler Istbestand, ab 2021 Berechnung n. TVöD 2021/2022                                                                   | - €                             | 258.093,42 €          | 280.558,58 €   | 283.364,17 €   | 278.798,34 €   | 341.051,70 €   | 357.508,37 €   | 360.945,95 €   | 364.383,53 €   | 367.821,11 €   | 371.258,69 €   | 374.696,27 €   | 381.571,43 €   |
| A.1.2.       | Tierpflege und Handwerk                             |                                                                                                                                     | - €                             | 1.020.285,93 €        | 1.070.845,50 € | 1.125.729,42 € | 1.181.488,11 € | 1.235.133,13 € | 1.292.612,32 € | 1.305.041,29 € | 1.360.757,16 € | 1.420.394,24 € | 1.433.668,95 € | 1.446.943,67 € | 1.473.493,09 € |
| A.1.3.       | Service/Vertrieb                                    |                                                                                                                                     | - €                             | - €                   | - €            | - €            | - €            | - €            | - €            | 53.598,17 €    | 108.217,26 €   | 109.238,18 €   | 110.259,09 €   | 111.280,01 €   | 113.321,85 €   |
| A.1.4.       | Auszubildende, FÖJ etc.                             |                                                                                                                                     | - €                             | 71.837,70 €           | 78.856,31 €    | 83.914,71 €    | 73.274,45 €    | 83.215,21 €    | 89.453,36 €    | 79.241,09 €    | 85.479,24 €    | 94.954,15 €    | 84.772,12 €    | 91.040,52 €    | 87.126,90 €    |
| A.2.         | Dienstleistungen                                    |                                                                                                                                     | 81.047,33 €                     | 89.900,00 €           | 89.900,00 €    | 89.900,00 €    | 90.600,00 €    | 70.760,00 €    | 72.357,80 €    | 73.994,53 €    | 76.171,37 €    | 77.889,51 €    | 80.150,20 €    | 82.454,70 €    | 82.804,34 €    |
| A.2.1.       | Gebäudereinigung                                    | 2019: Wert <sub>max</sub> ab 2025 in Eigenregie                                                                                     | 21.530,18 €                     | 21.600,00 €           | 21.600,00 €    | 21.600,00 €    | 21.600,00 €    |                |                |                |                |                |                |                |                |
| A.2.2.       | Nachtwache                                          | externe Dienstleistung neben eigenem MA (Mittelwert 2017-2019)<br>ab 2025 Steigerung um 3%                                          | 41.676,98 €                     | 42.000,00 €           | 42.000,00 €    | 42.000,00 €    | 42.000,00 €    | 43.260,00 €    | 44.557,80 €    | 45.894,53 €    | 47.271,37 €    | 48.689,51 €    | 50.150,20 €    | 51.654,70 €    | 53.204,34 €    |
| A.2.3.       | Grundstückspflege, FM, Straßenreinigung, Baumpflege |                                                                                                                                     | 5.826,41 €                      | 6.000,00 €            | 6.000,00 €     | 6.000,00 €     | 6.000,00 €     | 6.000,00 €     | 6.000,00 €     | 6.000,00 €     | 6.000,00 €     | 6.000,00 €     | 6.000,00 €     | 6.000,00 €     | 6.000,00 €     |
| A.2.4.       | Veterinärwesen                                      | aktuell in Eigenregie durch Direktor (aktuell in A.4. enthalten)                                                                    |                                 | 5.000,00 €            | 5.000,00 €     | 5.000,00 €     | 5.000,00 €     | 5.000,00 €     | 5.000,00 €     | 5.000,00 €     | 5.500,00 €     | 5.500,00 €     | 6.000,00 €     | 6.500,00 €     | 5.000,00 €     |
| A.2.5.       | Externe Dienstleistungen                            | Leasing-Gebühren 2019 in Fuhrpark A.8. erfasst                                                                                      | 6.743,89 €                      | 10.000,00 €           | 10.000,00 €    | 10.000,00 €    | 10.000,00 €    | 10.000,00 €    | 10.000,00 €    | 10.000,00 €    | 10.000,00 €    | 10.000,00 €    | 10.000,00 €    | 10.000,00 €    | 10.000,00 €    |
| A.2.6.       | Steuerberatung, Recht                               |                                                                                                                                     | 5.269,87 €                      | 5.300,00 €            | 5.300,00 €     | 5.300,00 €     | 6.000,00 €     | 6.500,00 €     | 6.800,00 €     | 7.100,00 €     | 7.400,00 €     | 7.700,00 €     | 8.000,00 €     | 8.300,00 €     | 8.600,00 €     |
| A.3. - A.20. | Summe Ausgaben brutto                               |                                                                                                                                     | 256.362,79 €                    | 250.387,43 €          | 262.800,00 €   | 260.510,00 €   | 270.970,00 €   | 274.645,00 €   | 284.030,00 €   | 293.485,00 €   | 324.120,00 €   | 332.530,00 €   | 356.010,00 €   | 365.770,00 €   | 384.630,00 €   |
| A.3.         | Fortbildungen, Reisekosten                          |                                                                                                                                     | 2.800,80 €                      | 3.000 €               | 3.000 €        | 3.500 €        | 3.500 €        | 4.000 €        | 4.000 €        | 4.000 €        | 4.000 €        | 4.500 €        | 4.500 €        | 5.000 €        | 5.000 €        |
| A.4.         | Futtermittel                                        | 2019: Futtermittel, Arzneimittel, Tierzucht, Saat- und Pflanzgut, ab 2022 Aufteilung auf verschiedene Konten (A.2.4.; A.5. A.9.)    | 49.851,09 €                     | 45.000 €              | 40.000 €       | 40.000 €       | 41.000 €       | 41.500 €       | 41.500 €       | 42.000 €       | 45.000 €       | 48.000 €       | 50.000 €       | 52.500 €       | 52.500 €       |
| A.5.         | Tiereinkauf                                         | EK inkl. Transport                                                                                                                  |                                 | - €                   | 2.000 €        | 2.000 €        | 2.000 €        | 2.000 €        | 2.000 €        | 2.000 €        | 2.000 €        | 2.000 €        | 2.000 €        | 2.000 €        | 2.000 €        |
| A.6.         | Training                                            | Trainings- und Pflegebedarf (Behaviour Enrichment) ab 2022 gesondert ausgewiesen                                                    |                                 | - €                   | 5.000€         | 5.000€         | 6.000€         | 6.000€         | 6.500€         | 6.500€         | 7.500€         | 7.500€         | 10.000€        | 10.000€        | 10.000€        |
| A.7.         | Instandhaltung, Wartung                             |                                                                                                                                     | 22.849,47 €                     | 23.000 €              | 30.000 €       | 30.000 €       | 30.000 €       | 27.500 €       | 27.500 €       | 25.000 €       | 25.000 €       | 25.000 €       | 27.500 €       | 27.500 €       | 30.000 €       |
| A.8.         | KFZ, Fuhrpark                                       | inkl. Leasing-Gebühren                                                                                                              | 9.404,84 €                      | 10.000 €              | 11.000 €       | 10.000 €       | 12.000 €       | 12.000 €       | 12.500 €       | 13.000 €       | 14.000 €       | 14.000 €       | 15.000 €       | 15.000 €       | 15.000 €       |
| A.9.         | Betriebsstoffe                                      | Verbrauchsmittel u. Betriebskleidung, Gärtnerie- u. Handwerksbedarf                                                                 | 7.930,90 €                      | 8.000 €               | 9.000 €        | 9.000 €        | 10.000 €       | 10.000 €       | 11.000 €       | 11.000 €       | 12.000 €       | 12.000 €       | 15.000 €       | 15.000 €       | 15.000 €       |
| A.10.        | Energie, Heizung, Wasser                            | Rückbau Nachspeicheröfen, Optimierung Verwaltung                                                                                    | 95.634,06 €                     | 90.000 €              | 90.000 €       | 85.000 €       | 85.000 €       | 80.000 €       | 80.000 €       | 82.000 €       | 82.000 €       | 83.000 €       | 83.000 €       | 83.000 €       | 84.000 €       |
| A.11.        | Entsorgung                                          |                                                                                                                                     | 5.453,40 €                      | 5.500 €               | 5.500 €        | 5.500 €        | 5.750 €        | 5.750 €        | 6.000 €        | 6.000 €        | 6.250 €        | 6.250 €        | 6.250 €        | 6.250 €        | 6.250 €        |
| A.12.        | Bürobedarf, Verwaltung                              | Betriebs- u. Geschäftsausstattung inkl. Telekommunikation                                                                           | 2.194,24 €                      | 2.200 €               | 3.000 €        | 4.000 €        | 5.000 €        | 6.000 €        | 7.000 €        | 8.000 €        | 9.000 €        | 10.000 €       | 10.000 €       | 10.000 €       | 10.000 €       |
| A.13.        | Geschäftsaufwendungen                               | divers, Bücher, Zeitschriften, Gesetzesblätter                                                                                      | 1.882,40 €                      | 2.000 €               | 2.000 €        | 2.000 €        | 2.000 €        | 1.500 €        | 1.500 €        | 1.000 €        | 1.000 €        | 1.000 €        | 1.000 €        | 1.000 €        | 1.000 €        |
| A.14.        | Mieten und Pachten                                  | Erbbauszinsen                                                                                                                       | 21.750,34 €                     | 22.000 €              | 20.000 €       | 20.000 €       | 20.000 €       | 20.000 €       | 20.000 €       | 20.000 €       | 20.000 €       | 20.000 €       | 20.000 €       | 20.000 €       | 20.000 €       |
| A.15.        | Versicherungen                                      | komplett inkl. BG; ab 2022 nur Ansatz, Versicherungsleistungen über Amt                                                             | 87,43 €                         | 87 €                  | 1.000 €        | 2.000 €        | 3.000 €        | 4.000 €        | 5.000 €        | 6.000 €        | 8.000 €        | 10.000 €       | 12.000 €       | 12.000 €       | 12.000 €       |
| A.16.        | Werbung                                             | gem. separater Aufstellung Zoo, ab 2022: 2,5 % vom Eintritt aufsteigend bis 4%                                                      | 12.652,18 €                     | 15.000 €              | 15.000 €       | 15.500 €       | 18.000 €       | 27.750 €       | 28.500 €       | 31.763 €       | 50.400 €       | 51.600 €       | 59.800 €       | 65.800 €       | 76.800 €       |
| A.17.        | Wareneinkauf                                        | antlg. von Kiosk, Souvenir [E.0.2.] 2019: IST [inkl. 7 u. 19% MwSt.]≙ 60 %<br>ab 2022 absteigend: 50% bis 30 % [netto] vom VK-Preis | 17.340,77 €                     | 18.000 €              | 18.750 €       | 19.375 €       | 20.000 €       | 18.500 €       | 22.800 €       | 26.950 €       | 29.400 €       | 29.025 €       | 31.050 €       | 31.725 €       | 36.000 €       |
| A.18.        | Beiträge                                            | Mitgliedschaften Verbände [VdZ: 1,7% der Jahreszutritte]                                                                            | 2.360,90 €                      | 2.400 €               | 2.550 €        | 2.635 €        | 2.720 €        | 3.145 €        | 3.230 €        | 3.273 €        | 3.570 €        | 3.655 €        | 3.910 €        | 3.995 €        | 4.080 €        |
| A.19.        | Steuern                                             | Erstattung liegen über den Zahlungen!! Berechnung erfolgt vor Steuern                                                               | - €                             | - €                   |                |                |                |                |                |                |                |                |                |                |                |
| A.20.        | Sonstiges                                           | GWG                                                                                                                                 | 4.169,97 €                      | 4.200 €               | 5.000 €        | 5.000 €        | 5.000 €        | 5.000 €        | 5.000 €        | 5.000 €        | 5.000 €        | 5.000 €        | 5.000 €        | 5.000 €        | 5.000 €        |
| A.21.        | Unvorhergesehenes                                   | 1 % der Betriebskosten ab 2022                                                                                                      |                                 |                       | 17.830 €       | 18.434 €       | 18.951 €       | 20.048 €       | 20.960 €       | 21.663 €       | 23.191 €       | 24.028 €       | 24.361 €       | 24.722 €       | 25.229 €       |
|              | Defizit/Betriebskostenzuschuss                      | (Kosten vor Steuern!)                                                                                                               | - 911.707,17 €                  | - 1.007.581,81 €      | -1.023.990 €   | -1.059.302 €   | -998.282 €     | -876.553 €     | -931.921 €     | -866.532 €     | -795.620 €     | - 832.105 €    | - 639.230 €    | - 514.407 €    | - 256.677 €    |



Anlage 6 - Zufahrten und Rettungswegenetz





# TOP Ö 3.1

## **Auszug aus der Niederschrift über die 07. Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Klimaschutz und Stadtentwicklung am 05.08.2021**

### **Zu TOP: 3.5 Masterplan Zoo Stralsund Vorlage: B 0058/2021**

Frau Behrendt gibt eine Einführung in die Thematik. Im Mai 2020 wurde das Projekt begonnen. Nach gut einem Jahr liegt der Masterplan für den Zoo jetzt vor. Frau Behrendt betont, dass es der Wunsch der Zoodirektion und auch der Beschäftigten war, einen solchen Plan zu erarbeiten. Ziel war es, sich selbst zu reflektieren, Ideen zu entwickeln, Handlungsbedarfe zu benennen und sich auf die Stärken zu besinnen. Ziel bei der Erarbeitung des Konzeptes war es auch, Bewährtes zu erhalten und Traditionen zu pflegen.

Frau Behrendt hält das Konzept für fundiert mit einem ganzheitlichen Ansatz und wirbt um die Zustimmung des Ausschusses.

Herr Dr. Langner betont, dass an der Erarbeitung des Masterplans viele Personen und Institutionen beteiligt worden sind, u. a. die Beschäftigten des Zoos, die Verwaltung und der Förderverein. Anhand von Fotos geht Herr Dr. Langner auf die Vergangenheit des Zoos ein, auch weil er der Auffassung ist, dass für die Gestaltung der Zukunft ein Blick in die Vergangenheit wichtig ist.

Von 1928 bis 1945 gab es in Stralsund den ersten Tiergarten. Gegründet wurde dieser von Dr. Frido Schmidt. Schon damals engagierte sich der Tiergartenverein im Bereich Naturschutz.

In der heutigen Zeit gilt der Zoo als Bildungs- und Freizeiteinrichtung. Der Slogan „Vom Bauernhof in den Dschungel“ wurde in „Vom Bauernhof in die Wildnis“ geändert, da es dem Zoo wichtig ist, Wildtierarten zu zeigen. Aber auch Haustierrassen sollen gezeigt und geschützt werden, als Beispiel nennt Herr. Dr. Langner die weißen Esel. Auch der Schutz und die Nachzucht von Großkatzen ist in Zoos weltweit ein Thema.

Als Besonderheit hebt Herr Dr. Langner die Mittwochs-Spinnerinnen hervor, von denen die Besucher lernen können, wie aus der Wolle der Pommernschafe Kleidungsstücke gefertigt werden. Ähnliches ist auch in der Mühle vorgesehen, hier soll ein Schau-Mahltag eingerichtet werden.

Außerdem weist der Direktor des Zoos auf die sehr gut besuchten Tiershows und die tiergestützte Intervention (TaT-Projekt) hin.

Trotz aller Entwicklungen müssen Teile des Zoos erneuert werden. Aufgrund der deutlich gestiegenen Besucherzahlen muss beispielsweise der Eingangsbereich erweitert werden. Andere Areale (Wege, Gehege) müssen aus Altersgründen erneuert werden.

Aufgrund dessen sind in dem Masterplan Ziele über einen Zeitraum von 10 Jahren festgeschrieben worden.

Herr Dr. Langner macht deutlich, dass der Zoo neben der Aufgabe, dass Tiere Botschafter für Natur und Artenschutz werden, auch Aufgaben als Ausbilder und Umweltbildner, Kulturförderer und Arbeitgeber erfüllt.

Als einziges Bundesland gibt es in Mecklenburg-Vorpommern einen Landeszooverband, der intensiv mit den verschiedenen Ministerien zusammenarbeitet. Beispielsweise werden über den Landesverband der Landeszoolog, Schulungen und Fortbildungen organisiert und die Zoos können von verschiedenen Projekten partizipieren.

Geplant ist, dass das Gelände des Zoos in verschiedene Pfade bzw. Bereiche (Traumpfad, Himmelsschneise, Bison-Trail, Mühlenpfad, Kleine Seidenstraße, American Bush Walk, Bauernhof, Kartoffel-Route, Artenschutzplatz, Schwanensteg, Schleichpfad) gegliedert wird. Herr Dr. Langner geht auf einige Vorhaben ein und erklärt die Ideen dahinter.

Außerdem sollen eine Themengastronomie und zwei Indoor-Spielbereiche entstehen.

Der Direktor des Zoos erklärt, dass die Umsetzung der einzelnen Vorhaben sehr eng getaktet und aufeinander abgestimmt sind. Mithilfe von Fördermitteln soll beispielsweise eine Futterküche mit Einsichtsmöglichkeit entstehen.

Abschließend wirbt Herr Dr. Langner dafür, dass das Vorhaben von den Ausschüssen wohlwollend begleitet wird.

Auf die Frage von Herrn Röll nach der Finanzierung antwortet Herr Dr. Langner, dass es frühzeitig Gespräche mit dem Land gab und auf Fördermittel gehofft wird. Die ersten beiden Fördermittelanträge mit einer beantragten Förderquote von 90% wurden bereits gestellt. Vom zuständigen Ministerium wurde klargestellt, dass keine Einzelmaßnahmen gefördert werden, sondern nur Maßnahmen als Bestandteil eines Gesamtkonzeptes. Dieses Gesamtkonzept liegt mit dem Masterplan Zoo nun vor. Dennoch ist es möglich, auch für Einzelprojekte, die einem Themenbereich zugeordnet werden können, Förderung zu erhalten. Denkbar wäre dies beim Thema Bachwelten.

Auf die Anregung von Herrn Suhr, die Vorlage zur Beratung in die Fraktionen zu verweisen erklärt Herr Dr. Langner, dass es im September einen Parlamentarischen Abend im Zoo geben wird, an dem es hauptsächlich um den Masterplan gehen wird und bereits einzelne Pfade mit den Teilnehmern begangen werden sollen. Zusätzlich wird es Gespräche in den Fraktionen geben, wenn diese es wünschen.

Aufgrund des ambitionierten Zeitplanes plädiert Herr Bauschke dafür, die Vorlage vorbehaltlich der Beratungsergebnisse in den Fraktionen zur Beschlussfassung zu empfehlen.

Mit dem beschriebenen Vorgehen sind die Ausschussmitglieder einverstanden. Herr Bauschke stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft, die Vorlage B 0058/2021 gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

Abstimmung: 9 Zustimmungen      0 Gegenstimmen      0 Stimmenthaltungen

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Gaby Ely

Stralsund, 16.08.2021